

MITLAUFENDE AUFFANGGERÄTE UND EINSTELLBARE HALTESEILE GUIDED TYPE FALL ARRESTER DEVICES AND WORK POSITIONING LANYARDS



89/686/EEC

CE 0123

(DE) Gebrauchsanleitung
(GB) Instruction for use
(IT) Istruzioni d'uso
(FR) Instructions d'utilisation
(ES) Instrucciones de uso
(PT) Instruções de serviço
(NL) Gebruiksaanwijzing
(DK) Brugsanvisning
(NO) Bruksanvisning
(FI) Käyttöohjeet
(SE) Bruksanvisning
(GR) Οδηγίες χρήσης

(TR) Talimatlar
(PL) Instrukcje
(HU) Utasítás
(CZ) Instrukce
(SK) Inštrukcie
(RO) Instrucțiuni
(SI) Navodila
(BG) инструкции
(EE) Juhised
(LT) Instrukcijos
(LV) Instrukcijas
(RU) инструкции

(RS) инструкције
(HR) Instrukcije



DE	.....	6...	9
GB	.....	10...	13
IT	.....	14...	17
FR	.....	18...	21
ES	.....	22...	25
PT	.....	26...	29
NL	.....	30...	33
DK	.....	34...	37
NO	.....	38...	41
FI	.....	42...	45
SE	.....	46...	48
GR	.....	49...	52
TR	.....	53...	56
PL	.....	57...	60
HU	.....	61...	64
CZ	.....	65...	68
SK	.....	69...	72
RO	.....	73...	76
SI	.....	77...	80
BG	.....	81...	84
EE	.....	85...	88
LT	.....	89...	92
LV	.....	93...	96
RU	.....	97...	100
RS	.....	101...	104
HR	.....	105...	108

Informationen (Beide Anleitungen beachten)/
Information (Use both manuals)

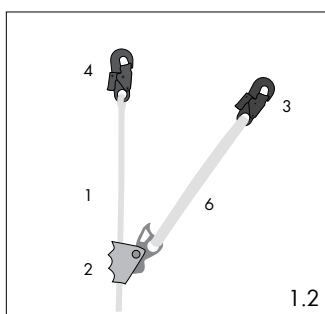
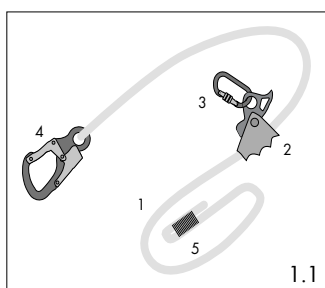


+



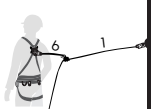
- ✓ Nutzung in Ordnung/Usage okay
- ⚠ Vorsicht bei der Nutzung/
Proceed with caution during usage
- ☠ Lebensgefahr/Danger to life
- ⊕ Zusätzliche Absturzsicherung erforderlich/
Additional fall arrest security required

1.) Definition



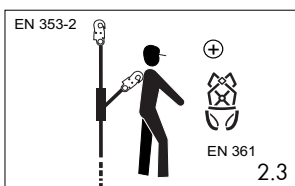
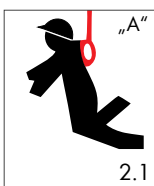
- 1.) Tragmittel/Supporting device
- 2.) Seilkürzer/Rope shortening device
3. + 4.) Verbindungselement/Fastening element
- 5.) Endvernähung/End stitching + Endknoten/Endknot
- 6.) Verbindungsmittel/Lanyard



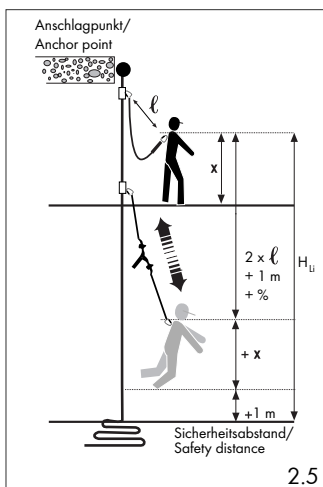
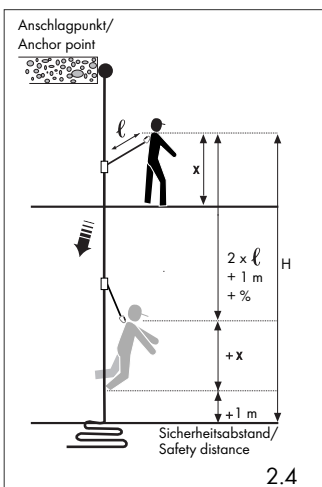
	EN 353-2	EN 358
6	max. 1 m	max. 0,5 m

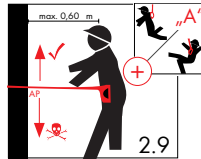
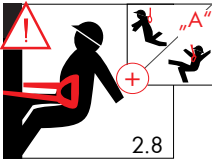
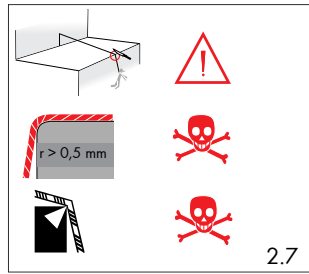
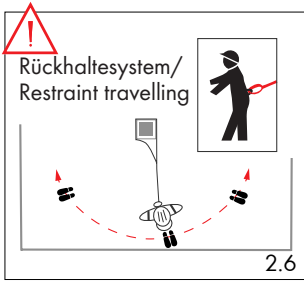
1.3

2.) Anwendungen/Applications



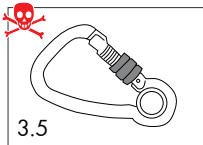
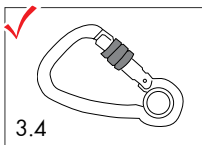
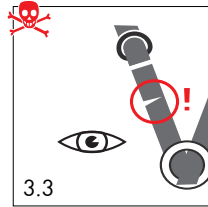
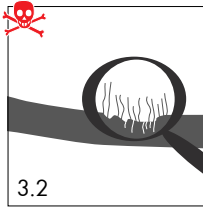
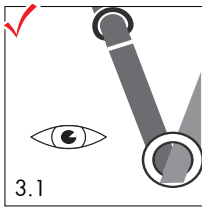
Absturzsicherung nach EN 353-2/ Fall arrest according to EN 353-2









Arbeitsplatzpositionierung nach EN 358/
Work positioning according to EN 358

3.) Überprüfung vor der Benutzung/How to check before use




-  Nutzung in Ordnung
-  Vorsicht bei der Nutzung
-  Lebensgefahr
-  Zusätzliche Absturzsicherung notwendig

1.) Definition

- 1.) Tragemittel
- 2.) Seilkürzer/mitlaufendes Auffanggerät
3. + 4.) Verbindungselement
- 5.) Endvernehmung/Endknoten
- 6.) Verbindungsmittel

Allgemeines




Die vorliegenden Produkte können je nach Länge (1.3) und Kennzeichnung als „Mitlaufende Auffanggeräte“ und/oder als „Halte- und Rückhalteseile“ verwendet werden. Prüfen Sie dazu die Kennzeichnung am Seil und beachten Sie die jeweiligen Abschnitte in dieser Anleitung. Die Systeme dürfen nur von unterwiesenen und in der Anwendung geschulten Personen verwendet werden, die dazu auch körperlich in der Lage sind.

Es muss immer ein wirksamer Rettungsplan vorhanden sein. Bestandteile eines vollständigen Systems dürfen nicht einzeln verwendet oder durch andere evtl. nicht zertifizierte ersetzt werden. Die Auffanggeräte dürfen immer nur mit dem ausgelieferten Seil verwendet werden.

Wenn die Auffanggeräte abnehmbar sind, müssen sie vor dem Gebrauch wieder ordnungsgemäß auf das Seil gesetzt werden. Die Montagerichtung ist in diesen Fällen auf den Geräten beschrieben. Das System ist immer nur bestimmungsgemäß zu verwenden. Das mitlaufende Auffanggerät muss immer an einer mit „A“ gekennzeichneten Auffangöse eines Auffanggurtes (z.B. EN 361) angeschlagen werden. (2.1 – 2.3)

Achten Sie bei der Verwendung auf scharfe Kanten, die Seilführung und andere Dinge, die das Seil oder das Auffanggerät beschädigen könnten (2.6 + 2.7).

Auf die sichere Verriegelung aller Karabiner achten (3.4 + 3.5). Lesen und verstehen Sie alle dem Produkt beiliegenden Anleitungen vor der Verwendung. Die Lebensdauer ist abhängig von der Nutzungshäufigkeit und den Umgebungsbedingungen.



2.) Anwendung

Anwendung nach EN 353-2

Mitlaufendes Auffängergerät an beweglicher Führung.

Bewegliche Führungen müssen an einem oberen Anschlagpunkt befestigt werden. Das mitlaufende Auffängergerät läuft beim Auf- und Absteigen selbstständig am Seil mit. Bei horizontaler Verwendung muss das Auffängergerät per Hand mitgeführt werden, um die Längenverstellung zu erreichen. Um ein unbeabsichtigtes Herauslaufen des Auffängergerätes von der Führung zu verhindern muss die Endsicherung (Knoten oder Endvernähung) in Ordnung und vorhanden sein.

Im Falle eines Absturzes blockiert das Auffängergerät auf dem Seil bis zum Stillstand. Ohne Bandfalldämpfer wird in Kombination mit der Reibung und der Seildehnung (2.4 + 2.5) die Auffangkraft unter die max. zulässigen 6 kN (EN) reduziert.

Die erforderliche Lichte Höhe (H_{li}) errechnet sich aus den folgenden Werten und sollte unbedingt eingehalten werden, um im Sturzfall ein Aufschlagen auf dem Boden zu vermeiden. Bei Bewegung in Bodennähe ist besondere Vorsicht walten zu lassen:

max. mögliche Rutschstrecke:	$2 \times L + 1 \text{ m}$
+ Höhe der Anschlagöse vom Boden:	X
+ Sicherheitsabstand:	1 m
	$H_{li} = \quad \text{X m}$

Mit Bandfalldämpfer bewirkt die Längenänderung des Dämpfers beim Blockieren, in Kombination mit der Reibung und der Seildehnung die Reduktion der Auffangkraft unter die max. zulässigen 6 kN (EN).

Eine max. Länge ist für EN 353-2 Produkte nicht definiert.

(Längenangaben siehe 1.3)

Zur Sicherheit sind vor der Verwendung immer eine Sichtkontrolle (3.1 + 3.3) und eine Funktionsüberprüfung durchzuführen. Dazu das Auffängergerät am Seil nach oben führen und schnell nach unten ziehen. Es muss nach oben leicht mitlaufen und nach unten sofort blockieren.

Zur Verwendung den Karabiner des Seils an einem zuverlässigen Anschlagpunkt mit einer Mindestbelastbarkeit von 12 kN (z.B. nach EN 795, DIBt, ANSI...) befestigen.

Den Karabiner des Auffängergeräts an einer, mit „A“ gekennzeichneten Auffangöse des Auffanggurtes (z.B. EN 361) befestigen. Es wird empfohlen die vordere Auffangöse zu benutzen.

Schlaffseil vermeiden (besonders während der ersten Steigmeter zu beachten, bis ausreichend Seilgewicht vorhanden ist um das Seil selbsttätig am Boden zu halten) und sicherstellen, dass immer genügend Freiraum unter den Füßen des Benutzers vorhanden ist, um

ein Aufschlagen auf den Boden oder ein Bauteil im Falle eines Absturzes auszuschließen (2.4 + 2.5).

Sollte das Auffanggerät manuell verriegelbar sein, muss das freie Seilende fixiert werden, um ein versehentliches Anheben des Seiles (Schlaffseilbildung) bei verriegeltem Auffanggerät zu verhindern. Das Öffnen/Umstellen einer manuellen Verriegelung darf nur in einem nicht absturzgefährdeten Bereich erfolgen, um einen Absturz zu vermeiden. Mitlaufende Auffanggeräte sind, bei entsprechender Kennzeichnung, auch für die horizontale Verwendung zugelassen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Kante einen min. Radius von 0,5 mm aufweist (2.7).

Wird das Auffanggerät bei der Verwendung auf einem Dach oder einer Plattform eingesetzt und es besteht keine Möglichkeit, es an einem Anschlagpunkt oberhalb des Benutzers zu befestigen, darf es auch an einem Anschlagpunkt neben dem Benutzer angeschlagen werden. Es wird empfohlen, das Gerät so kurz einzustellen, dass ein Sturz über die Kante von vornherein ausgeschlossen wird.

Insbesondere ist Schlaffseil zu vermeiden und die Gefahr eines Pendelsturzes durch seitliches Versetzen zu minimieren (2.6).

Das Verbindungsmittel am Auffanggerät darf nicht verlängert werden (2.4 + 2.5). Den Anschlagpunkt nicht übersteigen!



Anwendung nach EN 358 Halteseil



WARNUNG: Halteseile oder Rückhaltesysteme sind nicht für Auffangzwecke geeignet. Sie begrenzen die Bewegungsfreiheit, so dass es nicht zu einem Absturz kommen kann.

Die Karabiner des Halteseils an den seitlichen Halteösen (immer paarweise zu benutzen) des Haltegurtes (z.B. EN 358) zur Arbeitsplatzpositionierung oder einer einzelnen Rückhalteöse als Rückhaltesystem befestigen.

Das Halteseil kann in Verbindung mit einem Bypass zur Besteigung von Holzmasten verwendet werden.

Bei der Anwendung als Halteseil besteht die Notwendigkeit, zusätzliche PSAGÄ zu benutzen.

Halteseile sind während der Verwendung so straff einzustellen, dass die Bewegungsfreiheit in alle Richtungen auf ca. 60cm begrenzt ist. Der Anschlag-/Anlagepunkt muss sich immer auf oder oberhalb der Leibgürthöhe befinden, damit das Halteseil stets straff gespannt ist und ein möglicher Sturz in das Halteseil so kurz wie möglich ausfällt (2.8 + 2.9).

3.) Überprüfung vor der Benutzung (3.1 - 3.5)

4.) Identifizierungs- und Gewährleistungszertifikat

- 4.1) Benennung
- 4.2) Artikelbeschreibungen
- 4.3) Artikel- Nr.





- 4.4) Größe
- 4.5) Serien-Nr.
- 4.6) Baujahr
- 4.7) Max. Belastung
- 4.8) Prüfungsgewicht
- 4.9) Material
- 4.10) Norm(en) + Jahr
- 4.11) Zertifikats- Nr.
- 4.12) Zertifikatsdatum
- 4.13) Prüfinstitut
- 4.14) Internationale Normen
- 4.15) Führungstyp
- 4.16) Führungsdurchmesser

5.) Kontrollkarte

- 5.1 – 5.4) Bei Revision auszufüllen
- 5.1) Prüfer
- 5.2) Grund
- 5.3) Bemerkung
- 5.4) Nächste Untersuchung

6.) Individuelle Informationen


- 6.1 – 6.4) Vom Käufer auszufüllen
- 6.1) Kaufdatum
- 6.2) Erstgebrauch
- 6.3) Benutzer
- 6.4) Unternehmen

-  Usage okay
-  Proceed with caution during usage
-  Danger to life
-  Additional fall arrest security required


1.) Definition

- 1.) Supporting device
- 2.) Rope shortening device/follow-on fall arrest device
3. + 4.) Fastening element
- 5.) End stitching/end nodes
- 6.) Fasteners

General information



These products can be used as (1.3) "guided type fall arrest devices" and/or as "lanyards and restraint ropes, depending on the length and markings. Check the markings on the rope for this and observe the respective sections in this guide. The systems are only allowed to be used by instructed persons, trained in their use, who are also in the physical condition to do so. An effective rescue plan must always be available.



The components of a complete system are never allowed to be used individually or be replaced by non-certified components. The fall arrest devices are only allowed to be used with the supplied rope. If the fall arrest devices are detachable, they must be properly put back on proper prior to use. The assembly direction is shown on the devices in these cases. The system should only be used in accordance with its intended use. The guided-type fall arrest device must always be attached to a fall arresting eyelet on the harness marked as "A" (e.g. EN 361). (2.1 - 2.3). Please check the rope guide and other things that could damage the rope or the fall arrest device before use on sharp edges (2.6 + 2.7). Also ensure that all carabiners are firmly locked (3.4 + 3.5). Please read and ensure you understand all the instructions provided with the product before use. The lifetime of the equipment depends on the frequency of use and environmental conditions.

2.) Usage

Usage in accordance with EN 353-2

Guided-type fall arrest device on flexible anchor line

Flexible anchor lines must be fastened to one of the uppermost anchoring point. The guided-type fall arrest device independently moves with the rope during ascents and descents. With horizontal

use, the fall arrest device must be taken along by hand, to adjust the length. To prevent the fall arrest device from unintentionally running out of the guide, the end stop (knot or end stitching) must be in good order and not missing. In the event of a fall, the fall arrest device blocks the rope until it stops. Without a strap-type fall absorber, the arresting force is lowered to below the maximum permitted 6 kN (EN) as a result of the combination of the friction and the rope elongation (2.4 + 2.5).

The required height limiter (H_{li}) is calculated from the following values and must be respected at all times in order to avoid hitting the ground in the event of a fall. Particular care should be taken when using the equipment near the ground:

max. possible fall distance:	$2x L + 1\text{ m}$
+ height of the anchor eyelet from the ground:	X
+ safety clearance:	1 m
	$H_{li} = X\text{ m}$

With a strap-type fall absorber, the arresting force is lowered to below the maximum permitted 6 kN (EN) as a result of the length change in the shock absorber during blocking in combination with the friction and the rope elongation.

A maximum length is not defined for EN 353-2 products. (see 1.3 for length details).

A visual inspection (3.1–3.3) and a functional check must always be carried out for safety prior to use. To do this, run the fall arrest device upwards along the rope and quickly pull it downwards. It should easily move upwards and immediately block downwards.

Fasten the rope carabiner onto a reliable anchoring point with a minimum load capacity of 12 kN for use (e.g. according to EN 795, DIBt, ANSI, ...). Fasten the fall arresting device's carabiner to a fall arresting eyelet marked "A" on the safety harness (e.g. EN 361).

Using the front fall arresting eyelet is recommended.

Avoid a slack rope (pay attention, especially during the first metres of climbing, until sufficient rope mass is available to keep the rope independently on the ground) and make certain that there is always sufficient free space under the user's feet, to exclude the possibility of crashing onto the ground or a component from falling down (2.4–2.5).

If the fall arrest device is manually interlockable, the free rope end must be fixed to prevent unintentional raising of the rope (slack rope creation) when the fall arrest device is locked. A manual interlock is only allowed to be opened/repositioned in areas with no fall hazard, to avoid a fall. Guided-type fall arrest devices are approved for horizontal use, if marked accordingly. Here it is necessary to pay attention that the edge has a minimum radius of 0.5 mm (2.7).

If the fall arrest device is used on a roof or a platform, there is no possibility of fastening it to an anchoring point above the user; in this case, an anchoring point beside the user may be used for attachment purposes. You are advised to set the device short enough to exclude a fall over the edge from the beginning. A slack rope, in particular, should be avoided and the danger of a swinging fall due to side-shifting should be minimised (2.6).

The fall-arrest fastening element must not be extended (2.4 + 2.5). Do not climb higher than the anchoring point.

Usage in accordance with EN 358 lanyard

WARNING: Lanyards or restraint systems are not suitable for the purpose of catching. They limit the freedom of movement, so that a fall cannot occur.

Fasten the lanyard carabiners to the side fall arresting eyelets of the harness (always use as pairs, e.g. EN 358) for workplace positioning or fasten to a single restraint fall arresting eyelet as a restraint system. The lanyard can be used in combination with a bypass to climb wooden poles. When used as a lanyard, the use of additional PPEaF is a necessity.

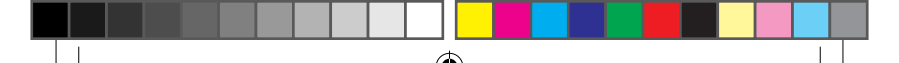
Lanyards must be set tight enough during use that the freedom of movement in all directions is limited to approx. 60 cm.

The anchoring/connecting point must always be at or above the height of the harness, so that the lanyard is always under tension and a possible fall into the lanyard will be as short as possible (2.8 + 2.9).

3.) How to check before use (3.1–3.5)

4.) Identification and warranty certificate

- 4.1) Name
- 4.2) Item descriptions
- 4.3) Item no.
- 4.4) Size
- 4.5) Series no.
- 4.6) Year of manufacture
- 4.7) Max. load
- 4.8) Test weight
- 4.9) Material
- 4.10) Standard(s) + year
- 4.11) Certification no.
- 4.12) Certification date
- 4.13) Testing institute
- 4.14) International standards
- 4.15) Guide rail type
- 4.16) Guide rail diameter



5.) Check card

5.1 – 5.4) To be completed for audit

5.1) Tester

5.2) Reason

5.3) Remark

5.4) Next inspection

6.) Individual information





6.1 – 6.4) Completed by purchaser

6.1) Date of purchase

6.2) First use

6.3) User


6.4) Company

-  Utilizzo corretto
-  Attenzione durante l'utilizzo
-  Pericolo di morte
-  Sono necessari ulteriori dispositivi di protezione individuale


1.) Definizione

- 1.) Dispositivo di supporto
- 2.) Cordino di posizionamento/dispositivo anticaduta scorrevole
3. + 4.) Elemento di collegamento
- 5.) Cucitura/nodo terminale
- 6.) Dispositivo di collegamento

Informazioni generali



Questi prodotti possono essere utilizzati (1.3), a seconda della lunghezza e della marcatura, come „Dispositivi anticaduta scorrevoli“ e/o come „Funi di posizionamento e di trattenuta“. Al riguardo, controllare la marcatura sulla fune e prestare attenzione ai relativi paragrafi del presente manuale. I sistemi devono essere utilizzati solo da persone formate e opportunamente addestrate all'uso degli stessi, nonché in condizioni fisiche ottimali. Deve sempre essere presente un piano di salvataggio efficace. I DPI che in abbinato formano sistema anticaduta completo, non devono essere utilizzati singolarmente o sostituiti con componenti diverse o non certificate. Il dispositivo anticaduta scorrevole deve essere utilizzato sempre e solo con l'apposita fune fornita in dotazione. Qualora i dispositivi anticaduta siano rimovibili, prima dell'uso questi devono essere riapplicati correttamente sulla fune. In questi casi la direzione di montaggio è descritta sui dispositivi stessi. Utilizzare il sistema sempre e solo in modo conforme alle disposizioni.



Il dispositivo anticaduta scorrevole deve essere sempre fissato all'anello di ancoraggio contrassegnato con la lettera „A“ di un'imbracatura anticaduta (ad es. EN 361) (2.1 - 2.3) Prestare particolare attenzione in caso di utilizzo su spigoli vivi, sulla guida sulla fune e su altri oggetti che possono danneggiare la fune stessa o il dispositivo anticaduta (2.6 + 2.7). Prestare attenzione al bloccaggio sicuro di tutti i moschettoni (3.4 + 3.5). Leggere attentamente e comprendere appieno tutte le istruzioni allegate al prodotto prima dell'uso. La durata dipende dalla frequenza di impiego e dalle condizioni ambientali.

2.) Utilizzo Utilizzo in base alla norma EN 353-2

Dispositivo anticaduta scorrevole su fune Le funi devono essere fissate a un punto di ancoraggio superiore. Il dispositivo anticaduta scorrevole si sposta automaticamente sulla fune durante la salita e la discesa. In caso di utilizzo orizzontale, il dispositivo anticaduta deve essere condotto a mano per raggiungere la regolazione della lunghezza. Per impedire una fuoriuscita accidentale del dispositivo anticaduta dallafine, è necessario che la protezione terminale (nodo o cucitura finale) sia presente e priva di difetti. In caso di caduta, il dispositivo anticaduta si blocca sulla fune fino all'arresto. Senza assorbitore di energia, in combinazione con lo sfregamento e l'allungamento della fune (2.4 + 2.5), la forza di arresto viene ridotta a un valore inferiore a quello massimo ammesso di 6 kN (EN). Il tirante d'arianecessario (HLi) si calcola sulla base dei seguenti valori e deve assolutamente essere rispettato per evitare impatti con il terreno in caso di caduta. Eseguire con particolare attenzione i movimenti in prossimità al terreno:

max. distanza di decelerazione: $2x L + 1m$
+ altezza dell'anello di ancoraggio dal terreno X
+ distanza di sicurezza: 1 m
HLi = X m

Con lunassorbitore di energia a strappo la riduzione della forza di arresto ha un valore inferiore a quello massimo ammesso di 6 kN (EN).

Per prodotti conformi alla norma EN 353-2 non è prevista una lunghezza massima (per i dati relativi alla lunghezza, vedi 1.3). Per motivi di sicurezza, prima dell'uso è necessario eseguire sempre un controllo visivo (2.1 - 2.3) e funzionale. A tal fine condurre il dispositivo anticaduta verso l'alto sulla fune, quindi tirarlo velocemente verso il basso. Il dispositivo deve muoversi facilmente verso l'alto ma bloccarsi immediatamente verso il basso.

Per l'utilizzo, fissare il moschettone della fune a un punto di ancoraggio affidabile con una portata minima di 12 kN (ad es. in base alla norma EN 795, DIBt, ANSI...). Fissare il moschettone del dispositivo anticaduta a un anello di ancoraggio contrassegnato con la lettera „A“ dell'imbracatura anticaduta (ad es. EN 361). Si consiglia di utilizzare l'anello di ancoraggio sternale .

Evitare tratti di fune scioltaspecialmente durante i primi metri di salita finché è presente un peso sufficiente della fune, da tenerla autonomamente a terra) e assicurarsi che sotto i piedi dell'utilizzatore vi sia sempre sufficiente spazio libero, per escludere un impatto con il terreno o un componente in caso di caduta (2.4 + 2.5).

Qualora si usi un dispositivo anticaduta regolabile e bloccabile

manualmente, è necessario fissare l'estremità della fune liberamente per impedire un sollevamento involontario della fune quando il dispositivo anticaduta è bloccato sulla fune. L'apertura/lo spostamento del dispositivo manuale deve essere effettuato solo in zone nelle quali non sussista il rischio di caduta dall'alto.

Il dispositivo anticaduta scorrevole, se dotato di marcatura corrispondente, è consentito anche per l'utilizzo orizzontale. A tal fine è necessario verificare che lo spigolo abbia un raggio minimo di 0,5 mm (2.7).

Se il dispositivo anticaduta viene utilizzato su un tetto o su una piattaforma e non sia possibile fissarlo a un punto di ancoraggio al di sopra dell'utente, può essere collegato anche a un punto di ancoraggio accanto all'utilizzatore stesso. Si consiglia di tenere sempre tesa la fune del dispositivo in modo tale da trattene bene il corpo ed escludere fin dall'inizio una caduta da un'estremità. In particolare, si raccomanda di evitare un allentamento della fune e di ridurre il pericolo di una caduta con effetto pendolo (2.6).

Non allungare eccessivamente il cordino del dissipatore di energia (2.4 + 2.5). Non salire troppo oltre il punto di ancoraggio!
Utilizzo in base alla norma EN 358 Fune di

Posizionamento

ATTENZIONE: i cordini dissipatori o idi posizionamento non sono pensati per la sospensione. Questi limitano la libertà di movimento, impedendo così che si verifichi una caduta. Fissare i moschettoni del dispositivo anticaduta scorrevole e dell'estremità del cordino agli anelli di posizionamento laterali (utilizzarli sempre a coppie) dell'imbracatura (ad es. EN 358) per posizionarsi durante il lavoro.

Il cordino può essere utilizzato in abbinamento a un bypass per la salita su pali di legno. In caso di uso in trattenuta è necessario utilizzare dispositivi di protezione individuale supplementari contro le cadute dall'alto (3.1 + 3.2). Durante l'uso è necessario trazionare il cordino in modo tale che la libertà di movimento in tutte le direzioni sia limitata a ca. 60 cm. Il punto di appoggio deve trovarsi sempre all'altezza della cintura o al di sopra di essa, in modo tale che un'eventuale caduta avvenga con la distanza minore possibile (2.8 + 2.9).

3.) Come controllare prima dell'uso (3.1-3.5)

4.) Certificato di identificazione e di garanzia

4.1) Nome dell'articolo





- 4.2) Descrizione dell'articolo
- 4.3) Articolo nr.
- 4.4) Taglia
- 4.5) Nr. di serie
- 4.6) Anno di costruzione
- 4.7) Carico max.
- 4.8) Peso omologato
- 4.9) Materiale
- 4.10) Norma(e) + anno
- 4.11) Certificazione nr.
- 4.12) Data certificazione
- 4.13) Istituto di controllo
- 4.14) Norme internazionali
- 4.15) Tipo di guida
- 4.16) Diametro della guida

5.) Scheda di controllo

- 5.1 - 5.4) Compilare in caso di revisione
- 5.1) Persona competente
- 5.2) Motivo
- 5.3) Annotazione
- 5.4) Verifica successiva

6.) Informazione individuale


- 6.1 - 6.2) Da compilarsi da parte dell'utilizzatore
- 6.1) Data di acquisto
- 6.2) Primo utilizzo
- 6.3) Utilizzatore
- 6.4) Azienda

-  Utilizzo okay
-  Attenzione durante l'utilizzo
-  Pericolo di morte
-  Sicurezza caduta ulteriore arresto richiesto


1.) Définition

- 1.) Dispositif porteur
- 2.) Tendeur de longe/antichute mobile
3. + 4.) Élément de raccordement
- 5.) Nœud de blocage
- 6.) Moyen de liaison

Généralités



En fonction de leur longueur et de leur marquage, les produits décrits peuvent être employés comme (1.3) « antichutes coulissants » et/ou comme « cordes de maintien et de retenue ». À cet effet, contrôler le marquage sur la corde et observer les sections correspondantes dans le présent manuel. L'utilisation des systèmes est strictement réservée aux personnes dûment instruites, formées et en bonne condition physique.



Il doit toujours exister un plan de sauvetage efficace.

Il est interdit d'employer séparément les éléments d'un système intégral ou de les remplacer par d'autres éléments, notamment lorsque ceux-ci ne sont pas certifiés. Les antichutes doivent exclusivement et systématiquement être employés avec la corde fournie. Dans la mesure où les antichutes sont amovibles, ils doivent correctement être remis en place sur la corde avant toute utilisation. En tel cas, le sens de montage est indiqué sur les dispositifs. Le système doit toujours et uniquement être utilisé conformément à son usage prévu.

L'antichute coulissant doit toujours être fixé à un anneau de retenue comportant la lettre « A » d'un harnais antichute (p. ex. EN 361). Durant l'utilisation, s'assurer de l'absence d'arêtes vives et surveiller le guide de la corde et les autres éléments qui pourraient endommager la corde ou l'antichute (2.1 - 2.3). S'assurer que tous les mousquetons sont bien verrouillés (2.6 + 2.7). S'assurer d'avoir lu et bien compris toutes les instructions jointes au produit avant son utilisation (3.4 + 3.5). La durée de vie dépend de la fréquence d'utilisation et des conditions ambiantes.


2.) Utilisatio

Utilisation selon EN 353-2


Antichute couissant sur guide mobile

Les guides mobiles doivent être fixés à un point d'ancrage en hauteur. Durant l'ascension et la descente, l'antichute couissant doit automatiquement se déplacer le long de la corde. En cas d'utilisation à l'horizontale, l'antichute doit être déplacé à la main afin de garantir le réglage de la longueur. Afin d'éviter que l'antichute ne glisse accidentellement du guide, s'assurer que la protection d'extrémité (nœud ou couture d'extrémité) est installée et en bon état. En cas de chute, l'antichute se bloque sur la corde jusqu'à une immobilisation totale. Sans absorbeur d'énergie à sangle, la force de retenue est réduite à une valeur inférieure à la valeur maximale admissible de 6 kN (EN) en liaison avec le frottement et l'allongement de la corde (2.4 + 2.5).

La hauteur libre (H_{li}) nécessaire est calculée à partir des valeurs suivantes et doit impérativement être respectée afin d'éviter un choc au sol en cas de chute. En cas de mouvements près du sol, il faut être particulièrement vigilant :



Glissade max. supportée :	$2x L + 1m$
+ Hauteur des anneaux d'ancrage par rapport au sol :	X
+ Distance de sécurité :	1 m
	$H_{li} = X m$



Avec un absorbeur d'énergie à sangle, la déformation linéaire de l'absorbeur provoque, en cas de blocage et en liaison avec le frottement et l'allongement de la corde, la réduction de la force de retenue à une valeur inférieure à la valeur maximale admissible de 6 kN (EN).

Une longueur maximale n'est pas définie pour les produits conformes à la norme EN 353-2. (Informations propres à la longueur, voir 1.3) Pour des raisons de sécurité, systématiquement réaliser un contrôle visuel (2.1 - 2.3) et tester le fonctionnement correct. Pour ce faire, faire coulisser l'antichute vers le haut sur la corde puis effectuer une traction rapide vers le bas. L'antichute doit légèrement coulisser vers le haut et immédiatement se bloquer vers le bas.

En vue de l'utilisation, fixer le mousqueton de la corde à un point d'ancrage fiable avec une charge minimale de 12 kN (p. ex. selon EN 795, DIBt, ANSI...). Fixer le mousqueton de l'antichute à un anneau de retenue comportant la lettre « A » du harnais antichute (p. ex. EN 361). Il est recommandé d'employer l'anneau de retenue avant.

La corde doit toujours rester tendue (à notamment observer pendant les premiers mètres de l'ascension jusqu'à ce qu'un poids de corde

suffisant soit disponible afin que la corde reste d'elle-même au sol) et s'assurer qu'un espace libre suffisant est toujours disponible sous les pieds de l'utilisateur afin d'exclure un impact sur le sol ou une collision avec un composant en cas de chute (2.4 + 2.5).

Dans la mesure où l'antichute peut être verrouillé manuellement, l'extrémité libre de la corde doit être fixée afin d'éviter un soulèvement accidentel de la corde (détente de la corde) lorsque l'antichute est verrouillé. Afin d'éviter toute chute, un verrouillage manuel doit uniquement être ouvert ou modifié dans une zone ne comportant aucun risque de chute.

À condition qu'il comporte un marquage correspondant, l'antichute coulissant est également homologué pour une utilisation à l'horizontale. Il incombe ici de veiller à que l'arête présente un rayon minimal de 0,5 mm (2.7).

Lorsque l'antichute est employé sur un toit ou une plate-forme et qu'il n'est pas possible de le fixer à un point d'ancrage au-dessus de l'utilisateur, il est également autorisé de le fixer à un point d'ancrage à côté de l'utilisateur. Il est recommandé de régler la longueur du dispositif à une longueur si courte qu'une chute au-dessus de l'arête soit forcément exclue. Il convient notamment d'éviter toute détente du câble et de minimiser le danger d'une chute en oscillation par un déplacement latéral (2.6).

Il est interdit de rallonger le moyen de liaison sur l'antichute (2.4 + 2.5). Ne pas monter à une hauteur supérieure au point d'ancrage !

Utilisation selon EN 358

Corde de maintien

AVERTISSEMENT : les cordes de maintien et les systèmes de retenue ne conviennent pas à une utilisation en tant qu'antichute. Ils restreignent la liberté de mouvement de manière à éviter toute chute. Fixer les mousquetons de la corde de maintien aux anneaux de maintien latéraux (à toujours employer par paire) de la sangle (p. ex. EN 358) en vue du positionnement du poste de travail ou à un seul anneau de retenue comme système de retenue. En vue de l'ascension sur des poteaux en bois, la corde de maintien peut être employée en liaison avec un Bypass. En cas d'utilisation comme corde de maintien, il est indispensable d'utiliser des EPI supplémentaires visant à éviter les chutes (3.1 + 3.2).

Durant l'utilisation, les cordes de maintien doivent être tendues de manière à restreindre la liberté de mouvement dans tous les sens à environ 60 cm. Le point d'ancrage ou d'appui doit toujours se trouver à la hauteur du harnais ou à une hauteur supérieure afin que la corde de maintien reste toujours tendue et qu'une éventuelle chute soit la plus courte possible au niveau de la corde de maintien (2.8 + 2.9).

3.) Comment vérifier avant utilisation (3.1-3.5)

4.) Certificat d'identification et de garantie





- 4.1) Dénomination
- 4.2) Descriptions du produit
- 4.3) Référence
- 4.4) Dimensions
- 4.5) N° de série
- 4.6) Année de fabrication
- 4.7) Charge max.
- 4.8) Charge d'essai
- 4.9) Matériau
- 4.10) Norme(s) + année
- 4.11) N° de certification
- 4.12) Date de certification
- 4.13) Organisme de certification
- 4.14) Normes internationales
- 4.15) Type de guidage
- 4.16) Diamètre du guidage

5.) Fiche de contrôle

- 5.1-5.4) À compléter lors de la révision
- 5.1) Contrôleur
- 5.2) Motif
- 5.3) Remarque
- 5.4) Prochain contrôle

6.) Informations de l'individuel


- 6.1-6.4) À compléter par l'acheteur
- 6.1) Date d'achat
- 6.2) Première utilisation
- 6.3) Utilisateur
- 6.4) Société

-  Uso correcto
-  Precauciones antes de utilizar
-  Peligro de muerte
-  Se requiere sistema adicional de protección contra caídas

1.) Definición

- 1.) Elemento portátil
- 2.) Cuerda de susección con deslizante y fisación
3. + 4.) Elemento de conexión
- 5.) Cosido final/nudo final
- 6.) Elemento de conexión


Información general



El presente producto puede utilizarse según la longitud y la designación como (1.3) „Cuerda de susección con deslizante y fisación“ y/o como „Cuerdas de soporte y de sujeción“. Controlar para ello las indicaciones en la cuerda y tener en cuenta los apartados respectivos en estas instrucciones. Los sistemas sólo deben ser usados por personas capacitadas y entrenadas en el uso de estos y que cuenten con la condición física adecuada.

Siempre debe estar a disposición un plan de salvamento efectivo. Los componentes de un sistema completo no deben usarse individualmente o ser sustituidos por otros, posiblemente no certificados. Los dispositivos de sujeción sólo deben usarse con la cuerda entregada. En caso de poder desmontar los dispositivos de sujeción, es necesario volver a colocarlos correctamente en la cuerda antes de usarlos. En estos casos, la dirección de montaje viene indicada en los dispositivos. Usar el sistema sólo para el uso predestinado.

Cuerda de susección con deslizante y fisación siempre se debe sujetar a la anilla de sujeción identificada con la marca «A» de un arnés de sujeción (por ejemplo, EN 361). (2.1–2.3) Al usarlo debe tenerse cuidado con los bordes afilados, la guía de cuerda y otras cosas que pueden ocasionar daños en la cuerda o en el aparato de sujeción (2.6 + 2.7). Compruebe que todos los mosquetones estén bien cerrados (3.4 + 3.5). Leer y entender todas las indicaciones adjuntas al producto antes de usarlo. La vida útil depende de la frecuencia de uso así como de las condiciones del entorno.



2.) Uso


Uso según la norma EN 353-2

Dispositivo de susección deslizante con guía móvil


Las guías móviles deben estar fijas en un punto de sujeción superior. El dispositivo de sujeción deslizante se mueve automáticamente por la cuerda al subir y bajar. En caso de usarlo en una posición horizontal, el dispositivo de sujeción debe guiarse con la mano para ajustar su posición longitudinal. Para evitar que accidentalmente se suelte el dispositivo de sujeción de la guía, es necesario que el tope esté correctamente montado (nudo o cosido final). En caso de una caída, el dispositivo de sujeción bloquea la cuerda hasta que se detenga. Sin amortiguador de caída se reduce la fuerza de sujeción debajo de los 6 kN (EN) permitidos en combinación con la fricción y la expansión de la cuerda (2.4 + 2.5).

La altura interior necesaria ($H_{\text{ü}}$) se calcula a partir de los siguientes valores y debe respetarse siempre para evitar un impacto contra el suelo en caso de caída. Debe tenerse mucho cuidado al moverse cerca del suelo:

tramo de deslizamiento máx. posible:	$2 \times L + 1 \text{ m}$
+ altura de la anilla de tope desde el suelo:	X
+ distancia de seguridad:	1 m
	$H_{\text{ü}} = X \text{ m}$



Con el absorbedor de caída, la modificación longitudinal del absorbedor al bloquear reduce la fuerza de sujeción debajo de los 6 kN (EN) permitidos en combinación con la fricción y la expansión de la cuerda.



No se ha definido una longitud máxima para productos EN 353-2. (Indicaciones de longitud véase 1.3).

En aras de la seguridad debe realizarse siempre un control de funciones y un control visual (2.1 - 2.3) antes de utilizar el aparato. Desplazar para ello el aparato de sujeción en la cuerda hacia arriba y bajarlo rápidamente. El aparato debe subir suavemente y debe bloquearse inmediatamente al tirar de él hacia abajo.

Para el uso fijo el mosquetón de la cuerda en un punto de fijación fiable con una mínima resistencia de carga de 12 kN (p.ej. según la norma EN 795, DIBt, ANSI...). Sujetar el mosquetón del dispositivo de sujeción en una anilla de la cuerda de sujeción (p.ej. EN 361) identificada con „A“. Se recomienda utilizar la anilla de sujeción delantera.

No permita que quede la cuerda floja (especialmente durante los primeros metros del ascenso hasta que haya suficiente peso de cuerda para mantener la cuerda en el suelo por fuerza propia) y asegúrese de que siempre haya suficiente espacio libre por debajo de los pies del usuario a fin de eliminar por completo la posibilidad de golpearse contra el suelo o un componente en caso de caída (2.4 + 2.5).

En caso de que el aparato de suspensión pueda bloquearse manualmente, es necesario fijar el final de la cuerda para evitar levantar accidentalmente la cuerda (cuerda floja) con el aparato de sujeción bloqueado. Para evitar una caída abrir/cambiar un bloqueo manual sólo en un sector donde no exista peligro de caerse.

El aparato de sujeción corredero con la respectiva rotulación también está habilitado para el uso horizontal. Tener en cuenta que el borde presente un radio mínimo de 0,5 mm (2.7).

En caso de usar el aparato de sujeción en el techo o en una plataforma donde no haya la posibilidad de fijarlo en un punto de fijación encima del usuario, también puede ser fijado en un punto de fijación a un lado del operador. Se recomienda ajustar el aparato lo más corto posible de manera que se excluya directamente una caída por el borde. Sobre todo debe evitarse que la cuerda esté floja y minimizar el peligro de una caída de péndulo por un desplazamiento lateral (2.6).

Está prohibido alargar el elemento de conexión del dispositivo de sujeción (2.4 + 2.5). No subirse más allá del punto de sujeción.

Uso según la norma EN 358

Cuerda de sujeción

ADVERTENCIA: Las cuerdas o sistemas de retención no son adecuados para recoger a una persona. Sólo limitan la libertad de movimiento de manera que no se produzca una caída.

Fijar el mosquetón de la cuerda de retención en los ojales laterales (usarlos siempre por pares) de la cuerda de retención (p.ej. EN 358) para el posicionamiento en el lugar de trabajo o en una anilla de sujeción individual como sistema de retención. La cuerda de sujeción puede usarse junto con un bypass para subir a postes de madera. Al usar el dispositivo como cuerda de retención se tiene la posibilidad de utilizar adicionalmente un equipo de protección individual anticaída (3.1 + 3.2).

Ajustar las cuerdas de retención lo más tensas posible al utilizarlas de manera que se limite la libertad de movimiento en todas las direcciones a aprox. 60 cm. El punto de tope o de contacto siempre debe encontrarse en o encima de la altura del arnés corporal para que la cuerda de tensión esté siempre tensa y una posible caída sea lo más corta posible (2.8 + 2.9).

3.) Cómo comprobar antes de su uso (3.1-3.5)

4.) Certificado de identificación y de garantía



- 4.1) Denominación
- 4.2) Descripciones del artículo
- 4.3) Núm. de artículo
- 4.4) Dimensiones
- 4.5) Núm. de serie





- 4.6) Año de fabricación
- 4.7) Carga máx.
- 4.8) Peso de prueba
- 4.9) Material
- 4.10) Norma(s) + año
- 4.11) Núm. de certificado
- 4.12) Fecha de certificado
- 4.13) Instituto de pruebas
- 4.14) Normas internacionales
- 4.15) Tipo de guía
- 4.16) Diámetro de guía

5.) Tarjeta de control

- 5.1 – 5.4) A cumplimentar al realizar la revisión
- 5.1) Inspector
- 5.2) Razón
- 5.3) Observación
- 5.4) Siguiete inspección

6.) Información de la persona


- 6.1 – 6.4) A cumplimentar por el comprador
 - 6.1) Fecha de compra
 - 6.2) Primera utilización
 - 6.3) Usuario
 - 6.4) Empresa
- 
- 

-  Utilização em condições
-  Cuidado durante a utilização
-  Perigo de morte
-  Segurança Paragem de queda adicional necessário

1.) Definição

- 1.) Elemento de suspensão
- 2.) Redutor da correia/bloqueador antiqueda deslizante
3. + 4.) Elemento de ligação
- 5.) Ponta cosida/nó terminal
- 6.) Dispositivos de ligação

Generalidades




Em função do seu comprimento e identificação, os presentes produtos podem ser utilizados como (1.3) "Dispositivos de retenção móveis" e/ou "Cordas de segurança e retenção". Para tal, verificar a identificação na corda e observar as secções correspondentes deste manual. Os sistemas apenas devem ser utilizados por pessoas com formação para a sua utilização e que possuam as características físicas necessárias.

Deve existir um plano de resgate eficaz.

Não utilizar os componentes do sistema integral por separado nem substituí-los por componentes eventualmente não certificados. Utilizar os dispositivos de retenção apenas com a corda incluída no fornecimento. Em caso de dispositivos de retenção amovíveis, posicioná-los, antes da sua utilização, de novo corretamente sobre a corda. O sentido de montagem consta, nestes casos, nos dispositivos. Utilizar o sistema sempre de acordo com o fim a que se destina.

O dispositivo de retenção móvel deve ser sempre afixado a um olhal de retenção identificado com "A" de um cinto de retenção (por . ex. EN 361). (2.1 - 2.3) Aquando da utilização, prestar atenção a arestas vivas, à guia da corda e a outros elementos que poderiam danificar a corda ou o dispositivo de retenção (2.6 + 2.7). Garantir o fecho seguro de todos os mosquetões (3.4 + 3.5). Antes da utilização, ler e compreender todas as instruções que acompanham o produto. A vida útil depende da frequência de utilização e das condições ambiente.



2.) Utilização

Utilização segundo a norma EN 353-2

Dispositivo de retenção móvel em guia móvel

As guias móveis devem ser afixadas num ponto de fixação superior. O dispositivo de retenção móvel percorre a corda de forma autónoma aquando dos movimentos de subida/descida. Em caso de utilização na horizontal, é imprescindível conduzir o dispositivo de retenção à mão para permitir o seu ajuste longitudinal. Para evitar a saída accidental do dispositivo de retenção da guia, é imprescindível que a proteção final (nó e sutura final) esteja conforme e no seu lugar. Em caso de queda, o dispositivo de retenção bloqueia na corda até à paragem. Sem amortecedor de quedas em cinta, a força de retenção é reduzida, em combinação com a fricção e o alongamento da corda (2.4 + 2.5), para um valor abaixo dos 6 kN (EN) máx. admissíveis.

A altura livre (H_{li}) necessária é calculada com base nos valores abaixo e tem obrigatoriamente de ser respeitada a fim de, em caso de queda, ser evitado um embate contra o chão. Todos os movimentos próximos do chão exigem um cuidado muito especial:

extensão de deslizamento máx. admitida:	$2x L + 1\text{ m}$
+ altura do chão ao olhal de fixação:	X
+ distância de segurança:	1 m
	$H_{\text{li}} = X\text{ m}$

Com amortecedor de quedas em cinta, a alteração do comprimento do amortecedor ao bloquear, em combinação com a fricção e o alongamento da corda, provoca a redução da força de retenção para um valor abaixo dos 6 kN (EN) máx. admissíveis.

Para os produtos EN 353-2 não há um comprimento máx. definido. (Para especificação dos comprimentos cf. 1.3)

Por motivos de segurança, efetuar sempre um controlo visual (2.1 - 2.3) e um teste funcional antes da utilização. Para tal, movimentar o dispositivo de retenção na corda para cima e puxá-lo rapidamente para baixo. O dispositivo deve subir com facilidade e bloquear imediatamente ao descer.

Para a utilização, afixar o mosquetão da corda a um ponto de fixação fiável com uma capacidade de carga mínima de 12 kN (por ex., em conformidade com as normas EN 795, DIBt, ANSI...).

Prender o mosquetão do dispositivo de retenção a um olhal do cinto de retenção identificado com "A" (por ex. EN 361). Recomenda-se utilizar o olhal de retenção dianteiro.

Evitar o afrouxamento da corda (nomeadamente durante os primeiros metros de subida, até a corda ter peso suficiente para manter-se sozinha no solo) e assegurar sempre suficiente espaço livre por baixo dos pés do utilizador para, em caso de queda, evitar um embate contra o solo ou um componente (2.4 + 2.5).

Caso o dispositivo de retenção permita um bloqueio manual, é necessário fixar a extremidade livre da corda, a fim de evitar uma subida inadvertida da corda (afrouxamento da corda) em caso de dispositivo de retenção bloqueado. A abertura/alteração de um bloqueio manual deve apenas ser realizada numa área sem perigo de queda, de forma a evitar eventuais quedas.


Com a identificação correspondente, o dispositivo de retenção móvel também pode ser utilizado na horizontal. Para tal, assegurar que a aresta disponha de um raio mín. de 0,5 mm (2.7).

Caso o dispositivo de retenção seja utilizado sobre um telhado ou uma plataforma e não for possível fixá-lo a um ponto de fixação por cima do utilizador, também pode ser afixado a um ponto de fixação ao lado do utilizador. Recomenda-se ajustar o dispositivo de forma suficientemente curta para excluir de antemão uma queda por cima da aresta. Evitar sobretudo o afrouxamento da corda para minimizar o perigo de queda pendular por deslocamento lateral (2.6).

Não prolongar o meio de ligação no dispositivo de retenção (2.4 + 2.5). Não passar por cima do ponto de fixação!

Utilização segundo a norma EN 358


Corda de suspensão



ADVERTÊNCIA: As cordas de segurança ou os sistemas de retenção não são apropriados para fins de detenção. Servem para limitar a liberdade de movimento de forma a evitar uma queda.

Afixar os mosquetões da corda de segurança nos olhais de retenção laterais (a utilizar sempre aos pares) do cinto de retenção (por ex. EN 358) para posicionamento no local de trabalho ou a um olhal de retenção individual como sistema de retenção. Em combinação com uma derivação, é possível utilizar a corda de segurança para subir postes de madeira. Em caso de utilização como corda de segurança, deve ser utilizado adicionalmente equipamento de proteção individual para prevenção de quedas (3.1 + 3.2).

Retesar as cordas de segurança durante a utilização, de forma que a liberdade de movimento em todas as direções seja limitada a aprox. 60 cm. O ponto de fixação/encosto deve situar-se sempre na ou acima da altura do cinto do corpo, para que a corda de segurança esteja sempre bem esticada e uma possível queda seja tão breve como possível (2.8 + 2.9).



3.) Como verificar antes de usar (3.1-3.5)

4.) Certificado de identificação e de garantia



- 4.1) Denominação
- 4.2) Descrição do artigo
- 4.3) N.º do artigo
- 4.4) Tamanho
- 4.5) N.º de série





- 4.6) Ano de fabrico
- 4.7) Carga máx.
- 4.8) Peso de ensaio
- 4.9) Material
- 4.10) Norma(s) + ano
- 4.11) N.º do certificado
- 4.12) Data do certificado
- 4.13) Instituto responsável pelo ensaio
- 4.14) Normas internacionais
- 4.15) Tipo de guiamento
- 4.16) Diâmetro do guiamento

5.) Cartão de controlo

- 5.1 – 5.4) A preencher durante a revisão
- 5.1) Técnico responsável
- 5.2) Motivo
- 5.3) Observação
- 5.4) Próxima inspeção

6.) Informação Pessoal


- 6.1 – 6.4) A preencher pelo comprador
 - 6.1) Data de compra
 - 6.2) Primeira utilização
 - 6.3) Utilizador
 - 6.4) Empresa
- 
- 

-  Gebruik ok
-  Voorzichtig bij gebruik
-  Levensgevaar
-  Extra valbeveiliging veiligheid vereist


1.) Definitie

- 1.) Draagmiddel
- 2.) Kabel-inkorter/meelopende valbeveiliging
3. + 4.) Verbindingselement
- 5.) Eindhechting/eindknooppunt
- 6.) Verbindingsmiddelen

Algemeen



De beschikbare producten kunnen afhankelijk van de lengte en aanduiding als (1.3) "meelopende valstopapparaten" en/of als "draagriemen en passieve veiligheidssystemen" worden gebruikt. Controleer hiervoor de aanduiding op de lijn en neem de desbetreffende paragrafen in deze handleiding in acht. De systemen mogen alleen door ingewerkte en geschoolde personen worden gebruikt, die daartoe ook lichamelijk in staat zijn. Er moet altijd een doeltreffend reddingsplan aanwezig zijn. Onderdelen van een volledig systeem mogen niet afzonderlijk worden gebruikt of door andere eventuele niet-gecertificeerde onderdelen worden vervangen. De valstopapparaten mogen alleen met de meegeleverde lijn worden gebruikt. Als de valstopapparaten afneembaar zijn moeten deze vóór gebruik weer overeenkomstig de voorschriften op de lijn worden aangebracht. De montagerichting staat in dit geval op de apparaten beschreven. Het systeem moet altijd overeenkomstig de voorschriften worden gebruikt. Het meelopende valstopapparaat moet altijd aan een met "A" aangeduid opvangooeg van een veiligheidsharnas (bijv. EN 361) worden bevestigd. (2.1-2.3) Let bij het gebruik op scherpe randen, de lijngeleiding en andere zaken die de lijn of het valstopapparaat kunnen beschadigen (2.6 + 2.7). Let op een veilige vergrendeling van alle karabijnhaken (3.4 + 3.5). Voordat u het product gaat gebruiken, dient u alle meegeleverde handleidingen gelezen en begrepen te hebben. De levensduur is afhankelijk van de gebruiksfrequentie en de omgevingsomstandigheden.




2.) Toepassing

Toepassing overeenkomstig EN 353-2

Meelopend valstopapparaat op een verplaatsbare geleider

De verplaatsbare geleiders moeten op een bovenste verankeringspunt worden bevestigd. Het meelopende valstopapparaat loopt bij het klimmen en afdalen automatisch met de lijn mee. Bij een horizontaal gebruik moet het valstopapparaat met de hand worden meegevoerd om de lengteverstelling uit te kunnen voeren. Om het per ongeluk eruit lopen van het valstopapparaat uit de geleider te voorkomen, moet de eindborging (knoop of doorgestikt aan het eind) in orde en aanwezig zijn. In het geval van een val blokkeert het valstopapparaat, op de lijn, tot stilstand. Zonder bandvaldempers wordt in combinatie met de wrijving en de rek van de lijn (2.4 + 2.5) de opvangkracht tot onder de max. toegestane 6 kN (EN) verlaagd. De vereiste binnenwerkse hoogte (H_{li}) wordt berekend op basis van de volgende waarden en moet altijd in acht worden genomen om bij een val een botsing met de grond te voorkomen. Bij verplaatsen dicht bij de grond moet extra voorzichtigheid worden betracht:

max. mogelijke glijafstand:	$2x L + 1m$
+ hoogte van het aanslagoo van de vloer:	X
+ veiligheidsafstand:	1m
	$H_{li} = X m$



Met bandvaldempers zorgt de verandering van de lengte van de demper bij het blokkeren, in combinatie met de wrijving en de rek van de lijn, voor een verlaging van de opvangkracht tot onder de max. toegestane 6 kN (EN).

Een max. lengte voor EN 353-2 producten is niet gedefinieerd. (informatie over de lengtes, zie 1.3)

Uit oogpunt van veiligheid moet vóór het gebruik altijd een visuele controle (2.1 - 2.3) en een controle van de werking worden uitgevoerd. Hiervoor dient het valstopapparaat op de lijn naar boven worden gebracht en snel naar onder worden getrokken. Het apparaat moet naar boven soepel meelopen en naar onder onmiddellijk blokkeren.

Vóór het gebruik de karabijnhaak van de lijn aan een betrouwbaar verankeringspunt bevestigen, met een minimale belastbaarheid van 12 kN (bijv. conform EN 795, DIBt, ANSI...). De karabijnhaak van het valstopapparaat bevestigen aan een met "A" aangeduid opvangoo van het veiligheidsharnas (bijv. EN 361). Wij adviseren het voorste opvangoo te gebruiken.

Slappe lijn voorkomen (met name bij de eerste klimmeters in de gaten houden, totdat een toereikend lijngewicht aanwezig is om de lijn zelfstandig op de grond te houden) en waarborgen dat er altijd voldoende vrije ruimte onder de gebruiker aanwezig is om het op de

grond of op een onderdeel neerkomen tijdens een val uit te sluiten (2.4 + 2.5).

Is het valstopapparaat handmatig vergrendelbaar, moet het vrij uiteinde van de lijn worden bevestigd om het per ongeluk optrekken van de lijn (slappe lijnvorming) bij een vergrendeld valstopapparaat te voorkomen. Het openen/omschakelen van een handmatige vergrendeling mag alleen in een niet valgevaarlijk gebied plaatsvinden om een val te voorkomen.

Het meelopende valstopapparaat is, bij een betreffende aanduiding, ook voor horizontaal gebruik toegestaan. Hierbij dient men erop te letten dat de rand een min. radius heeft van 0,5 mm (2.7).

Wordt het valstopapparaat op een dak of platform gebruikt en is er geen mogelijkheid dit aan een verankeringspunt te bevestigen boven de gebruiker, mag dit ook aan een verankeringspunt naast de gebruiker worden aangebracht. Wij adviseren het apparaat zo kort in te stellen dat een val over de rand is uitgesloten. Met name dient een slappe lijn voorkomen te worden en het gevaar van een slingerval, waardoor zijdelingse verwondingen kunnen ontstaan, geminimaliseerd te worden (2.6).

Het verbindingsmiddel aan het valstopapparaat mag niet langer worden gemaakt (2.4 + 2.5). Niet voorbij het verankeringspunt klimmen!



Toepassing overeenkomstig EN 358

Draagriem

WAARSCHUWING:

draagriemen of passieve veiligheids-systemen zijn niet geschikt voor opvangdoeleinden. Ze begrenzen de bewegingsvrijheid, zodat men niet kan vallen.

De karabijnhaken van de draagriem aan de zijdelingse bevestigingsogen (altijd per paar gebruiken) van de harnasgordel (bijv. EN 358) bevestigen, voor de positionering van de werkplek of een afzonderlijk bevestigingssoog als veiligheidssysteem. De draagriem kan in combinatie met een bypass voor het beklimmen van houten masten worden gebruikt. Bij het gebruik als draagriem bestaat de noodzaak, aanvullende valbeveiligingsmiddelen te gebruiken (3.1 + 3.2).

Draagriem tijdens het gebruik zo strak houden dat de bewegingsvrijheid in alle richtingen tot ca. 60 cm wordt begrensd. Het verankeringspunt moet zich altijd op of onder de hoogte van de lichaamsgordel bevinden, zodat de draagriem steeds strak gespannen is en een mogelijke val in de draagriem zo kort mogelijk is (2.8 + 2.9).

3.) Hoe om te controleren voor gebruik (3.1-3.5)

4.) Identificatie- en garanticertificaat

- 4.1) Benaming
- 4.2) Artikelbeschrijvingen
- 4.3) Artikel-nr.
- 4.4) Formaat
- 4.5) Serie-Nr.
- 4.6) Bouwjaar
- 4.7) Max. belasting
- 4.8) Testgewicht
- 4.9) Materiaal
- 4.10) Norm(en) + jaar
- 4.11) Certificaat-nr.
- 4.12) Certificaatdatum
- 4.13) Testinstituut
- 4.14) Internationale normen
- 4.15) Geleidingstype
- 4.16) Geleidingsdiameter

5.) Controlekaart

- 5.1 - 5.4) Gelieve bij de inspectie in te vullen
- 5.1) Controleur
- 5.2) Reden
- 5.3) Opmerking
- 5.4) Volgende inspectie

6.) Persoonsinformatie

- 6.1 - 6.4) Gelieve door de koper in te vullen
- 6.1) Aankoopdatum
- 6.2) Eerste gebruik
- 6.3) Gebruiker
- 6.4) Bedrijf


DK**Brugsanvisning**

Brug ok



Vær forsigtig ved brugen




Livsfare



Yderligere Fall Arrest krævede sikkerhed

1.) Definition

- 1.) Bæremiddel
- 2.) Rebakorter/medløbende faldsikringsapparat
3. + 4.) Samlingselement
- 5.) Ende-sammensyning/ende knude
- 6.) Forbindelselement

Generelt

De nærværende produkter kan alt efter længde og mærkning anvendes som (1.3) „glidesystem på fleksibel ankerline“. og/eller „holde- og støtteline“. Kontroller herved mærkningen på linen og iagttag de respektive i denne vejledning. Systemerne må kun anvendes af instruerede personer, der er oplært i deres betjening og som fysisk og helbredsmæssigt er i stand til det.

Der skal altid forefindes en virksom redningsplan.

De enkelte dele af et system må ikke anvendes separat eller udskiftes med andre evt. ikke certificerede dele. Faldsikringsudstyret må altid kun anvendes i forbindelse med den medfølgende line. Hvis ankerlinerne er aftagelige, skal de sættes korrekt tilbage på systemet inden brug. Monteringsretningen er i så fald beskrevet på udstyret. Systemet må altid kun anvendes til det angivne formål.

Glidesystemet med ankerline skal altid forankres på den forreste sikringsring mærket med „A“ på en faldsikringssele (f.eks. EN 361). (2.1 - 2.3) Ved anvendelse på skarpe kanter skal man være opmærksom på føringen af linen og andre ting, der kan beskadige linen eller faldsikringsudstyret (2.6 + 2.7). Kontroller, at alle karabinhager er låst korrekt (3.4 + 3.5). Læs og forstå alle vejledninger, der følger med produktet. Levetiden er afhængig af, hvor ofte elementet anvendes og af omgivelserforholdene.

2.) Brug**Brug iht. EN 353-2 Glidesystem med en fleksibel ankerline**

Fleksible ankerliner skal anbringes på et anslagspunkt foroven. Glidesystemet løber automatisk langs linen ved op- og nedstigning. Ved horisontal anvendelse skal ankerlinen føres med hånden, for at

justere linens længde. For at forhindre, at glideudstyret utilsigtet løber ud af glidesystemet skal der være anbragt en slutsikring (knude eller slutsyning), der er i orden. Ved et fald blokeres faldsikringsanordningen på linen, indtil den står stille. Uden energiabsorber reduceres faldenergien af en kombination af friktionen og linens udvidelse (2.4 + 2.5) under de maks. tilladte 6 kN (EN).

Den påkrævede højde (H_{li}) udregnes på basis af følgende værdier og bør altid overholdes for at forhindre fald ved styrt. Vær særligt opmærksom, når bevægelser foregår i lav højde.

maks. mulig rutsjeafstand:	2 x L + 1 m
+ højden af anslagsøjet fra jorden	X
+ sikkerhedsafstand:	1 m
	$H_{li} = X$ m

I forbindelse med energiabsorberer bevirker udvidelsen af dæmperens totallængde ved blokering, kombineret med friktionen og linens udvidelse, at faldenergien falder under de maks. tilladte 6 kN (EN).

Der er ikke defineret en maks. længde i EN 353-2 (længdeangivelser se 1.3)

For en sikkerheds skyld skal der altid gennemføres en visuel kontrol (2.1 - 2.3) og en funktionskontrol. Hertil føres falddæmperen op efter langs linen og trækkes så hurtigt nedad. Den skal være letløbende op efter og blokere med det samme, når den føres nedad.

Ved brug fastgøres linens karabinhage på et pålideligt anslagspunkt med en min. belastningsevne på 12 kN (fx iht. EN 795, DIBt, ANSI...). Anbring faldsikringsanordningens karabinhage på D-ringen mærket „A“ på faldsikringsselen (EN 361). Det anbefales at anvende den forreste D-ring.

Udgå slap wire (vær især opmærksom på det på de første meter af opstigningen, indtil linen er tilstrækkelig tung, så den holdes på jorden af sig selv) og kontroller, at der altid er tilstrækkelig plads under brugerens fødder til at udelukke at han lander på jorden eller en bygningsdel i tilfælde af fald (2.4 + 2.5).

Hvis faldsikringsanordningen kan låses manuelt, skal den frie ende af linen fikseres for at forhindre, et utilsigtet løft af linen (i tilfælde af tovsæk), når faldsikringsanordningen er låst. En manuel låsesanordning må kun åbnes/omskiftes i et område uden risiko for nedstyrtning for at udgå et fald.

Den glidende ankerline er ved tilsvarende mærkning også godkendt til horisontal anvendelse. Herved skal man være opmærksom på, at kanten har en radius på min. 0,5 mm (2.7).

Hvis faldsikringsanordningen anvendes på et tag eller en platform, og det ikke er muligt at fastgøre den på et anslagspunkt oven for

brugeren, må den også fastgøres på et anslagspunkt ved siden af brugeren. Det anbefales, at faldsikringsanordningen indstilles så kort som muligt, således at et fald over kanten fra begyndelsen af kan udelukkes. Især tovtlæk skal undgås, og risikoen for fald med pendulsving pga. sidefastgørelse skal minimeres (2.6). Forbindelselementet på faldsikringsanordningen må ikke forlænges (2.4 + 2.5). Klatr ikke højere op end anslagspunktet!

Anvendelse iht. EN 358 Støtteline

ADVARSEL: Støtteliner eller støttesystemer må ikke anvendes, hvis der er risiko for fald. De indskrænker bevægelsesfriheden, således at der ikke kan ske et fald.

Støttelinens karabinhager skal anbringes på de D-ringe, der sidder i siden af støttelinen (skal altid anvendes parvis) (fx EN 358) til arbejdspladspositionering eller en enkelt D-ring som støttesystem. Støttelinen kan i forbindelse med en bypass anvendes til at klatre op i træmaster. Hvis den anvendes som støtteline er det nødvendigt at anvende en ekstra PSAgA (3.1 + 3.2).

Støttelinen skal under brugen indstilles så stramt som muligt, så bevægelsesfriheden i alle retninger er begrænset til ca. 60 cm. Anslags-/anlægspunktet skal altid være ovenfor eller på samme højde som støttebæltet, så støttelinen hele tiden er spændt, og et evt. fald i støttelinen er så kort som muligt (2.8 + 2.9).

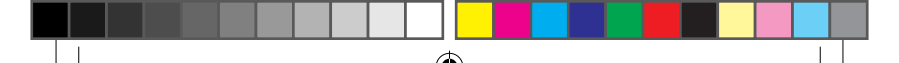
3.) Sådan kontrolleres før brug (3.1 – 3.5)

4.) Identifikations- og garanticertifikat

- 4.1) Betegnelse
- 4.2) Artikelbeskrivelser
- 4.3) Artikel-nr.
- 4.4) Størrelse
- 4.5) Serie-nr.
- 4.6) Fremstillingsår
- 4.7) Maks. belastning
- 4.8) Prøvevægt
- 4.9) Materiale
- 4.10) Norm(er) + år
- 4.11) Certifikat-nr.
- 4.12) Certifikat-dato
- 4.13) Testinstitut
- 4.14) Internationale normer
- 4.15) Styretype
- 4.16) Styrediameter

5.) Kontrollkort

5.1 – 5.4) Skal udfyldes ved revision



- 5.1) Kontrollant
- 5.2) Grund
- 5.3) Anmærkning
- 5.4) Næste undersøgelse

6.) Personoplysninger

- 6.1 – 6.4) Skal udfyldes af køber
- 6.1) Købsdato
- 6.2) Første anvendelse
- 6.3) Bruger
- 6.4) Virksomhed

**NO****Bruksanvisning**

Bruk ok



Vær forsiktig ved bruk




Livsfare



Tilleggs Fall Arrest sikkerheten som kreves

1.) Definisjon

- 1.) Støtteinnretning
- 2.) Tauforkorter/guidet fallsikring
3. + 4.) Forbindelseelement
- 5.) Endesøm/endeknute
- 6.) Forbindelsesmiddel

Generelt

De foreliggende produktene kan, avhengig av lengde og kjennetegning, brukes som (1.3) „medkjørende fange“ og/eller som „forankringsliner og stag“. Sjekk merkingen på linen og observer de relevante avsnittene i denne bruksanvisningen. Systemene må kun brukes av personer som har fått opplæring og instruksjon og som er fysisk i stand til å bruke dem.

Det må alltid foreligge en effektiv redningsplan.

Elementene i et fullstendig system må ikke brukes alene eller byttes ut med andre deler som ev. ikke er sertifisert. Fangeet må aldri brukes sammen med den medfølgende linen. Hvis fangemiddelet er avtakbart, må det settes ordentlig på linen igjen før bruk. I disse tilfellene er monteringsretningen beskrevet på utstyret. Systemet må alltid brukes som bestemt.

Det medløpende fangemiddelet må alltid festes med en festeøye som er merket med „A“ i en fallsikringssele (f.eks. EN 361. (2.1 + 2.3)

Under bruk av utstyret, vær oppmerksom på skarpe kanter, lineføringer og andre ting som kan skade linen eller fangemiddelet (2.6 + 2.7). Sørg for at alle karabinkroker er trygt låst (3.4 + 3.5). Les og forstå alle instruksjoner som følger med produktet før bruk.

Levetiden er avhengig av hvor ofte utstyret brukes, og omgivelsesforholdene.

2.) Bruk**Bruk i henhold til NS-EN 353-2 Medløpende fangemiddel på bevegelig føring**

Bevegelige føringer må festes på en av de øvre festepunktene. Det medløpende fangemiddelet følger linen selvstendig i alle opp- og nedoverbevegelser. Ved bruk i horisontal retning må fangemiddelet

bæres for hånd til lengdejustering. For å unngå at fangemiddelet løper ut av føringen, må man ha en endesikring (knote eller endesøm) som er i orden. I tilfelle fall blokkerer fangemiddelet på linen til alt står stille. Uten båndfalldemper og i kombinasjon med friksjon og linens dilatasjon (2.4 + 2.5) reduseres fangekraften under den maks. tillatte verdien på 6 kN (EN).

Med båndfalldemper vil forandringen til demperens lengde under blokkering i kombinasjon med friksjonen og linens dilatasjon føre til en reduksjon av fangekraften under den maks. tillatte verdien på 6 kN (EN).

Den nødvendige frie høyden (H_U) beregnes ut fra følgende verdier, og bør følges for å unngå et sammenstøt med bakken i tilfelle fall. Ved bevegelse nær bakken må det utvises ekstra forsiktighet:

maks. mulig sklistrekning:	$2 \times L + 1 \text{ m}$
+ høyden mellom forankringspunktet og gulvet:	X
+ sikkerhetsavstand:	1 m
	$H_U = X \text{ m}$

En maks. lengde er ikke definert for EN 353-2 produkter.

(Lengdeverdier se 1.3)

For sikkerhets skyld anbefales det alltid å gjennomføre en visuell kontroll (2.1 – 2.3) og funksjonstest. Dessuten føres fangemiddelet oppover langs linen og trekkes så hurtig nedover. Det må løpe lett oppover og blokkere nedover med en gang. For bruk festes karabinkroken på linen til et sikkert anslagpunkt med en belastningsevne på minst 12 kN (f.eks. i henhold til EN 795, DIBt, ANSI...). Karabinkroken på fangemiddelet festes til en festeøyre som er merket med „A” i fangeremmen (f.eks. EN 361). Det anbefales å bruke det fremre festeøyet.

Unngå tauslakk (dette må observeres spesielt på de første meterne med stigning til linens vekt rekker til å selvstendig holde linen på bakken) og sørg for at det alltid finnes nok frirom under brukerens føtter til å utelukke kollisjon med bakken eller en element ved et eventuelt fall (2.4 + 2.5).

Hvis fangemiddelet kan låses manuelt, må den frie enden av linen festes for å forhindre at linen løftes uforvarende (tauslakk) når fangemiddelet er låst. Åpning/omstilling av en manuell lås må kun gjennomføres i et område uten styrtfare for å unngå fall.

Det medløpende fangemiddelet er også tillatt for horisontal bruk hvis det er tilsvarende merket. Sørg for at kanten har en min. radius på 0,5 mm (2.7).

Hvis fangemiddelet brukes på et tak eller en plattform, og det ikke finnes noen mulighet for å feste det til et festepunkt ovenfor brukeren, kan det også festes til et festepunkt til siden for brukeren. Det anbefales å justere utstyret kortest mulig, slik man kan utelukke et fall

over kanten fra begynnelsen. Spesielt må man unngå tauslakk og for å minimere pendelfall ved forskyvning til siden (2.6).

Forbindelsesmiddelet på fangemiddelet må ikke forlenges (2.4 + 2.5). Ikke overstig festepunktet!

Bruk i henhold til EN 353-358

Forankringsline

ADVARSEL: Forankringsliner eller stagsystemer er ikke egnet til oppfangning. De begrenser bevegelsesfriheten, slik at et fall ikke skal kunne skje.

Fest forankringslinens karabinkroker på maljene på siden (bruk alltid par) av forankringsremmen (f.eks. NS-EN 358) for arbeidsplassposisjonering eller en enkelt forankringsmalje som stagsystem. I forbindelse med en bypass kan forankringslinen brukes til å klatre på tremaster. Ved bruk av forankringslinen må man samtidig bruke PSAgA (3.1 + 3.2).

Under bruk må forankringslinene justeres så stramt at bevegelsesfriheten er begrenset til ca. 60 cm i alle retninger. Feste-/forbindelsespunktet må alltid være plassert på eller over livbeltets høyde, slik at holdelinen alltid er stram og et mulig fall i holdelinen er så kort som mulig (2.8 + 2.9).



3.) Hvordan sjekke før bruk (3.1–3.5)

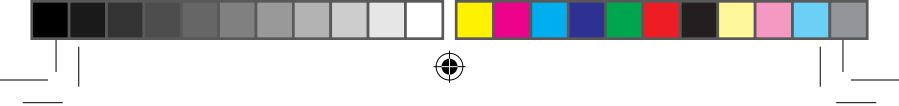


4.) Identifiserings- og garantisertifikat

- 4.1) Betegnelse
- 4.2) Produktbeskrivelser
- 4.3) Artikkelnr.
- 4.4) Størrelse
- 4.5) Serienr.
- 4.6) Byggeår
- 4.7) Maks. belastning
- 4.8) Testvekt
- 4.9) Materiale
- 4.10) Standard(er) + år
- 4.11) Sertifikatsnr.
- 4.12) Sertifikatsdato
- 4.13) Testinstitutt
- 4.14) Internasjonale standarder
- 4.15) Føringsstype
- 4.16) Føringsdiameter

5.) Kontrollkort

- 5.1–5.4) Fylles ut ved inspeksjon
- 5.1) Kontrollør
- 5.2) Grunn
- 5.3) Bemerkning



5.4) Neste undersøkelse

6.) Person-opplysninger

6.1 – 6.4) Fylles ut av kjøper

6.1) Kjøpsdato

6.2) Førstegangsbruk

6.3) Bruker

6.4) Foretak



Käyttö OK



Varovaisuus käytössä



Hengenvaara




Muita putoamissuojaimilla vaaditun vakuuden

1.) Määritelmä

- 1.) Tuki
- 2.) Vaijerin lyhennin/mukana liukuva tarrain
3. + 4.) Liitoselementti
- 5.) Loppuompelu/Päätösolmu
- 6.) Liitosvälineet

Yleistä




Näitä tuotteita voidaan käyttää aina pituuden ja merkinnän mukaan „liukutarraimina” ja/tai (1.3) „pito- ja varmistusköysinä”. Tarkasta tätä varten köydessä oleva merkintä ja huomioi tämän ohjeen vastaava osio. Järjestelmiä saavat käyttää ainoastaan opastetut ja käyttöön koulutetut henkilöt, jotka kykenevät tähän myös ruumiillisen kuntonsa perusteella.

Tehokas pelastussuunnitelma on oltava aina olemassa.

Täydellisen järjestelmän osia ei saa käyttää yksitellen tai korvata toisilla, mahdollisesti sertifioimattomilla osilla. Tarraimia saa käyttää aina vain mukana toimitetun köyden kanssa. Jos tarraimet voidaan irrottaa, ne on asetettava takaisin köydelle asianmukaisesti ennen käyttöä. Asennussuunta on kuvattu tässä tapauksessa laitteissa. Järjestelmää saa käyttää aina vain määräystenmukaisesti.

Liukuva liukutarrain on aina kiinnitettävä merkinnällä „A” merkittyyn kiinnityspisteeseen turvavaljaissa (esim. EN 361) (2.1–2.3). Varo käytössä teräviä reunoja, köysiohjainta ja muita seikkoja (2.6 + 2.7), jotka voivat vahingoittaa köyttä tai tarrainta. Varmista kaikkien karabiinihakojen varma lukitus (3.4 + 3.5). Lue ja ymmärrä kaikki tuotteen mukana tulevat ohjeet ennen käyttöä. Käyttöikä riippuu käyttöiheydestä ja ympäristöolosuhteista.



2.) Käyttö

Käyttö standardin EN 353-2 mukaisesti Liikkuvassa johteessa liikkuva liukutarrain

Liikkuvat johteet on kiinnitettävä ylempään kiinnityskohtaan. Liukuva liukutarrain kulkee itsenäisesti mukana köydessä ylös noustaessa ja alas laskeuduttaessa. Vaakakäytössä tarrainta on kuljetettava mukana käsin, jotta pituussäätö saavutettaisiin. Tarraimen tahattoman

ohjaimesta poiskulkemisen estämiseksi päätevarmistuksen (solmu tai pääteommel) on oltava kunnossa ja olemassa. Putoamisen sattuessa közdellä oleva tarrain tarttuu pysähtymiseen asti. Ilman hihnaputoamisvaimennusta tarttumisvoima lasketaan yhdessä kitkan ja köyden venymisen kanssa (2.4 + 2.5) suurimman sallitun 6 kN (EN) alle.

Vaadittu sisäkorkeus (H_{li}) määrittyy seuraavista arvoista ja niitä pitää noudattaa estämään putoamistapauksessa maahan iskeytymisen.. Maan läheisyydessä liikkumisessa on oltava erityisen varovainen:

kork. mahdollinen luisumismatka	2x L + 1 m
+ maassa olevan kiinnityslenkin korkeus	X
+ Turvaetäisyys:	1 m
	$H_{li} = X \text{ m}$

Hihnaputoamisvaimennuksella vaimentimen pituusmuutos saa tartuttaessa aikaan, yhdessä kitkan ja köyden venymisen kanssa, tarttuinvoiman laskun suurimman sallitun 6 kN (EN) alle. EN 353-2 -tuotteille ei ole määritelty maksimipituutta. (1.3)

Varmuuden vuoksi on ennen käyttöä aina suoritettava silmämääräinen tarkastus (2.1 - 2.3) ja toimintotarkastus. Johda tätä varten tarrain köydessä ylös ja vedä sitä sitten nopeasti alaspäin. Sen on kuljettava ylöspäin helposti mukana ja jarruttaa heti alaspäin vedettäessä.

Kiinnitä käyttöä varten köyden karabiinihaka luotettavaan kiinnityskohtaan, jonka vähimmäiskuormitettavuus on 12 kN (esim. standardien EN 795, DIBt, ANSI... muk.). Kiinnitä tarraimen karabiinihaka turvaalajaiden merkinnällä „A“ merkittyy kiinnityspisteeseen (esim. EN 361). On suositeltavaa käyttää etummaista kiinnityspistettä.

Vältä löysää köyttä (huomioitava erityisesti ensimmäisten nousumetriä aikana, kunnes köyden paino riittää pitämään köyden itsenäisesti maassa) ja varmista, että käyttäjän jalkojen alla on aina riittävästi vapaata tilaa, jotta iskeytyminen maahan tai rakenneseaan olisi pois suljettua putoamisen sattuessa (2.4 + 2.5).

Jos tarrain on lukittavissa manuaalisesti, vapaa köyden pää on kiinnitettävä, jotta köyden nouseminen ylös vahingossa (köyden löystyminen) estettäisiin tarraimen ollessa lukittuna. Manuaalisen lukituksen saa avata/siirtää vain alueella, jossa ei ole putoamisvaaraa, jotta putoaminen vältettäisiin.

Liikkuva liukutarrain on, vastaavasti merkittynä, hyväksytty myös vaakakäyttöön. Tällöin on varmistettava, että reunan säde on vähintään 0,5 mm (2.7).

Jos tarrainta käytetään katolla tai lavalla käytettäessä, eikä ole olemassa mahdollisuutta sen kiinnittämiseen käyttäjän yläpuolelle, se voidaan kiinnittää myös käyttäjän vieressä sijaitsevaan kiinnityskohtaan. On suositeltavaa säätää laite niin lyhyeksi, että

putoaminen reunan yli suljetaan pois jo etukäteen. Erityisesti löysää köyttä tulee välttää ja heiluriputoamisen vaara on minimoitava sivuttaisella siirrolla (2.6).

Tarraimen liitosvälinettä ei saa pidentää (2.4 + 2.5). Älä nouse kiinnityskohdan yläpuolelle!

Käyttö standardin EN 358 mukaisesti Pitoköysi

VAROITUS: Pitoköydet tai varmistusjärjestelmät eivät sovellu tarraintarkoituksiin. Ne rajoittavat liikkumisvapautta niin, ettei putoamista pääse tapahtumaan.

Kiinnitä pitoköyden karabiinihaka kiinnityshihnan (esim. EN 358)

sivuttaisiin kiinnityssilmukoihin (käytettävä aina pareittain)

työskentelypaikalle sijoittamista varten tai yhteen ainoaan

varmistussilmukkaan varmistusjärjestelmänä. Pitoköyttä voidaan

käyttää yhdessä ohituksen kanssa puumastoihin nousua varten.

Pitoköytenä käytettäessä on ehdottoman tarpeen käyttää ylimääräistä henkilökohtaista putoamissuojaa (3.1 + 3.2).

Pitoköydet on säädettävä käytön aikana niin kireälle, että

liikkumisvapaus on rajoitettu joka suuntaan n. 60 cm:iin. Kiinnitys-/

kosketuspisteen on sijaittava aina uumavyön korkeudella tai sen

yläpuolella, jotta pitoköysi olisi aina kireällä ja mahdollinen

putoaminen pitoköyden varaan jäisi mahdollisimman lyhyeksi (2.8 + 2.9).

3.) Miten tarkistaa ennen käyttöä (3.1–3.5)

4.) Tunnistus- ja takuutodistus

4.1) Nimitys

4.2) Tuotekuvaukset

4.3) Tuotenro.

4.4) Koko

4.5) Sarjanro.

4.6) Valmistusvuosi

4.7) Kork. sallittu kuormitus

4.8) Tarkastuspaino

4.9) Materiaali

4.10) Normi(t) + Vuosi

4.11) Sertifikaattinro.

4.12) Sertifikaatin päivämäärä

4.13) Tarkastuslaitos

4.14) Kansainväliset normit

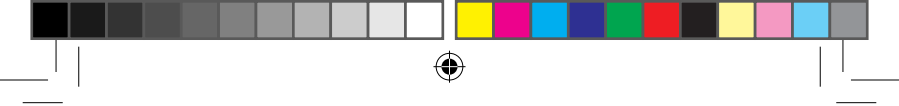
4.15) Ohjaustyyppi

4.16) Ohjaimen halkaisija

5.) Tarkastuskortti

5.1–5.4) Täytä tarkistettaessa





5.1) Tarkastaja



- 5.2) Syy
- 5.3) Huomautus
- 5.4) Seuraava tarkastus

6.) Henkilökohtainen tieto


- 6.1 - 6.4) Myyjän täytettävä
- 6.1) Ostospäivämäärä
- 6.2) Ensikäyttö
- 6.3) Käyttäjä
- 6.4) Zritys

-  Användning ok
-  Iaktta försiktighet vid användning
-  Livsfara
-  Ytterligare fallsäkringar krävs


1.) Definition

- 1.) Stödlina
- 2.) Vajerförkortare/styrt glidlås
3. + 4.) Inkopplingspunkter
- 5.) Ihopsydd ände/ändknut
- 6.) Kopplingslina

Allmänt



Dessa produkter kan beroende på längd och märkning användas som (1.3) styrda glidlås och/eller som stödlinor och fallhindrande kopplingslinor. Kontrollera märkningen på linan och följ respektive avsnitt i denna instruktion. Systemen får endast användas av personer som har utbildats i användningen och som är vid fysisk och psykisk god hälsa. Det ska alltid finnas en effektiv räddningsplan. De ingående delarna i ett komplett system får inte användas individuellt eller bytas mot andra delar som kanske inte är certifierade. Glidlåsen får endast användas tillsammans med den medföljande linan. Om glidlåsen är löstagbara ska de sättas tillbaka korrekt på linan före användningen. Monteringsriktning finns angiven på utrustningen. Systemet får endast användas för avsett ändamål. De styrda glidlåsen ska alltid fästas i en ögla som är märkt med A på en fallskyddssele (EN 361) (2.1 + 2.3). Var observant på vassa kanter, lindragning och annat som skulle kunna skada linan eller glidlåset (2.6 + 2.7). Kontrollera att alla karbinhakar är låsta på säkert sätt (3.4 + 3.5). Läs och sätt dig in i alla instruktioner som följer med produkten innan du använder den. Produktens livslängd är beroende av användningsfrekvensen och omgivningsförhållandena.



2.) Användning

Användning enligt EN 353-2

Styrt glidlås på flexibel förankringslina

Flexibla förankringslinor ska vara fästade i en övre förankringspunkt. Det styrda glidlåset löper av sig själv på linan under upp- och nedstigningen. Vid horisontell rörelse måste glidlåset skjutas för hand för längdjustering. För att inte glidlåset av misstag ska löpa ut ur styrningen ska det finnas ett ändskydd (knut eller ihopsydda ändar).

Vid ett fall blockeras glidlåset på linan tills fallet har stoppats. Utan falldämpare och i kombination med friktionen och linförlängningen (2.4 + 2.5) reduceras fallkraften under de maximalt tillåtna 6 kN (EN). Den erforderliga fria höjden (H_U) beräknas ur nedanstående värden och får under inga förhållanden underskridas med risk för islag i marken vid fall. Iaktta särskild försiktighet vid rörelser nära marken:

Max. möjliga glidsträcka:	$2 \times L + 1 \text{ m}$
+ inkopplingsöglans höjd från marken:	X
+ säkerhetsavstånd:	1 m
	$H_U = X \text{ m}$

Med falldämpare medför dämparens längdförändring vid blockeringen i kombination med friktionen och linförlängningen att fallkraften reduceras under de maximalt tillåtna 6 kN (EN).

Det finns ingen definierad maximal längd för produkter enligt EN 353-2 (för längduppgifter se 1.3).

Gör för säkerhets skull alltid en visuell inspektion (2.1 - 2.3) och en funktionskontroll före användning. För glidlåset uppåt på linan och dra det sedan snabbt nedåt. Det ska följa med lätt uppåt och blockeras omedelbart nedåt. Fäst linans karbinhake i en tillförlitlig förankringspunkt med en lägsta lasttålighet på 12 kN (t.ex. enligt EN 795, DIBt, ANSI...) före användningen. Fäst glidlåsets karbinhake i en ögla märkt med A på fallskyddsselen (EN 361). Vi rekommenderar att använda den främre fallskyddsöglan. Undvik att linan slackar (särskilt viktigt under de första stigmeterarna innan det finns tillräcklig linvikt för att hålla kvar linan på marken) och se till att det alltid finns tillräckligt fritt utrymme under fötterna så att användaren inte kan slå i marken eller ett objekt vid ett fall (2.4 + 2.5). Om glidlåset är manuellt låsbart ska den fria linändan fixeras så att linan inte lyfter oavsiktligt (slaknar) när glidlåset är låst. Ett manuellt lås får endast öppnas eller ändras i ett område utan fallrisk för att förhindra ett fall. Det styrda glidlåset är även godkänt för horisontell användning om det har en sådan märkning. Observera dock att kanten ska ha en minsta radie på 0,5 mm (2.7). Om glidlåset används på ett tak eller en plattform där det inte finns någon möjlighet att fästa det i en förankringspunkt ovanför användaren är det tillåtet att fästa det i en förankringspunkt bredvid användaren. Vi rekommenderar att ställa in anordningen så kort att ett fall över kanten är uteslutet från början. Det är särskilt viktigt att förhindra slak lina och minimera risken för ett pendelfall på grund av sidoförskjutning (2.6).

Kopplingslinan på glidlåset får inte förlängas (2.4 + 2.5). Klättra inte högre än förankringspunkten!

Användning enligt EN 358 Stödbälte VARNING: Stödbälten eller fallhindrande system är inte lämpade som fallskydd. De begränsar rörelsefriheten så att ett fall inte kan ske.

Fäst stödbältets karbinhakar i öglorna på sidorna (används alltid parvis) av stödbältet (EN 358) för att låsa arbetsställningen eller fäst en enda fallhindrande ögla som fallhindrande system. Stödbältet kan användas i kombination med en bypass för att klättra upp i trämaster. Vid användning som stödbälte ska personlig fallskyddsutrustning användas (3.1 + 3.2).

Stödlinor ska ställas in så snävt att rörelsefriheten är begränsad till ca 60 cm i alla riktningar under användningen. Förankringspunkten ska alltid ligga ovanför midjehöjd så att linan alltid är hårt spänd och ett eventuellt fall i stödlinan blir så kort som möjligt (2.8 + 2.9).

3.) Hur kan man kontrollera före användning (3.1-3.5)

4.) Identifikations- och garanticertifikat

- 4.1) Benämning
- 4.2) Artikelbeskrivningar
- 4.3) Artikelnummer
- 4.4) Storlek
- 4.5) Serienummer
- 4.6) Tillverkningsår
- 4.7) Max. belastning
- 4.8) Provningsvikt
- 4.9) Material
- 4.10) Standard(er) + år
- 4.11) Certifikatnummer
- 4.12) Certifikatdatum
- 4.13) Provningsanstalt
- 4.14) Internationella standarder
- 4.15) Styrningstyp
- 4.16) Styrningsdiameter





5.) Kontrollkort

- 5.1-5.4) Fyll i vid revision
- 5.1) Kontrollant
- 5.2) Orsak
- 5.3) Anmärkning
- 5.4) Nästa undersökning

6.) Personlig information


- 6.1-6.4) Fylls i av köparen
- 6.1) Inköpsdatum
- 6.2) Första användning
- 6.3) Användare
- 6.4) Företag

**GR****Οδηγίες χρήσης**

-  Επιτρεπόμενη χρήση
-  Προσοχή κατά τη χρήση
-  Θανάσιμος κίνδυνος
-  Απαιτείται πρόσθετη ασφάλεια πτώσης

1.) Ορισμός

- 1.) Μέσο στήριξης
- 2.) Μειωτήρας σχοινιού / ανασχετήρας πτώσης καθοδηγούμενου τύπου
3. + 4.) Στοιχείο σύνδεσης
- 5.) Τελική ραφή / τελικός κόμπος
- 6.) 3) Μέσο σύνδεσης

Γενικά

Τα ακόλουθα προϊόντα μπορούν να χρησιμοποιηθούν ανάλογα με το μήκος (1.3) και τη σήμανσή τους ως „Ανασχετήρες πτώσης καθοδηγούμενου τύπου“ ή/και ως „Σχοινιά συγκράτησης και στήριξης“. Ελέγξτε τη σήμανση στο σχοινί και δώστε προσοχή στις εκάστοτε ενότητες αυτών των οδηγιών. Τα συστήματα αυτά επιτρέπεται να χρησιμοποιηθούν μόνο από εκπαιδευμένα και καταρτισμένα στη χρήση τους άτομα, τα οποία έχουν την κατάλληλη σωματική και φυσική κατάσταση. Θα πρέπει να υπάρχει πάντοτε διαθέσιμο ένα αποτελεσματικό σχέδιο διάσωσης.

Εξαρτήματα ενός ολοκληρωμένου συστήματος δεν πρέπει να χρησιμοποιούνται μεμονωμένα ή να αντικαθιστώνται με άλλα μη πιστοποιημένα.

Οι ανασχετήρες πτώσης πρέπει πάντα να χρησιμοποιούνται με το σχοινί της συσκευασίας.

Όταν οι ανασχετήρες πτώσης είναι αφαιρούμενοι, πρέπει πριν τη χρήση να τοποθετούνται και πάλι κανονικά πάνω στο σχοινί. Η κατεύθυνση τοποθέτησης αναγράφεται, σε αυτές τις περιπτώσεις, πάνω στους ανασχετήρες.

Το σύστημα πρέπει να χρησιμοποιείται μόνο για τους σκοπούς για τους οποίους προορίζεται. Ο ανασχετήρας πτώσης καθοδηγούμενου τύπου πρέπει πάντα να αγκυρώνεται στον κρίκο πρόσδεσης με τη σήμανση „Α“ της ζώνης ασφαλείας (π.χ. EN 361). (2.1-2.3)

Κατά τη χρήση πάνω από αιχμηρές άκρες προσέξτε τον οδηγό σχοινί και τυχόν άλλα αντικείμενα, που θα μπορούσαν να φθείρουν το σχοινί ή τον ανασχετήρα πτώσης (2.6 + 2.7).

Βεβαιωθείτε για το ασφαλές κλείδωμα όλων των караμπίνερ (3.4 + 3.5).

Πριν από τη χρήση διαβάστε και κατανοήστε όλες τις οδηγίες που συνοδεύουν το προϊόν. Η διάρκεια ζωής εξαρτάται από τη συχνότητα χρήσης και τις συνθήκες του περιβάλλοντος.

2.) Εφαρμογή

Εφαρμογή κατά το πρότυπο EN 353-2

Ανασχετήρας πτώσης καθοδηγούμενου τύπου σε κινητό οδηγό
Οι κινητοί οδηγοί πρέπει να στερεώνονται σε υψηλότερο σημείο αγκύρωσης. Ο ανασχετήρας πτώσης καθοδηγούμενου τύπου κινείται με αυτονομία κατά την ανάβαση και κατάβαση πάνω στο σχοινί. Κατά την οριζόντια χρήση ο ανασχετήρας πτώσης πρέπει να μετακινείται χειροκίνητα, έτσι ώστε να επιτευχθεί η ρύθμιση του μήκους. Για να αποφύγετε μία ακούσια εξαγωγή του ανασχετήρα πτώσης από τον οδηγό, πρέπει η τερματική ασφάλεια (κόμπος ή τελική ραφή) να είναι εντάξει και στη θέση της.

Σε περίπτωση πτώσης ο ανασχετήρας πτώσης μπλοκάρει στο σχοινί μέχρι την ακινητοποίησή του. Χωρίς τον ιμάντα απόσβεσης ενέργειας μειώνεται η δύναμη ανάσχεσης κάτω από τη μέγιστη επιτρεπόμενη τιμή των 6 kN (EN), σε συνδυασμό με την τριβή και τη χαλάρωση του σχοινιού (2.4 + 2.5).

Το απαιτούμενο εσωτερικό ύψος (H_{Li}) υπολογίζεται από τις παρακάτω τιμές και πρέπει να τηρηθεί οπωσδήποτε, ώστε σε περίπτωση πτώσης να αποτραπεί η πρόσκρουση στο έδαφος. Στις κινήσεις κοντά στο έδαφος απαιτείται ιδιαίτερη προσοχή:

μέγ. πιθανή διαδρομή ολίσθησης: $2x L + 1m$
+ ύψος του κρίκου στερέωσης από το έδαφος: X
+ απόσταση ασφαλείας: $1m$
 $H_{Li} = X m$

Με τον ιμάντα απόσβεσης ενέργειας προκαλείται αλλαγή του μήκους του αποσβεστήρα κατά το μπλοκάρισμα, ενώ σε συνδυασμό με την τριβή και τη χαλάρωση του σχοινιού περιορίζεται η δύναμη ανάσχεσης κάτω από τη μέγιστη επιτρεπόμενη τιμή των 6 kN (EN). Δεν ορίζεται μέγιστο μήκος για τα προϊόντα που ακολουθούν το πρότυπο EN 353-2.

(στοιχεία μήκους βλέπε 1.3)

Για λόγους ασφαλείας θα πρέπει πριν από τη χρήση να διεξάγεται πάντοτε οπτικός έλεγχος (3.1 + 3.3), καθώς και ένας έλεγχος λειτουργίας. Οδηγήστε από το σχοινί τον ανασχετήρα πτώσης προς τα πάνω και τραβήξτε τον γρήγορα προς τα κάτω. Κατά την κίνηση προς τα επάνω πρέπει κινείται εύκολα μαζί ενώ κατά την κίνηση προς τα κάτω πρέπει να μπλοκάρει αμέσως. Για τη χρήση, στερεώστε το караμπίνερ σχοινιού σε ένα αξιόπιστο σημείο αγκύρωσης με ελάχιστη φέρουσα ικανότητα 12 kN (π.χ. κατά το πρότυπο EN 795, DIBt, ANSI...).

Στερεώστε το караμπίνερ του ανασχετήρα πτώσης σε έναν κρίκο πρόσδεσης με τη σήμανση „A“ της ζώνης ασφαλείας (π.χ. EN 361). Συστήνεται η χρήση του μπροστινού κρίκου πρόσδεσης. Αποφύγετε να έχετε το σχοινί πολύ χαλαρό (συγκεκριμένα κατά τα πρώτα μέτρα ανάβασης προσέξτε να υπάρχει επαρκές βάρος σχοινού έτσι ώστε το σχοινί να παραμένει στο έδαφος) και βεβαιωθείτε ότι πάντα υπάρχει αρκετός ελεύθερος χώρος κάτω από τα πόδια του χρήστη για την αποφυγή πρόσκρουσης στο έδαφος ή σε κάποιο τμήμα της κατασκευής, σε περίπτωση πτώσης (2.4 + 2.5). Σε περίπτωση που ο ανασχετήρας πτώσης ασφαλιστεί χειροκίνητα, πρέπει το ελεύθερο άκρο του σχοινού να στερεωθεί με τέτοιο τρόπο, ώστε να αποφευχθεί μία κατά λάθος ανύψωσή του (χαλάρωση σχοινού) στον κλειδωμένο ανασχετήρα πτώσης. Το άνοιγμα ή η αλλαγή μιας χειροκίνητης ασφάλισης επιτρέπονται μόνο σε περιοχές χωρίς κίνδυνο πτώσης για την αποφυγή πτώσης. Ο ανακόπτης πτώσης καθοδηγούμενου τύπου με την ανάλογη σήμανση μπορεί να χρησιμοποιηθεί και για οριζόντια χρήση. Σε αυτό το σημείο πρέπει να προσέξετε η αιχμή να παρουσιάζει ακτίνα μικρότερη των 0,5 mm (2.7). Σε περίπτωση που ο ανασχετήρας πτώσης χρησιμοποιηθεί πάνω σε σκεπή ή σε πλατφόρμα και δεν υπάρχει η δυνατότητα στερέωσης του σημείου αγκύρωσης επάνω από τον χρήστη, τότε αυτό επιτρέπεται να στερεωθεί σε κάποιο σημείο αγκύρωσης δίπλα από τον χρήστη. Συστήνεται ο ανασχετήρας να ρυθμιστεί τόσο κοντά, ώστε να αποκλειστεί εκ των προτέρων το ενδεχόμενο πτώσης πάνω στην αιχμή. Ειδικότερα, θα πρέπει να αποφευχθεί η χαλάρωση του σχοινού και να ελαχιστοποιηθεί ο κίνδυνος ταλαντούμενης πτώσης μέσω της πλαϊνής μετάθεσης (2.6). Δεν επιτρέπεται η προέκταση του μέσου σύνδεσης στον ανασχετήρα πτώσης (2.4 + 2.5). Μην σκαρφαλώνετε επάνω από το σημείο αγκύρωσης!

Εφαρμογή με σχοινί συγκράτησης κατά το πρότυπο EN 358
ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ: Τα σχοινιά και τα συστήματα συγκράτησης δεν είναι κατάλληλα για σκοπούς ανάσχεσης. Περιορίζουν την ελευθερία κινήσεων, ώστε να μην προκληθεί πτώση.

Τα караμπίνερ των σχοινοίων συγκράτησης στερεώνονται στους πλαϊνούς κρίκους συγκράτησης (χρησιμοποιούνται πάντα ανά ζεύγη) του ιμάντα συγκράτησης (π.χ. EN 358) για την τοποθέτηση του χώρου εργασίας ή για τη στερέωση ενός μεμονωμένου κρίκου στήριξης ως σύστημα στήριξης.

Το σχοινί συγκράτησης μπορεί να χρησιμοποιηθεί σε συνδυασμό με μία παράκαμψη κατά την ανάβαση ξύλινων ιστών.

Στη χρήση ως σχοινί συγκράτησης είναι επιπλέον απαραίτητη η χρήση PSAgA.

Τα σχοινιά συγκράτησης πρέπει να είναι πολύ σφιχτά κατά τη χρήση, ώστε η ελευθερία κινήσεων προς όλες τις κατευθύνσεις να περιορίζεται περίπου κατά 60cm.

Το σημείο αγκύρωσης/εφαρμογής πρέπει να βρίσκεται πάντα επάνω στη ζώνη σώματος ή επάνω από το ύψος της, ώστε να είναι πάντα τενωμένο το σχοινί συγκράτησης και μια πιθανή πτώση στο σχοινί συγκράτησης να είναι όσο το δυνατόν πιο σύντομη (2.8 + 2.9).

3.) Έλεγχος πριν από τη χρήση (3.1–3.5)

4.) Πιστοποιητικό ταυτοποίησης και εγγύησης

- 4.1) Ονομασία
- 4.2) Περιγραφές προϊόντος
- 4.3) Κωδ. προϊόντος
- 4.4) Μέγεθος
- 4.5) Αρ. σειράς
- 4.6) Έτος κατασκευής
- 4.7) Μέγ. φορτίο
- 4.8) Βάρος ελέγχου
- 4.9) Υλικό
- 4.10) Πρότυπο(α) + έτος
- 4.11) Αρ. πιστοποιητικού
- 4.12) Ημερομηνία πιστοποιητικού
- 4.13) Οργανισμός ελέγχου
- 4.14) Διεθνή πρότυπα
- 4.15) Τύπος οδήγησης
- 4.16) Διάμετρος οδήγησης

5.) Κάρτα ελέγχου

- 5.1 – 5.4) Συμπληρώνεται κατά την επιθεώρηση
- 5.1) Ελεγκτής
- 5.2) Απία
- 5.3) Παρατήρηση
- 5.4) Επόμενη εξέταση

6.) Πρόσθετες πληροφορίες

- 6.1 – 6.4) Συμπληρώνεται από τον αγοραστή
- 6.1) Ημερομηνία αγοράς
- 6.2) Πρώτη χρήση
- 6.3) Χρήστης
- 6.4) Επιχείρηση



Kullanılabilir



Kullanırken dikkat



Hayati tehlike



Bu şekilde kullanılamaz/bu sürümde yok

1.) Tanım

- 1.) Destek aparatı
- 2.) Halat kısıltma cihazı/kılavuzlanmış tipte düşme önleyici
3. + 4.) Bağlantı elemanı
- 5.) Nihai dikiş/nihai düğüm
- 6.) Bağlantı malzemeleri

Genel Bilgiler

Bu ürünler uzunluklarına ve üzerlerindeki işaretlere göre (1.3) "birlikte hareket eden yakalama aletleri" ve/veya "tutma ve arka destek halatları" olarak kullanılabilir. Bunun için halat üzerindeki işareti kontrol edin ve bu kılavuzdaki ilgili bölümleri dikkate alın. Bu sistemler, sadece kullanım eğitimi almış, bilgilendirilmiş ve bedensel olarak da uygun durumda olan kişiler tarafından kullanılabilir.

Her zaman etkili bir kurtarma planı bulunmalıdır.

Komple bir sisteme ait bileşenler tek tek kullanılmamalı ya da sertifikasız olabilen başka bileşenlerle değiştirilmemelidir. Yakalama aletleri, her zaman sadece birlikte gönderilen halatla kullanılmalıdır. Eğer yakalama aletlerini çıkarmak mümkün ise, kullanmadan önce bunlar tekrar düzgünce halat üzerine yerleştirilmelidir. Bu durumlar için geçerli olan montaj yönü alet üzerinde belirtilmiştir. Sistem her zaman amacına uygun kullanılmalıdır.

Birlikte hareket eden yakalama aleti, daima yakalama kemerinin (örn. EN 361) "A" ile işaretli yakalama halkasına asılmalıdır. (2.1 - 2.3). Kullanırken keskin kenarlara, halat kılavuzuna ve halata ya da yakalama aletine zarar verebilecek başka nesnelere dikkat edin (2.6 + 2.7). Bütün karabinaların güvenli bir şekilde kilitli olmasına dikkat edin (3.4 + 3.5). Kullanmadan önce ürünle birlikte verilen bütün kılavuzları okuyun ve anlayın. Kullanım ömrü, kullanım sıklığına ve çevre şartlarına bağlıdır.

2.) Kullanım

EN 353-2 Uyarınca Kullanım

Hareketli kılavuz takılmış sistemle birlikte hareket eden yakalama aparatı

Hareketli kılavuzlar, yukarıda bulunan bir bağlantı noktasına sabitlenmelidir. Birlikte hareket eden yakalama aparatı, sistem yukarı çıktığında ve aşağı indiğinde halat üzerinde bununla birlikte serbestçe hareket eder. Yatay kullanım şeklinde, uzunlamasına ayara ulaşabilmek için yakalama aparatı sistemle birlikte elle hareket ettirilmelidir. Yakalama aparatının, kılavuzdan yanlışlıkla dışarı çıkmasını önlemek için uç kısımdaki kilit (düğüm veya uç dikiş) mevcut olmalı ve düzgün çalışmalıdır.

Düşüş durumunda yakalama aleti halat üzerinde durana kadar bloke edilir. Bant düşme sönmüleyici olmadan, sürtünme ve halat esnemesi kombinasyonu (2.4 + 2.5) yakalama kuvveti, izin verilen maksimum değer olan 6 kN'nin (EN) altına düşürülür.

Gerekli net yüksekliğe (H_U), aşağıdaki değerler ile ulaşılır ve düşme durumunda zemine çarpmayı önlemek için mutlaka uyulmalıdır. Zemin yakınındaki hareketlerde özel dikkat gereklidir:

mümkün olan maks. düşme mesafesi:	$2x U + 1m$
+ Dayanak noktasının zeminden yüksekliği:	X
+ Güvenlik mesafesi:	$1m$
	$H_U = X m$

Bant düşme sönmüleyici varsa, bloke sırasında sönmüleyicinin uzunluğundaki değişim, sürtünme ve halattaki esneme ile birlikte yakalama kuvvetini izin verilen maksimum değer olan 6 kN'nin (EN) altına düşürür.

EN 353-2 ürünleri için maksimum bir uzunluk tanımlanmamıştır. (Uzunluk bilgileri için bkz. 1.3) Güvenlik için kullanımdan önce her zaman görsel kontrol (2.1 - 2.3) ve bir işlev kontrolü yapılmalıdır. Bunun için yakalama aletini halatta yukarı kaydırın ve hızlıca aşağı çekin. Sistemle birlikte yukarı kolayca hareket etmeli ve aşağı indiğinde hemen bloke olmalıdır.

Kullanım için halatın karabinasını, güvenilir bir bağlantı noktasına asgari 12 kN'lik bir yükleme kapasitesiyle (örn. EN 795, DIBt, ANSluyarınca...) sabitleyin. Tutma aparatının karabinasını yakalama aparatının (örn. EN 361) "A" ile işaretli bir yakalama halkasına sabitleyin. Ön yakalama halkasının kullanılması önerilir.

Halatın gevşemesini önleyin (özellikle ilk birkaç tırmanma metresinde dikkat edilmelidir, halatı kendiliğinden yerde tutabilmek için halat ağırlığı yeterli olana kadar) ve düşüş halinde yere ya da bir yapı parçasına çarpmasını önlemek için kullanıcının ayaklarının altında her zaman yeterince boş yer olmasını sağlayın (2.4 + 2.5).

Eğer yakalama aparatını elle kilitlemek mümkünse, yakalama aleti kilitliken halatın yanlışlıkla yukarı kalkmasını (halatın gevşemesini) önlemek için boştaki halat ucu sabitlenmelidir. Düşüşü önlemek için

manuel bir kilit sadece düşme tehlikesi bulunmayan bir yerde açılabilir /değiştirilebilir. Sistemle birlikte hareket eden yakalama aleti üzerinde uygun işaret varsa yatay kullanımlar için de uygundur. Bu esnada kenar yarıçapının en az 0,5 mm olmasına dikkat edilmelidir (2.7). Eğer yakalama aleti bir çatı veya platform üzerinde kullanılacaksa ve aleti kullanıcının üst taraflarında bulunan bir bağlantı noktasına sabitlemek mümkün değilse kullanıcının yanındaki bir bağlantı noktası kullanılarak sallanmadan kaynaklanabilecek düşme tehlikesi minimuma indirilmelidir (2.6). Yakalama aleti üzerindeki bağlantı malzemesi uzatılmamalıdır (2.4 + 2.5). Bağlantı noktasından yükseğe tırmanmayın.

EN 358uyarınca Tutma Halatı Kullanımı

UYARI: Tutma halatları veya arka destek sistemleri, yakalama amaçları için uygun değildir. Bunların amacı düşme tehlikesini önlemek amacıyla hareket özgürlüğünü kısıtlamaktır. Tutma halatına ait karabinayı, tutma kemerinin (örn. EN 358) kenarlarında bulunan tutma halkalarına (her zaman çiftler çiftler kullanın) çalışma yerini konumlandırmak için sabitleyin ya da tek bir arka destek halkasına arka destek sistemi olarak sabitleyin. Tutma halatı bir baypas ile bağlantılı olarak ahşap direkler üzerine tırmanmak için kullanılabilir. Tutma halatı olarak kullanıldığında, ek kişisel koruyucu donanım kullanma gereksinimi doğar (3.1 + 3.2). Tutma halatları kullanım sırasında, hareket özgürlüğü her yöne yakl. 60 cm ile sınırlı olacak şekilde gergin ayarlanmalıdır. Tutma halatının her zaman gergin olabilmesi ve tutma halatına olası bir düşüşün mümkün olduğunca kısa olabilmesi için, bağlantı/dayama noktası her zaman bel kemeri yüksekliğinin üzerinde olmalıdır (2.8 + 2.9).

3.) Kullanım öncesi nasıl kontrol edilir (3.1–3.5)

4.) Kimlik ve garanti belgesi

- 4.1) Tanım
- 4.2) Ürün açıklamaları
- 4.3) Ürün no.
- 4.4) Boyut
- 4.5) Seri no.
- 4.6) Üretim yılı
- 4.7) Maks. yükleme
- 4.8) Kontrol ağırlığı
- 4.9) Malzeme
- 4.10) Standart(lar) + yıl
- 4.11) Sertifika no.
- 4.12) Sertifika tarihi
- 4.13) Test enstitüsü
- 4.14) Uluslararası standartlar
- 4.15) Kılavuz tipi



4.16) Kılavuz çapı

5.) Kontrol grafiği

5.1 -5.4) Denetimde doldurulacaktır

5.1) Denetçi

5.2) Neden

5.3) Dipnot

5.4) Sonraki muayene

6.) Kişisel bilgi

6.1-6.4) Alıcı tarafından doldurulacak

6.1) Satın alma tarihi

6.2) İlk kullanım

6.3) Kullanıcı

6.4) Şirket



Zastosowanie okay



Zachować ostrożność przy stosowaniu



Zagrożenie dla życia



Ten sposób nie ma zastosowania/W tej wersji nie jest dostępny

1.) Definicja

- 1.) Element nośny
- 2.) Regulator długości liny/współpracujące urządzenie mocujące
3. + 4.) Element łączeniowy
- 5.) Obszycie końcowe/węzeł końcowy
- 6.) Podzespoły łączące

Informacje ogólne

Niniejsze produkty mogą być stosowane, zależnie od długości i oznakowania, jako (1.3) „przesuwne urządzenia samozaciskowe chroniące przed upadkiem z wysokości” i/lub jako „liny ustalające pozycję podczas pracy i liny zabezpieczające”. W tym celu sprawdzić oznakowanie na linie i uwzględnić odpowiednie fragmenty w niniejszej instrukcji. Systemy te mogą być stosowane tylko przez odpowiednio poinstruowane osoby i przeszkolone w zakresie ich użytkowania o odpowiedniej kondycji fizycznej. Zawsze powinien być dostępny skuteczny plan ratunkowy. Elementy składowe kompletnego systemu nie mogą być stosowane samodzielnie, ani też zastępowane przez inne elementy ew. bez odpowiedniego certyfikatu. Urządzenia samozaciskowe mogą być używane tylko razem z dostarczoną liną. Jeżeli urządzenia samozaciskowe są zdejmowane, przed ich użyciem należy je ponownie prawidłowo założyć na linie. Kierunek montażu jest w takich przypadkach opisany na tym sprzęcie. System należy stosować zawsze zgodnie z przeznaczeniem.

Przesuwne urządzenie samozaciskowe musi być zawsze mocowane do klamry zaczepowej szelek bezpieczeństwa (np. EN 361) oznakowanej literą „A”. (2.1.–2.3). W trakcie używania należy zwracać uwagę na ostre krawędzie, prowadnicę liny i inne rzeczy, które mogą spowodować uszkodzenie liny lub urządzenia samozaciskowego (2.6 + 2.7). Zwrócić uwagę na bezpieczne zablokowanie wszystkich zatrzaśników (3.4 + 3.5). Przed użyciem przeczytać ze zrozumieniem wszystkie instrukcje załączone do danego produktu. Okres użytkowania zależy od częstotliwości korzystania i warunków otoczenia.

2.) Zastosowanie

Zastosowanie zgodnie z normą EN 353-2

Przesuwne urządzenie samozaciskowe chroniące przed upadkiem z wysokości z giętką prowadnicą

Prowadnice ruchome muszą być zamocowane do odpowiedniego górnego punktu kotwiczenia. Przesuwne urządzenie samozaciskowe przesuwają się samoczynnie po linie przy wspinaniu się i schodzeniu. Przy zastosowaniu poziomym urządzenie samozaciskowe musi być przesuwane ręcznie, aby uzyskać odpowiednie wyregulowanie długości. Aby zapobiec nieumyślnemu wysunięciu się urządzenia samozaciskowego z prowadnicy należy zadbać o prawidłowe zabezpieczenie końcowe (węzeł lub szew końcowy). W sytuacji upadku z wysokości urządzenie samozaciskowe blokuje się na linie aż do zatrzymania. Bez taśmowego amortyzatora bezpieczeństwa, w połączeniu z tarciami i wydłużeniem liny (2.4 + 2.5), siła uderzeniowa zostaje zredukowana poniżej maks. dopuszczalnej wartości 6 kN (EN).

Wymaganą wysokość w świetle (H_U) oblicza się na podstawie poniższych wartości i należy się do niej stosować, aby w razie upadku uniknąć uderzenia o ziemię. Podczas poruszania się w pobliżu ziemi należy zachować szczególną ostrożność:

maks. możliwy odcinek ześlizgnięcia:	$2 \times l + 1 \text{ m}$
+ wysokość zaczepu mocującego od ziemi:	X
+ odległość bezpieczeństwa:	1 m
	$H_U = X \text{ m}$

Natomiast z taśmowym amortyzatorem bezpieczeństwa zmiana długości amortyzatora przy blokowaniu, w połączeniu z tarciami i wydłużeniem liny, powoduje redukcję siły uderzeniowej poniżej maks. dopuszczalnej wartości 6 kN (EN).

Nie zdefiniowano maks. długości dla produktów zgodnych z EN 353-2. (specyfikacje długości patrz 1.3)

Dla bezpieczeństwa należy przed użyciem przeprowadzić kontrolę wzrokową (2.1 - 2.3) oraz kontrolę działania. W tym celu przemieścić urządzenie samozaciskowe po linie w górę i pociągnąć szybko w dół. Musi ono swobodnie przesuwać się w górę i natychmiast blokować przy ruchu w dół.

Przed użyciem przymocować zatrzaśnik liny do solidnego punktu kotwiczenia o minimalnej sile obciążenia 12 kN (np. zgodnie z normą EN 795, DIBt, ANSI...). Połączyć zatrzaśnik urządzenia samozaciskowego do klamry zaczepowej szelek bezpieczeństwa oznakowanej literą „A” (np. EN 361). Zaleca się wykorzystanie przedniej klamry zaczepowej.

Unikać poluzowania liny (szczególnie podczas pierwszych metrów wspinania zwrócić uwagę na to, żeby było obecne wystarczające

obciążenie liny w celu samoczynnego przytrzymania jej na dole) oraz zapewnić wystarczającą wolną przestrzeń pod stopami użytkownika, aby wykluczyć jego uderzenie o ziemię lub o element konstrukcji w razie upadku z wysokości (2.4 + 2.5).

Jeżeli urządzenie samozaciskowe jest ręcznie blokowane, to wolny koniec liny musi być odpowiednio przymocowany, aby zapobiec przypadkowemu unoszeniu liny (poluzowanie liny) przy zablokowanym urządzeniu samozaciskowym. Otwieranie/przestawianie ręcznej blokady może odbywać się tylko w obszarze bez zagrożenia upadkiem z wysokości tak, aby wyeliminować jego wystąpienie. Przesuwne urządzenie samozaciskowe posiadające odpowiednie oznakowanie, jest również 47 PL zatwierdzone do użytku poziomego. Należy przy tym zwrócić uwagę na to, aby krawędź kontaktowa wykazywała zaokrąglenie o promieniu min. 0,5 mm (2.7).

Jeżeli urządzenie samozaciskowe będzie używane na dachu lub platformie i nie ma możliwości połączenia do punktu kotwienia powyżej stanowiska użytkownika, można je podłączyć do punktu kotwienia obok użytkownika. Zaleca się wyregulowanie urządzenia na tak niewielką długość, żeby od samego początku wykluczony był upadek z wysokości przez krawędź. W szczególności należy unikać poluzowania liny, aby zminimalizować ryzyko upadku wahadłowego wskutek przemieszczenia bocznego (2.6).

Nie wolno przedłużać podzespołu łączącego przy urządzeniu samozaciskowym (2.4 + 2.5). Nie wchodzić powyżej punktu kotwienia!

Zastosowanie zgodnie z EN 358

Linka ustalająca pozycję podczas pracy

OSTRZEŻENIE: Liny ustalające pozycję podczas pracy i urządzenia zabezpieczające nie nadają się do celów powstrzymywania spadania. Ograniczają one swobodę ruchów, co zapobiega upadkowi z wysokości.

Zatrzaśniki liny ustalającej pozycję podczas pracy mocować do bocznych pętli zaczepowych (używać zawsze parami) pasa ustalającego (np. EN 358) w celu pozycjonowania stanowiska pracy lub do pojedynczej pętli podtrzymującej jako system zabezpieczający. W połączeniu z elementem obejmującym lina ustalająca pozycję podczas pracy może być stosowana do wspinania się na maszty drewniane. W przypadku zastosowania jako lina ustalająca pozycję podczas pracy istnieje konieczność użycia dodatkowego indywidualnego sprzętu chroniącego przed upadkiem z wysokości (3.1 + 3.2).

W trakcie używania lin ustalających pozycję podczas pracy należy wyregulować ich naprężenie tak, aby swoboda ruchów w każdym

kierunku została ograniczona do ok. 60 cm. Punkt kotwiczenia/mocowania musi znajdować się zawsze na wysokości pasa biodrowego lub powyżej, aby lina ustalająca była zawsze mocno naprężona, a ewentualny upadek z wysokości do liny był możliwie jak najkrótszy (2.8 + 2.9).

3.) Jak sprawdzić przed użyciem (3.1-3.5)

4.) Certyfikat Identyfikacja i gwarancja

- 4.1) Nazwa
- 4.2) Opisy artykułów
- 4.3) Nr artykułu
- 4.4) Rozmiar
- 4.5) Nr seryjny
- 4.6) Rok produkcji
- 4.7) Maks. obciążenie
- 4.8) Ciężar kontrolny
- 4.9) Materiał
- 4.10) Norma (normy) + rok
- 4.11) Nr certyfikatu
- 4.12) Data certyfikatu
- 4.13) Instytucja kontrolna
- 4.14) Normy międzynarodowe
- 4.15) Typ przewodnicy
- 4.16) Średnica przewodnicy

5.) Karta kontrolna

- 5.1 - 5.4) Wypełnić przy rewizji sprzętu
- 5.1) Badający sprzęt
- 5.2) Powód
- 5.3) Spostrzeżenie
- 5.4) Następne badanie

6.) Informacje o osobie

- 6.1 - 6.4) Do wypełnienia przez kupującego
- 6.1) Data sprzedaży
- 6.2) Pierwsze użycie
- 6.3) Użytkownik
- 6.4) Firma

**HU****Utasítás**

Használat OK



Vigyázat a használat során




Életveszély



Ily módon nem alkalmazható/Nem érhető el ebben a változatban

1.) Meghatározás

- 1.) Hordozóeszközök
- 2.) Kötélrövidítő/irányított leesésgátló készülék
3. + 4.) Összekötőelem
- 5.) Záróvarrat/Zárócsomó
- 6.) Rögzítőeszközök


Általános tudnivalók

Jelen termékek a hosszról és a jelöléstől függően (1.3) „vezérelt típusú lezuhanásgátlóként” és/vagy „rögzítőkötelként és visszatartó rögzítőkötelként” alkalmazhatók. Ennek érdekében ellenőrizze a kötélen található jelölést, és vegye figyelembe az útmutató vonatkozó szakaszait. A rendszereket kizárólag a használatukat illetően szakképzett és eligazításban részesült személyek használhatják, akik erre fizikailag is képesek.

Minden esetben elérhetőnek kell lennie egy hatékony mentési tervnek.

A teljes rendszer komponensei nem használhatók külön-külön, ill. nem pótolhatók más, tanúsítvánnyal nem rendelkező komponensekkel. A lezuhanásgátlókat mindig csak az ahhoz mellékelt kötéllal szabad használni. Amennyiben a lezuhanásgátlók levehetőek, úgy a használatot megelőzően azokat újra megfelelően a kötéltre kell helyezni. Ilyen esetekben a szerelési irány az eszközökön van feltüntetve. A rendszert mindig rendeltetésszerűen kell használni.

A vezérelt típusú lezuhanásgátlót mindig egy felfogóheveder „A” jelölésű felfogószeméhez (pl. EN 361) kell rögzíteni. (2.1 - 2.3) A használat során ügyeljen az éles peremekre, a kötéilveretésre és olyan egyéb dolgokra, amelyek károsíthatják a kötelet vagy a lezuhanásgátlót (2.5. + 2.7). Ügyeljen a karabinerek biztos reteszelésére (3.4 + 3.5). A használat előtt olvassa el a termékhez mellékelt valamennyi útmutatót, és legyen tisztában azok tartalmával. Az élettartam függ a használat gyakoriságától és a környezeti feltételektől.



2.) Használat

Használat az EN 353-2 szabványnak megfelelően

Hajlékony rögzített vezetéken alkalmazott, vezérelt típusú lezuhanásgátlók. A hajlékony rögzített vezetékeket egy felső kikötési ponthoz kell rögzíteni. A vezérelt típusú lezuhanásgátló a mászás és az ereszkedés során magától fut a kötélén. Vízszintes használat során a lezuhanásgátlót kézzel kell vezetni a hosszbeállítás elérése érdekében. A lezuhanásgátló vezetékéből történő véletlenszerű kifutásának megelőzése érdekében a végbiztosító (csomó vagy végvarrás) legyen rendben és álljon rendelkezésre. Lezuhanás esetén a lezuhanásgátló a teljes megállásig blokkol a kötélén. Szalagos eséstompító nélkül a súrlódás és a kötélnyúlás (2.4 + 2.5) összehatásaként a max. megengedett 6 kN (EN) érték alá csökken a dolgozóra ható erő.

A szükséges biztonsági magasság (H_{li}) az alábbi értékek alapján kerül kiszámításra, ezt mindenképp be kell tartani, hogy leesés esetén elkerülhető legyen a talajnak történő csapódás. A talaj közelében történő mozgás esetén fokozott óvatossággal kell eljárni:

Lehetséges legnagyobb csúszási út:	$2 \times L + 1 \text{ m}$
+ a rögzítőív talajtól mért távolsága:	X
+ biztonsági távolság:	1 m
	$H_{li} = X \text{ m}$

Szalagos eséstompítóval a csillapító hosszváltozásának, a súrlódásnak és a kötél nyúlásának összehatása a dolgozóra ható erőt a max. megengedett 6 kN (EN) érték alá csökkenti a blokkolás során.

Az EN 353-2 szabványnak megfelelő termékek max. hossza nincs meghatározva. (A hosszadatokat lásd 1.3)

A biztonság érdekében a használatot megelőzően mindig szemrevételezést (2.1 – 2.3) és működési ellenőrzést kell végezni. Ehhez a lezuhanásgátlót felfelé kell vezetni, majd gyorsan lefelé kell húzni a kötélén. A lezuhanásgátlónak felfelé könnyen kell futnia, lefelé húzva viszont azonnal blokkolnia kell.

A használathoz a kötél karabinereit egy biztos, legalább 12 kN terhelhetőségű kikötési ponthoz (pl. EN 795, DIBt, ANSI szabványoknak megfelelően) kell rögzíteni. A lezuhanásgátló karabinerét a felfogóheveder egy „A” jelölésű felfogószeméhez (pl. EN 361) kell rögzíteni. Javasolt az elülső felfogószem használata.

A kötélnél ne legyen laza (különösen a mászás első méterénél, amíg a kötélnél földön tartása érdekében kellő kötél súly nem áll rendelkezésre), és ügyeljen arra, hogy mindig kellő szabad tér álljon rendelkezésre a felhasználó lábai alatt, hogy a földre vagy alkatrészbe történő becsapódást ki lehessen zárni egy esetleges zuhanás esetén (2.4 + 2.5). Amennyiben a lezuhanásgátló kézzel reteszelt, úgy a szabad kötélnél rögzíteni kell, hogy reteszelt lezuhanásgátló esetén a kötélnél véletlenül ne emelkedjen meg (laza kötélnél). Egy kézi reteszeltetés nyitása/átállítása a lezuhanás elkerülése érdekében csak olyan helyen végezhető, ahol a lezuhanás veszélye nem áll fenn. Vezérelt típusú lezuhanásgátló (megfelelő jelölés esetén) vízszintes használatra is alkalmas. Ennek során ügyelni kell arra, hogy a perem 0,5 mm-es min. sugárral rendelkezzen (2.7). Amennyiben a lezuhanásgátlót tetőn vagy mobil szerelőállványon alkalmazzák, és nincs mód arra, hogy azt a felhasználó fölötti kikötési ponton rögzítsék, úgy a felhasználó melletti kikötési pont is használható. Javasolt az eszközt olyan rövidre állítani, hogy a peremen túli zuhanás lehetősége eleve kizárt legyen. Különösen ügyelni kell arra, hogy a kötélnél ne legyen laza, és az oldalirányú mozgás miatti ingázva történő esés kockázatát a minimálisra kell csökkenteni (2.6). A lezuhanásgátlón található rögzítőeszközt tilos meghosszabbítani (1.4 + 1.5). Ne mászon a kikötési pont fölé!

Használat az EN 358 szabványnak megfelelően Rögzítőkötélnél

FIGYELMEZTETÉS: A rögzítőkötelek vagy biztosító rendszerek nem alkalmasak lezuhanásgátlóknak. Ezek korlátozzák a mozgásszabadságot, hogy ne történhessen lezuhanás. A rögzítőkötélnél karabinerét a munkavégzés helyének pozicionálása érdekében a rögzítő heveder (pl. EN 358) oldalsó rögzítőszeleire (mindig párosával használandó), vagy biztosító rendszerként történő használat esetén egy biztosítószemhez kell rögzíteni. A rögzítőkötélnél bypass használatával fatörzsek megmászására is használható. Rögzítőkötélnél történő használat esetén további PSAgA (Személyi védőeszközök munkahelyzetekhez és magasból való lezuhanás megelőzésére) használata is szükségessé válhat (3.1 + 3.2).

A használat során a rögzítőköteleket olyan feszesre kell állítani, hogy a mozgásszabadság minden irányban kb. 60 cm-re korlátozódjon. A kikötési/bekötési pontnak mindig a testhevederzeten vagy afölött kell lennie, hogy a rögzítőkötélnél

mindig feszes és egy esetleges zuhanáskor a rögzítőkötel a lehető legrövidebb legyen (2.8 + 2.9).

3.) Hogyan lehet ellenőrizni a használat előtt (3.1-3.5)

4.) Azonosító és jótállási jegy

- 4.1) Megnevezés
- 4.2) Cikkleírás
- 4.3) Cikksz.
- 4.4) Méret
- 4.5) Sorozatsz.
- 4.6) Gyártás éve
- 4.7) Max. terhelés
- 4.8) Ellenőrző súly
- 4.9) Anyag
- 4.10) Norm(ák) + év
- 4.11) Tanúsítványsz.
- 4.12) Tanúsítás dátuma
- 4.13) Vizsgáló intézmény
- 4.14) Nemzetközi normák
- 4.15) Vezetőtípus
- 4.16) Vezető átmérő

5.) Ellenőrző kártya

- 5.1-5.4) Az ellenőrzés során kitöltendő
- 5.1) Ellenőrzést végző személy neve
- 5.2) Ok
- 5.3) Megjegyzés
- 5.4) Következő ellenőrzés

6.) Személyes adatok

- 6.1-6.4) A vásárló tölti ki
- 6.1) Vásárlás dátuma
- 6.2) Első használat dátuma
- 6.3) Felhasználó
- 6.4) Vállalat



Použití okay



Pozor při použití



Ohrožení života



Takto nelze použít/V této verzi nedostupné

1.) Definice

- 1.) Závěsný prvek
- 2.) Zkracovač lana/zachycovač lana
3. + 4.) Spojovací prvek
- 5.) Koncovka/koncový uzel
- 6.) Spojovací prostředek

Obecně

Tyto výrobky lze používat podle délky a označení jako (1.3) „spřažené zachycovače pádu“ a/nebo jako „poutací a zádržná lana“. Zkontrolujte proto označení na laně a dodržujte příslušné části v tomto návodu. Systémy smí používat pouze poučené osoby vyškolené v používání, které k tomu mají tělesné předpoklady.

Vždy musí být k dispozici účinný záchranný plán.

Součástí úplného systému nelze používat jednotlivě nebo nahrazovat jinými součástmi, příp. součástmi bez certifikace. Zachycovače pádu lze používat pouze s dodaným lanem. Pokud je možné zachycovače pádu odejmout, je nutné je před použitím znovu řádně upevnit na lano. Směr montáže je v těchto případech popsán na zachycovačích. Systém lze používat pouze v souladu s určením. Spřažený zachycovač pádu musí být vždy uchycený na záchytném oku zachycovacího postroje označeném jako „A“ (např. EN 361) (viz 2.1 – 2.3). Při používání dejte pozor na ostré hrany, vedení lana a ostatní okolnosti, které by mohly lano nebo zachycovač pádu poškodit. Dbejte na bezpečné zajištění všech karabin (2.4). Před použitím si přečtěte všechny návody přiložené k výrobku a ujistěte se, že jim rozumíte. Životnost závisí na četnosti používání a na okolních podmínkách.

2.) Použití

Použití podle EN 353-2

Spřažený zachycovač pádu na pohyblivém vedení

Pohyblivá vedení musí být upevněna na horním záchytném bodu.

Spřažený zachycovač pádu se při stoupání a sestupování samostatně pohybuje zároveň s lanem. Při horizontálním použití je pro dosažení délkového nastavení nutné vést zachycovač pádu ručně. Aby

nedocházelo k nechtěnému vyklouznutí zachycovače pádu z vedení, musí být koncové zajištění (uzel nebo koncové sešití) v pořádku a musí být k dispozici. V případě pádu zablokuje zachycovač pádu na laně až do úplného zastavení. Bez pásových tlumičů pádu je záchytná síla v kombinaci s třením a natažením lana (2.4 + 2.5) snížena pod max. přípustných 6 kN (EN).

Nezbytná světlá výška (H_{li}) se vypočte z následujících hodnot a měla by být bezpodmínečně dodržena, aby se v případě pádu předešlo nárazu na zem. Při pohybu v blízkosti země dbejte mimořádné opatrnosti:

max. možná trasa prokluzu:	$2x L + 1 \text{ m}$
+ výška vázacího oka od země:	X
+ bezpečnostní vzdálenost:	1 m
	$H_{li} = X \text{ m}$

S pásovými tlumiči pádu způsobí změna délky tlumiče při zablokování v kombinaci s třením a natažením lana snížení záchytné síly pod max. přípustných 6 kN (EN).

Pro výrobky EN 353-2 není definována max. délka (údaje o délkách viz 1.3).

Z důvodu bezpečnosti je nutné provést před každým použitím vizuální kontrolu (2.1–2.3) a přezkoušení funkce. Za tím účelem posuňte zachycovač pádu na laně nahoru a rychle jej stáhněte směrem dolů. Nahoru se musí pohybovat lehce a směrem dolů se musí okamžitě zablokovat.

Pro použití upevněte karabinu lana na spolehlivý záchytný bod s minimální zatížitelností 12 kN (např. podle EN 795, DIBt, ANSI...).

Karabinu zachycovače pádu upevněte na záchytné oko zachycovacího popruhu s označením „A“ (např. EN 361).

Doporučuje se použití předních záchytných ok.

Vyvarujte se momentů, kdy lano není napnuté (obzvlášť během prvních metrů stoupání, dokud není k dispozici dostatečná hmotnost lana, aby drželo lano samostatně na zemi) a zajištěte, aby byl vždy dostatečně volný prostor pod nohama uživatele – tím lze vyloučit náraz uživatele na zem nebo součástky v případě pádu (2.4 + 2.5). Má-li být zachycovač pádu zajišťován ručně, je nutné zafixovat volný konec lana, aby nedocházelo k nechtěnému nadzdvíhnutí lana (povolení lana) při zajištěném zachycovači pádu. Otevření/přestavění manuálního zajištění se smí provádět pouze v oblasti, ve které nehrozí pád (aby se zamezilo pádu). Spřažený zachycovač pádu, s příslušným označením, schválený také pro horizontální použití. Zde je nutné dbát na to, aby měla hrana min. rádius 0,5 mm (2.7).

Pokud se zachycovač pádu používá na střeše nebo na plošině a neexistuje možnost upevnění na záchytném bodu nad uživatelem, je

možné jej připevnit také na záchytném bodu vedle uživatele. Doporučuje se nastavit zachycovač natolik krátce, aby byl již od počátku vyloučen pád přes hranu. Obzvlášť je nutné dbát na to, aby se lano nepovolilo, a tím se minimalizovalo nebezpečí kyvadlového pádu z důvodu bočního přesazení (2.6).
Není dovoleno prodlužovat spojovací prostředek na zachycovači pádu (2.4 + 2.5). Nepřekračujte přes záchytný bod!

Použití podle EN 358

Poutací lano

VAROVÁNÍ: Poutací lana nebo zádržné systémy nejsou vhodné pro účely zachycení. Omezují volnost pohybu tak, že nemůže dojít k pádu.

Upevněte karabiny poutacího lana na boční poutací oka (použití vždy po párech) poutacího pásu (např. EN 358) k nastavení pracovní polohy, nebo na jednom samostatném zádržném oku jako zádržný systém. Poutací lano lze používat s bypassem ke stoupání na dřevěné sloupy. Při použití jako poutací lano vyvstává nutnost použití doplňkového osobního ochranného vybavení proti pádu (3.1 + 3.2). Poutací lano musí být během použití napnuta tak, aby byla omezena volnost pohybu ve všech směrech na cca 60 cm. Záchytný/záložní bod se musí vždy nacházet ve výšce břišní oblasti nebo nad ní, aby bylo poutací lano neustále napnuté a případný pád byl co možná nejkratší (2.8 + 2.9).

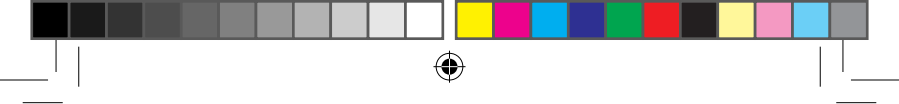
3.) Jak zkontrolovat před použitím (3.1 – 3.5)

4.) Osvědčení o identifikaci a záruce

- 4.1) Pojmenování
- 4.2) Popis výrobku
- 4.3) Číslo výrobku
- 4.4) Velikost
- 4.5) Sériové číslo
- 4.6) Rok výroby
- 4.7) Max. zatížení
- 4.8) Testovací hmotnost
- 4.9) Materiál
- 4.10) Norma (normy) + rok
- 4.11) Číslo certifikátu
- 4.12) Datum certifikátu
- 4.13) Zkušební institut
- 4.16) Průměr vedení
- 4.14) Mezinárodní normy
- 4.15) Typ vedení

5.) Kontrolní karta

5.1 – 5.4) Vyplnit při revizi



- 5.1) Kontroloval(a)
- 5.2) Důvod
- 5.3) Poznámka
- 5.4) Příští prohlídka

6.) Individuální Informace

- 6.1 – 6.4) Vyplní kupující
- 6.1) Datum koupě
- 6.2) První použití
- 6.3) Uživatel
- 6.4) Společnost



Používanie v poriadku



Pozor pri používaní



Nebezpečenstvo ohrozenia života



Takto nie je možné používať/V tejto verzii nie je v predaji

1.) Definícia

- 1.) Nosný prostriedok
- 2.) Skracovač lana/súbežný zachytávací prístroj
3. + 4.) Spojovací prvok
- 5.) Koncové zošitie/koncový uzol
- 6.) Spojovací prostriedok

Všeobecne

Predložené produkty sa môžu podľa dĺžky a označenia používať ako (1.3) „súbežné záchytné zariadenia“ a/alebo ako „pridržiavacie a zadržiavacie laná“. Nato skontrolujte označenie na lane a dodržiavajte príslušné úseky v tomto návode. Systémy smú používať iba poučené a v používaní vyškolené osoby, ktoré sú nato aj telesne schopné.

K dispozícii musí byť vždy účinný záchranný plán.

Súčasťou kompletného systému sa nesmú používať jednotlivé ani náhradzať inými, eventuálne necertifikovanými systémami. Záchytné zariadenia sa vždy smú používať iba spolu s dodaným lanom. Keď sú záchytné zariadenia odnímateľné, musia sa pred použitím znova riadne nasadiť na lano. Smer montáže je v týchto prípadoch popísaný na zariadeniach. Systém sa smie používať vždy iba na určený účel.

Súbežné záchytné zariadenie musí byť vždy ukotvené na záchytnom oku bezpečnostného postroja (napr. EN 361) označenom písmenom „A“. (2.1 – 2.3) Pri používaní dbajte na ostré hrany, vedenie lana a iné veci, ktoré by lano alebo záchytné zariadenie mohli poškodiť.

Dávajte pozor na bezpečné zablokovanie všetkých karabínok (2.4). Pred použitím si prečítajte a porozumejte všetkým návodom priloženým k produktu. Životnosť je závislá od frekvencie používania a okolitých podmienok.

2.) Použitie

Použitie podľa EN 353-2

Súbežné záchytné zariadenie na pohyblivom vedení

Pohyblivé vedenia sa musia upevniť na hornom kotviacom bode. Súbežné záchytné zariadenie sa pri výstupe a zostupe pohybuje samostatne súbežne na lane. Pri horizontálnom použití sa záchytné zariadenie vedie súbežne ručne, aby sa dosiahlo prestavenie dĺžky. Na zabránenie neúmyselného vypadnutia záchytného zariadenia z vedenia, musí byť koncová poistka (uzol alebo koncové zošitie) v poriadku a musí byť k dispozícii. V prípade pádu sa záchytné zariadenie na lane zablokuje až do úplného zastavenia. Bez tlmiča pádu na páse sa v kombinácii s trením a dilatáciou lana (2.4 + 2.5) zníži záchytná sila pod max. dovolených 6 kN (EN).

Potrebná svetlá výška (H_{li}) sa vypočítava z nasledujúcich hodnôt a musí sa bezpodmienečne dodržať, aby sa v prípade pádu zabránilo nárazu na zem. Pri pohybe v blízkosti zeme sa musí mimoriadna opatrnosť venovať:

max. možná dráha šmyku:	$2 \times L + 1 \text{ m}$
+ výška nárazového oka od zeme:	X
+ bezpečnostný odstup:	1 m
	$H_{li} = X \text{ m}$

S tlmičom pádu na páse spôsobí zmena dĺžky tlmiča pri blokovaní v kombinácii s trením a dilatáciou lana zníženie záchytnej sily pod max. dovolených 6 kN (EN).

Max. dĺžka pre produkty EN 353-2 nie je definovaná. (pre dĺžkové údaje pozri 1.3)

Z dôvodu bezpečnosti sa pred použitím musí vždy vykonať vizuálna kontrola (2.1 - 2.3) a funkčná skúška. Nato záchytné zariadenie vedte na lane smerom nahor a rýchlo zaňho zatiahnite smerom nadol. Smerom nahor sa musí jemne pohybovať a smerom nadol okamžite zablokovať.

Na použitie upevnite karabínku lana na spoľahlivý kotviaci bod s minimálnou zaťažiteľnosťou 12 kN (napr. podľa EN 795, DIBt, ANSI...). Karabínku záchytného zariadenia upevnite na záchytné oko záchytného pásu označené písmenom „A“ (napr. EN 361).

Odporúčame použiť predné záchytné oko.

Zabráňte pretiahnutiu lana (zvlášť počas prvých metrov výstupu sa nato musí dbať dovedy, kým je k dispozícii dostatočná hmotnosť lana, aby bolo možné lano na zemi držať samočinne) a zabezpečte, aby bol v prípade pádu pod nohami používateľa k dispozícii dostatok voľného priestoru s cieľom vylúčenia nárazu na zem alebo konštrukčný diel (2.4 + 2.5).

Ak je záchytné zariadenie manuálne zablokovateľné, musí sa voľný koniec lana zafixovať, aby sa zabránilo neúmyselnému zdvihnutiu lana (vytvorenie pretiahnutého lana) pri zablokovanom zdvíhacom zariadení. Otvorenie/prestavenie manuálneho blokovania sa môže

uskutočniť iba v oblasti, ktorá nie je ohrozená pádom, aby sa zabránilo pádu. Súbežné záchytné zariadenie je pri príslušnom označení schválené aj na horizontálne používanie. Pritom sa musí dbať na to, aby mala hrana min. rádius 0,5 mm (2.7).

Ak sa záchytné zariadenie použije pri prácach na streche alebo plošine a neexistuje žiadna možnosť upevnenia na kotviaci bod pod používateľom, smie sa tiež priviazať ku kotviacemu bodu vedľa používateľa. Odporúčame zariadenie nastaviť na tak krátko, aby sa už vopred vylúčil pád cez hranu. Zvlášť treba zabrániť pretiahnutému lanu a minimalizovať nebezpečenstvo pádu z kmitania v dôsledku bočného posunu (2.6).

Spojovací prostriedok na záchytnom zariadení sa nesmie predlžovať (2.4 + 2.5). Nevystupujte nad kotviaci bod!

Použitie podľa EN 358

Pridržiavacie lano

VAROVANIE: Pridržiavacie laná alebo zadržiavacie systémy nie sú vhodné na zachytávacie účely. Obmedzujú voľnosť pohybu, takže nemôže dôjsť k pádu. Karabínky pridržiavacieho lana upevnite na bočných pridržiavacích okách (treba používať vždy v pároch) pridržiavacieho pásu (napr. EN 358) na polohovanie pracoviska alebo na jednom z jednotlivých zadržiavacích ôk ako zadržiavací systém. Pridržiavacie lano sa môže použiť v spojení s vedľajším vedením na výstup na drevené stožiare. Pri použití ako pridržiavacie lano je nutné používať dodatočné osobné ochranné prostriedky (3.1 + 3.2).

Pridržiavacie laná treba počas používania nastaviť tak napnuto, aby voľnosť pohybu vo všetkých smeroch bola obmedzená na cca 60 cm. Viazací bod/bod zariadenia sa musí nachádzať vždy na alebo pod výškou brušného pásu, aby bolo pridržiavacie lano vždy pevne napnuté a aby bol prípadný pád do pridržiavacieho lana tak krátky, ako je len možné (2.8 + 2.9).

3.) Ako skontrolovať pred použitím (3.1–3.5)

4.) Identifikačný a záručný list



- 4.1) Názov
- 4.2) Popisy výrobku
- 4.3) Číslo výrobku
- 4.4) Veľkosť
- 4.5) Číslo série
- 4.6) Rok výroby
- 4.7) Max. zaťaženie
- 4.8) Testovacia hmotnosť
- 4.9) Materiál





- 4.10) Norma(y) + rok
- 4.11) Číslo certifikátu
- 4.12) Dátum certifikátu
- 4.13) Skúšobný ústav
- 4.14) Medzinárodné normy
- 4.15) Typ vedenia
- 4.16) Priemer vedenia

5.) Kontrolná karta

- 5.1 – 5.4) Vyplniť pri revízii
- 5.1) Kontrolór
- 5.2) Dôvod
- 5.3) Poznámka
- 5.4) Ďalšia skúška

6.) Individuálna Informácie

- 6.1 – 6.4) Vyplňa kupujúci
 - 6.1) Dátum kúpy
 - 6.2) Prvé použitie
 - 6.3) Používateľ
 - 6.4) Spoločnosť
- 
- 

-  Utilizare ok
-  Atenție la utilizare
-  Pericol de moarte
-  Nu se poate utiliza așa/nu există această versiune

1.) Definiție

- 1.) Element de suport
- 2.) Dispozitiv de scurtare cablu/opritor de cădere cu alunecare pe suport
3. + 4.) Element de îmbinare
- 5.) Cusătură terminală/nod terminal
- 6.) Dispozitivele de racordare

Generalități

În funcție de lungime și de marcaje, produsele de față pot fi utilizate ca (1.3) „dispozitive de prindere cu deplasare sincronă” și/sau ca „corzi de susținere și reținere”. Verificați, în acest scop, marcajul de pe coardă și respectați secțiunile corespunzătoare din aceste instrucțiuni. Sistemele trebuie să fie utilizate numai de persoane instruite corespunzător și cu cunoștințe privind utilizarea acestora, care au și capacitatea fizică necesară.

Trebuie să existe întotdeauna un plan de salvare eficient.

Componentele unui sistem nu trebuie utilizate separat sau înlocuite de alte componente, eventual neautorizate. Dispozitivele de prindere nu trebuie utilizate decât împreună cu coarda livrată. Dacă dispozitivele de prindere sunt demontabile, acestea trebuie amplasate corespunzător pe coardă, înainte de utilizare. În astfel de cazuri, direcția de montare este descrisă pe dispozitiv. Sistemul nu trebuie utilizat decât în conformitate cu specificațiile.

Dispozitivul de prindere cu deplasare sincronă trebuie ancorat întotdeauna de un inel de prindere marcat cu „A” al unei curele de prindere (de exemplu, EN 361). (2.1 – 2.3). În timpul utilizării, aveți grijă la muchii ascuțite, la ghidajul corzii și la alte elemente care pot deteriora coarda sau dispozitivul de prindere. Aveți grijă la blocarea corectă a tuturor carabinelor (2.4). Citiți și înțelegeți toate instrucțiunile ce însoțesc produsul, înainte de utilizare. Durata de serviciu depinde de frecvența de utilizare și de condițiile mediului ambiant.

2.) Utilizare

Utilizare conform EN 353-2

Dispozitiv de prindere cu deplasare sincronă, pe ghidaj mobil
 Ghidajele mobile trebuie prinse de un punct de ancorare superior.
 Dispozitivul de prindere cu deplasare sincronă se deplasează independent de-a lungul corzii, în timpul urcării și coborârii. În cazul utilizării pe orizontală, dispozitivul de prindere trebuie ghidat cu mâna, pentru a asigura deplasarea longitudinală. Pentru a preveni căderea dispozitivului de prindere de pe ghidaj, trebuie să fie prezent și în regulă elementul de asigurare terminal (nod sau cusătură terminală). În caz de cădere, dispozitivul de prindere se blochează pe coardă, până ce asigură oprirea. Fără amortizor de cădere cu bandă, în asociere cu frecarea și întinderea corzii (2.4 + 2.5), forța de prindere este redusă sub nivelul maxim admis de 6 kN (EN). Înălțimea necesară de gabarit (H_{li}) se calculează pe baza următoarelor valori și trebuie obligatoriu respectată, pentru a evita, în caz de prăbușire, impactul cu solul. În cazul mișcărilor în apropierea solului, trebuie să dați dovadă de precauție maximă:

distanță maximă posibilă de alunecare:	$2x L + 1 m$
+ înălțimea ochetului de impact de la sol:	X
+ distanța de siguranță	1 m
	$H_{li} = X m$

În prezența amortizorului de cădere cu bandă, modificarea de lungime a amortizorului asigură la blocare, în asociere cu frecarea și întinderea corzii, reducerea forței de prindere sub nivelul maxim admis de 6 kN (EN). Pentru produsele EN 353-2 nu este stabilită o lungime maximă. (Pentru informații despre lungime, consultați 1.3)
 Pentru siguranță, înainte de utilizare este necesar să se efectueze întotdeauna un control vizual (2.1 – 2.3) și o verificare a funcționării. În acest scop, dispozitivul de prindere trebuie ghidat în sus pe coardă și apoi tras repede în jos. Acesta trebuie să se deplaseze ușor în sus și să se blocheze imediat când este tras în jos.
 Pentru utilizare, prindeți carabina corzii de un punct de ancorare sigur, care poate susține cel puțin forța de 12 kN (de exemplu, conform EN 795, DIBt, ANSI...). Prindeți carabina dispozitivului de prindere de un inel de prindere marcat cu „A” de pe cureava de prindere (de exemplu, EN 361). Se recomandă utilizarea inelului de prindere frontal.
 Evitați detensionarea corzii (aveți grijă, în special, la primul metru de urcare, până când greutatea corzii este suficientă pentru a ține singură coarda tensionată către podea) și asigurați-vă că este întotdeauna suficient spațiu liber sub picioarele utilizatorului, pentru a exclude lovirea de podea sau de un element constructiv, în caz de cădere (2.4 + 2.5).

Dacă dispozitivul de prindere poate fi blocat manual, capătul liber al corzii trebuie fixat, pentru a evita ridicarea accidentală a corzii (detensionarea corzii) atunci când dispozitivul de prindere este blocat. Deschiderea/mutarea unei blocări manuale nu trebuie să se efectueze decât în zone fără pericol de cădere, pentru a evita căderea. Dispozitivul de prindere cu deplasare sincronă este autorizat și pentru utilizare pe orizontală, dacă este marcat corespunzător. În acest caz, trebuie să aveți grijă ca muchia să aibă o rază minimă de 0,5 mm (2.7).

Dacă dispozitivul de prindere se utilizează pe un acoperiș sau pe o platformă și nu există posibilitatea de a-l prinde de un punct de ancorare situat deasupra utilizatorului, este voie să fie ancorat și de un punct de ancorare de lângă utilizator. Se recomandă reglarea dispozitivului suficient de scurt încât să se evite cu totul căderea peste muchie. În special, trebuie evitată detensionarea corzii și trebuie minimizat pericolul de cădere cu pendulare prin deplasare laterală (2.6).

Dispozitivul de racordare de pe dispozitivul de prindere nu trebuie lungit (2.4 + 2.5). Nu urcați mai sus decât punctul de ancorare!

Utilizare conform EN 358 Coarda de susținere

AVERTIZARE: Corzile de susținere și sistemele de reținere nu sunt adecvate pentru prindere. Acestea limitează libertatea de mișcare, astfel încât să nu se poată produce o cădere.

Prindeți carabinele corzii de susținere de inelele de susținere laterale (se utilizează mereu în pereche) ale curelei de susținere (de exemplu, EN 358) pentru poziționare la locul de muncă sau de un inel individual de reținere, cu rol de sistem de reținere. Coarda de susținere se poate utiliza în asociere cu o ramificație pentru escaladarea stâlpilor din lemn. În caz de utilizare cu rol de coardă de susținere, este nevoie să se utilizeze PSAgA suplimentare (3.1 + 3.2).

Corzile de susținere trebuie reglate suficient de strâns, încât libertatea de mișcare să fie limitată la cca. 60 cm în toate direcțiile. Punctul de ancorare/de instalare trebuie să se situeze întotdeauna la nivelul sau deasupra nivelului hamului din talie, astfel încât coarda de susținere să fie întotdeauna bine tensionată și eventualele căderi să fie limitate la o distanță cât mai mică (2.8 + 2.9).

3.) Cum de a verifica înainte de utilizare (3.1–3.5)

4.) Certificatul de identificare și garanție



- 4.1) Denumire
- 4.2) Descrierile articolelor
- 4.3) Nr. articol
- 4.4) Dimensiune
- 4.5) Nr. serie





- 4.6) Anul fabricației
- 4.7) Încărcătură maximă
- 4.8) Greutate de testare
- 4.9) Material
- 4.10) Standard(e) + an
- 4.11) Nr. certificat
- 4.12) Dată certificat
- 4.13) Institutul de testare
- 4.14) Standarde internaționale
- 4.15) Tip ghidaj
- 4.16) Diametru ghidaj

5.) Cartea de control

- 5.1 - 5.4) Completați la revizie
- 5.1) Verificator
- 5.2) Motivul
- 5.3) Observație
- 5.4) Următoarea verificare

6.) Informații individuale

- 6.1 - 6.4) Se completează de către cumpărător
 - 6.1) Data achiziției
 - 6.2) Prima utilizare
 - 6.3) Utilizator
 - 6.4) Compania
- 
- 

-  Primerna uporaba
-  Previdno pri uporabi
-  Smrtna nevarnost
-  Tako se ne uporablja/v tej različici ni na voljo

1.) Opredelitev

- 1.) Nosilno sredstvo
- 2.) Naprava za skrajševanje vrvi/delujoča prestrezna naprava
3. + 4.) Spojni element
- 5.) Končni šiv/končni vozlel
- 6.) Spojni elementi

Splošno

Ti izdelki se lahko glede na dolžino in oznako uporabljajo kot (1.3) »drsne naprave za zaustavljanje padca« in/ali »držalne in zadrževalne vrvi«. Preverite oznako na vrvi in upoštevajte posamezna poglavja v teh navodilih. Sisteme smejo uporabljati le strokovno usposobljene osebe, ki so bile poučene glede uporabe in so tudi fizično sposobne za delo z njimi.

Učinkovit načrt za reševanje mora biti vedno na voljo.

Posameznih sestavnih delov celotnega sistema ni dovoljeno uporabljati ločeno, prav tako jih ni dovoljeno zamenjati z drugimi deli, ki morda niti niso certificirani. Naprave za zaustavljanje padca je vedno dovoljeno uporabljati le s priloženo vrvjo. Če so naprave za zaustavljanje padca snemljive, jih je treba pred uporabo znova pravilno namestiti na vrv. Navodila za pritrjevanje so v teh primerih opisana na napravi. Sistem je treba vedno uporabljati v skladu s predvideno uporabo.

Drсна naprava za zaustavljanje padca mora biti vedno vpeta na varovalnem pasu (npr. EN 361) v sprednje ušesce za pripenjanje z oznako »A«. (2.1–2.3) Pri uporabi pazite na ostre robove, potek vrvi in druge dejavnike, ki bi lahko poškodovali vrv ali napravo za zaustavljanje padca. Pazite na varno zapiranje vseh vpenjal (2.4). Pomembno je, da pred uporabo preberete in razumete vsa navodila, priložena izdelku. Življenjska doba je odvisna od pogostosti uporabe in okoljskih pogojev.

2.) Uporaba


Uporaba v skladu z EN 353-2

Drčna naprava za zaustavljanje padca na premičnem vodilu


Premična vodila je treba pritrditi na zgornjo pritrdilno točko. Drсна naprava za zaustavljanje padca se samodejno premika gor ali dol po vrvi glede na vzpenjanje in spuščanje. V primeru vodoravne uporabe je treba napravo za zaustavljanje padca voditi ročno, da se lahko nastavlja ustrezna dolžina. Za preprečevanje nenamerne izgube naprave za zaustavitev padca iz vodila je treba zagotoviti ustrezen zaključni varovalni sistem (zanko ali zaključni šiv). V primeru padca se naprava za zaustavljanje padca na vrvi blokira do mirovanja. Lovilna sila se brez tračnega blažilnika padca se v kombinaciji s trenjem in raztezanjem vrvi (2.4 + 2.5) zmanjša pod največjo dovoljeno vrednost, ki je 6 kN (EN).

Potrebna svetla višina (H_{li}) se izračuna iz naslednjih vrednosti in jih je treba obvezno upoštevati, da bi v primeru padca preprečili udarec ob tla. Pri premikanju v bližini tal je treba biti posebej previden:

maks. možna pot plazenja:	$2x D + 1m$
+ višina priključnega ušesca od tal:	X
+ varnostna razdalja:	1m
	$H_{li} = X m$



S tračnim blažilnikom padca se pri blokiranju spremeni dolžina blažilnika, kar povzroči, da se v kombinaciji s trenjem in raztezanjem vrvi lovilna sila zmanjša pod največjo dovoljeno vrednost, ki je 6 kN (EN).



Največja dolžina za izdelke EN 353-2 ni opredeljena. (dolžine so navedene v poglavjih 1.3) Zaradi varnosti je treba pred uporabo vedno opraviti vizualni pregled (2.1 – 2.3) in preveriti delovanje. To storite tako, da napravo za zaustavljanje padca povlečete po vrvi navzgor in jo nato hitro povlečete navzdol. Drsenje navzgor mora potekati gladko, med potegom navzdol pa se mora naprava takoj zablokirati.

Pritrdite vpenjalo vrvi na zanesljivo pritrdilno točko z najmanjšo nosilnostjo 12 kN (npr. v skladu z EN 795, DIBt, ANSI...). Vpenjalo naprave za zaustavljanje padca pritrdite na varovalno vponko varovalnega pasu (npr. EN 361) z oznako »A«. Priporočljivo je, da uporabite sprednjo varovalno vponko.

Izogibajte se ohlapni vrvi (pazite predvsem med prvimi metri vzpenjanja, dokler ni na voljo zadostna teža vrvi, da se vrv samodejno drži na tleh) in zagotovite, da je pod nogami uporabnika zmeraj dovolj prostega prostora, da v primeru padca z višine preprečite udarec ob tla ali komponente (2.4 + 2.5).

Če ima naprava za zaustavljanje padca mehanizem za ročno zaklepanje, je treba prosti konec vrvi pritrditi, da se prepreči nenamerni dvig vrvi (ohlapnost vrvi) pri zaklenjeni napravici za zaustavljanje padca. Ročni zaklep lahko odprete/preklopite le na

mestu, kjer ni nevarnosti padca, da ne bi prišlo do nesreče. Drсно napravo za zaustavljanje padca je z ustrezno oznako dovoljeno uporabljati tudi vodoravno. Pri tem je treba paziti, da ima rob najm. 0,5 mm polmera (2.7).

Če se naprava za zaustavljanje padca uporablja na strehi ali odru in ni možnosti, da bi jo pritrdili na pritrdilno točko nad uporabnikom, jo lahko pritrdite tudi na pritrdilno točko poleg uporabnika. Priporočljivo je, da napravo nastavite tako na kratko, da je padec čez rob izključen že od samega začetka. Zlasti je treba paziti, da vrv ne postane ohlapna, in zmanjšati nevarnost nihajnega padca zaradi bočnega premika (2.6).

Spojne elementa na napravi za zaustavljanje padca ni dovoljeno podaljševati (2.4 + 2.5). Ne premikajte se nad pritrdilno točko!

Uporaba v skladu z EN 358

Držalna vrv

OPOZORILO: Držalne vrvi ali zadrževalni sistemi niso primerni za zaustavitev padca. Njihova naloga je le, da omejujejo gibanje, tako da ne more priti do nesreče.

Vpenjalo držalne vrvi pritrdite na stransko pritrdilno vponko (vedno uporabljajte par) pritrdilnega pasu (npr. EN 358), da zavarujete delovni položaj, lahko pa pritrdite le eno zadrževalno vponko, ki služi kot zadrževalni sistem. Držalno vrv lahko uporabljate skupaj z obodom za vzpenjanje po lesenih drogovich. Pri uporabi kot držalno vrv je treba uporabiti dodatno PSAgA (3.1 + 3.2).

Držalno vrv je treba med uporabo napeti toliko, da je gibanje v vse smeri omejeno na 60 cm. Sidrišče/pritrdilna točka mora biti vedno na višini ali nad višino trebušnega pasu, s čimer je držalna vrv vedno dovolj napeta in je padec v primeru nesreče čim manjši (2.8 + 2.9).

3.) Kako preveriti pred uporabo (3.1–3.5)

4.) Potrdilo o identifikaciji in jamstvu

- 4.1) Ime
- 4.2) Opis artikla
- 4.3) Št. artikla
- 4.4) Velikost
- 4.5) Serijska številka
- 4.6) Leto izdelave
- 4.7) Maks. obremenitev
- 4.8) Preskusna teža
- 4.9) Material
- 4.10) Standard(i) in leto
- 4.11) Št. potrdila
- 4.12) Datum potrdila
- 4.13) Preizkusni inštitut
- 4.14) Mednarodni standardi

4.15) Tip vodila

4.16) Premer vodila

5.) Nadzorna kartica

5.1 – 5.4) Izpolniti pri reviziji

5.1) Revizor

5.2) Razlog

5.3) Opomba

5.4) Naslednji pregled

6.) Individualno Informacije

6.1 – 6.4) Izpolni kupec





6.1) Datum nakupa

6.2) Prva uporaba

6.3) Uporabnik

6.4) Podjetje



-  Правилна употреба
-  Внимание при употреба
-  Животозастрашаваща опасност
-  Неправилна употреба/Не е налична в тази версия

1.) дефиниция

- 1.) Средства за носене
- 2.) Въже с амортизатор/приемен уред
3. + 4.) Свързващ елемент
- 5.) Крайно зашиване/краен възел
- 6.) Съединители

Общи положения

Според дължината и маркировката си, тези продукти могат да бъдат използвани като (1.3) „Автомобилни устройства за осигуряване“ и/или като „Закрепващи и придържащи въжета“. За тази цел проучете маркировката върху въжето и спазвайте съответните раздели в това ръководство. Системите трябва да бъдат използвани само от инструктирани и обучени относно приложението лица, които също така са и в добра физическа форма.

Винаги трябва да е налице ефективен спасителен план. Съставните части на една цялостна система не бива да се използват поотделно или да бъдат замествани с други такива, евентуално несертифицирани. Устройствата за осигуряване трябва да се използват винаги само с въжето, с което са доставени. Когато устройствата за осигуряване могат да бъдат сваляни, преди употреба трябва отново да бъдат поставени правилно на въжето. В тези случаи посоката на монтиране е описана на самите уреди. Системата трябва винаги да се използва по предназначение.

Автомобилното устройство за осигуряване трябва винаги да се закачва за обозначената с „А“ примка на осигурителния ремък (напр EN 361) (2.1 – 2.3) При употреба внимавайте за остри ръбове, обръщайте внимание на водача на въжето и други неща, които биха могли да повредят въжето или устройството за осигуряване. Обърнете внимание на това всички карабинери да бъдат сигурно заключени (2.4). Преди употреба, прочетете и разучете всички приложения към продукта пътувания. Срокът на експлоатация зависи от честотата на употреба и от условията на обкръжаващата среда.

2.) Употреба

Употреба според EN 353-2

Автоблокиращо устройство за осигуряване с подвижен водач. Подвижните водачи трябва да бъдат закрепвани на горна точка на закрепване. При изкачване и слизане автоблокиращото устройство за осигуряване се движи самостоятелно по въжето. При хоризонтална употреба устройството за осигуряване трябва да бъде придвижвано ръчно, за да се постигне корекция на дължината. За да се възпрепятства неволно изхлужване на устройството за осигуряване от водача, ограничителят (възел или броня) трябва да бъде наличен и да е наред. В случай на падане устройството за осигуряване се блокира на въжето до неподвижно положение. Без амортизатор в комбинация с триенето и разтягането на въжето (2.4 + 2.5) силата на задържане се намалява до под максимално допустимата 6 kN (EN).

Необходимата светла височина (H_U) се изчислява от следните стойности и трябва да се спазва задължително, за да може в случай на падане да се избегне удар в земята. При движение в близост до земята трябва да се обърне специално внимание:

максимално възможна отсечка на плъзгане:	$2x D + 1m$
+ височина на закрепващата халка от земята:	X
+ безопасно разстояние:	1m
	$H_U = X m$

С амортизатор промяната на дължината на амортизатора при блокиране, в комбинация с триенето и разтягането на въжето, повлиява намаляването на силата на задържане под макс. допустимата 6 kN (EN).

Максимална дължина за продуктите EN 353-2 не е дефинирана. (Информация за дължините виж 1.3)

От съображения за сигурност преди употреба трябва да се извършат визуален контрол (2.1 – 2.3) и проверка на функциите. За тази цел устройството за осигуряване трябва да се издърпа нагоре и след това бързо надолу. То трябва да върви лесно нагоре, а надолу веднага да блокира.

За да ползвате устройството, закрепете карабинера на въжето към надеждна точка на закрепване с минимален капацитет на натоварване от 12 kN (напр. по EN 795, DIBt, ANSI...).

Закрепете карабинера на устройството за осигуряване към обозначената с „А“ примка на осигурителния ремък (напр EN 361) Препоръчително е да се използва предната осигурителна примка.

Избягвайте провисване на въжето (особено да се внимава по време на изкачване на първия метър, докато вече тежестта на

въжето е достатъчна, за да се държи въжето автоматично опряно в земята) и се уверете, че има достатъчно свободно пространство под краката на потребителя, за да се изключи ударяне в земята или в някой компонент в случай на падане (2.4 + 2.5).

Ако устройството за осигуряване е ръчно застопоряващо се, свободната част на въжето трябва да се фиксира, за да се възпрепятства неволно повдигане на въжето (провисване), когато устройството за осигуряване е застопорено. Отключване/ пренастройване на застопоряващ механизъм с ръчно настройване може да става само в зона, в която няма опасност от падане с цел да се избегне такова. Автоблокиращото устройство за осигуряване дава възможност и за хоризонтално приложение при наличието на съответното обозначение. В тази връзка трябва да се съблюдава, ръбът да има мин. радиус от 0,5 мм (2.7).

В случай че устройството за осигуряване се използва на покрив или платформа и няма възможност да бъде закрепено в точка на закрепване, намираща се над потребителя, то може да бъде закрепено в точка на закрепване, намираща се до потребителя.

Препоръчително е нагласяването на устройството да стане достатъчно бързо така, че по принцип да се изключи падане върху ръба. По-специално трябва да се избягва провисване на въжето и да се минимизира рискът от падане тип махало чрез странично изместване (2.6).

Свързващото средство върху устройството за осигуряване не трябва да бъде удължавано (2.4 + 2.5). Да не се надвишава точката на закрепване!

Приложение по EN 358 Закрепващо въже

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ: Закрепващите въжета или придържащите системи не са приспособени за улавяне. Те ограничават свободата на движение така, че да не може да се стигне до падане.

При позициониране на работното място карабинерите на закрепващото въже трябва да се закрепват към страничните примки на закрепващия ремък (да се използват винаги по двойки) напр. EN 358 или към единична придържаща примка като придържаща система. Закрепващото въже, в съчетание с един байпас, може да се използва за изкачване на дървени пръти. При приложение като закрепващо въже е необходимо да се използват допълнителни PSAgA (3.1 + 3.2).

По време на употребата им, закрепващите въжета трябва да бъдат толкова опънати, че свободата на движение във всички посоки да е ограничена на ок. 60 cm. Опорната/допирната точка трябва да се намира винаги на нивото или над нивото на коремния ремък, с цел закрепващото въже да бъде постоянно

опънато и евентуално пропадане в закрепващото въже да се предотврати, колкото е възможно по-бързо (2.8 + 2.9).

3.) Как да се провери преди употреба (3.1–3.5)

4.) Идентификация и гаранция сертификат

- 4.1) Наименование
- 4.2) Описание на изделието
- 4.3) Каталоген №
- 4.4) Размер
- 4.5) Сериен №
- 4.6) Година на производство
- 4.7) Макс. натоварване
- 4.8) Изпитателно тегло
- 4.9) Материал
- 4.10) Стандарт(и) + година
- 4.11) Сертификат №
- 4.12) Дата на сертификата
- 4.13) Изпитателен институт
- 4.14) Международни стандарти
- 4.15) Тип на водача
- 4.16) Диаметър на водача





5.) Контролен картон

- 5.1–5.4) Попълва се при ревизия
- 5.1) Контрольор
- 5.2) Основание
- 5.3) Забележка
- 5.4) Следващ преглед

6.) Индивидуална Информация


- 6.1–6.4) Попълва се от купувача
- 6.1) Дата на закупуване
- 6.2) Първа употреба
- 6.3) Потребител
- 6.4) Предприятие

**EE****Juhised**

-  Kasutamine vastab nõuetele
-  Ettevaatust kasutamisel!
-  Eluohulik
-  Nii ei tohi kasutada/selle variandi puhul ei ole saadaval

1.) Määratlused

- 1.) Ronimistarvikud
- 2.) Kõiepidur/liikuv pidurdusseade
3. + 4.) Kinnitusvahend
- 5.) Lõppaas/lõppsõlmed
- 6.) Ühendusvahendid

Üldtingimused

Neid tooteid võib olenevalt nende pikkusest ja tähistusest kasutada kas (1.3) kaasaliikuvate püüdurseadistena ja/või hoide- ja püüdeköiena. Selleks kontrollige kõiel olevat tähistust ja järgige juhendis toodud asjakohaseid jaotisi. Süsteeme tohivad kasutada ainult isikud, keda on vastavalt juhendatud ja kasutamiseks välja õpetatud ning kes on selleks kehaliselt võimelised.

Alati peab olema olemas efektiivne päästetööde plaan.

Täieliku süsteemi koostisosi ei tohi kasutada ükshaaval ega asendada muude sertifitseerimata toodetega. Püüdurseadiseid tohib alati kasutada ainult koos tarnekomplekti kuuluva kõiega. Kui püüdurseadised on eemaldatavad, tuleb need enne kasutamist paigaldada nõuetekohaselt kõie külge. Paigaldussuund on selle jaoks märgitud seadistele. Süsteemi tohib alati kasutada ainult õigel kasutusotstarbel.

Kaasaliikuv püüdurseadis tuleb alati kinnitada (nt standardile EN 361 vastava) turvarakmete „A“-ga tähistatud püüdeaasa külge. (2.1–2.3) Olge kasutamise ajal ettevaatlik teravate servade, kõiejuhiku ja muude kohtade suhtes, mis võiksid püüdurseadist kahjustada.

Veenduge kõigi kinnituskarabiinide ohutus paigalduses (2.4). Enne toote kasutusele võtmist lugege läbi kõik sellega kaasasolevad juhendid ja tehke nende sisu endale selgeks. Seadme kasutusega on olemas kasutamise sagedusest ja ümbritseva keskkonna tingimustest.

2.) Kasutamine**Kasutamine standardi EN 353-2 kohaselt**

Kaasaliikuv püüdurseadis liikuv juhikul

Liikuvad juhikud tuleb kinnitada ülemise kinnituspunkti külge.

Kaasaliikuv püüdurseadis liigub üles- ja allaronimisel köit mööda ise

kaasa. Horisontaalsuunas liikumisel tuleb püüdurseadist käsitsi juhtida, et jõuda vajalikule kaugusele. Püüdurseadise juhikust kogemata väljatuleku vältimiseks peab lõpukaitse (sõlm või lõpuõmblus) olema olemas ja korras. Allakukkumise korral blokeerib püüdurseadis liikumise kõiel kuni allakukkunu seismajäämiseni. Ilma rihmkukkumispidurita väheneb hõõrdejõu ja köie venimise koostoimel (2.4 + 2.5) püüdejõud maksimaalselt lubatud väärtuseni 6 kN (EN). Nõutud vertikaalne kõrgus (H_U) arvutatakse järgmiste väärtuse põhjal ja sellest peab kindlasti kinni pidama, et vältida kukkumisel maapinnaga kokkupõrkamist. Maapinna lähedal liikudes tuleb erilist tähelepanu pöörata:

maks. võimalikule libisemisteedekonnale: $2 \times L + 1 \text{ m}$
+ kinnitusõõsi kõrgusele maapinnast: X
+ ohutuskaugusele: 1 m
 $H_U = X \text{ m}$

Rihmkukkumispiduri kasutamisel avaldab amortisaatori pikkuse muutumine blokeerimisel toimet ning hõõrdejõu ja köie venimise koostoimel väheneb püüdejõud maksimaalselt lubatud väärtuseni 6 kN (EN).

Maksimaalne pikkus ei ole standardile EN 353-2 vastavate toodete puhul määratud. (Pikkuse andmeid vt jaotistest 1.3)

Ohutuse tagamiseks tuleb seadist enne kasutusele võtmist visuaalselt kontrollida (2.1 – 2.3) ja veenduda selle nõuetekohases töötamises. Selleks juhtige püüdurseadis köit mööda üles ja tõmmake see kiiresti uuesti alla. Püüdurseadis peab ülespoole liikuma kergelt ja allatõmbamisel kohe blokeeruma.

Püüdurseadise kasutamiseks kinnitage köie karabiinkinnitid usaldusväärse kinnituspunkti külge, mille minimaalne kandevõime on 12 kN (nt standardite EN 795, DIBt, ANSl... kohaselt). Kinnitage püüdurseadise karabiinkinnitid turvarakmete püüdeaasa külge, mis on tähistatud tähega „A“ (nt standardi EN 361 kohaselt). Soovitav on kasutada eesmist püüdeaasa.

Vältige lõtva köit (eelkõige esimeste tõusumeetrite ajal tuleb jälgida, et olemasoleva köie kaal oleks piisav, et hoida köis iseseisvalt maapinnal) ja tagage, et kasutaja jalgade all oleks alati piisavalt vaba ruumi, et allakukkumisel vältida kokkupõrget maapinna või mingi konstruktsiooniga (2.4 + 2.5).

Kui püüdurseadis on käsitsi lukustatav, tuleb vaba köieots fikseerida, et takistada köie soovimatut ülestõusmist (lõtvumist) lukustatud püüdurseadise korral. Allakukkumise vältimiseks tohib käsitsijuhitavat lukustust avada/ümber seada ainult allakukkumise suhtes ohutus kohas.

Kaasaliikuvat püüdurseadist on vastava tähistuse korral lubatud kasutada ka horisontaalsuunas liikumisel. Seejuures tuleb hoolitseda selle eest, et serv oleks minimaalselt raadiusega 0,5 mm (2.7). Kui püüdurseadist kasutatakse katusel või platvormil ja seda ei ole võimalik kasutajast kõrgemal kinnituspunkti külge kinnitada, tohib seadise kinnitada ka kasutaja kõrval paikneva kinnituspunkti külge. Seadis on soovitatav reguleerida nii lühikeseks, et kukkumine eestpoolt üle serva oleks võimatu. Eelkõige tuleb vältida kõie lõtvumist ja minimeerida külgnihkumisest tingitud pendeldavat kukkumist (2.6). Püüdurseadise ühendusvahendit ei tohi pikendada (2.4 + 2.5). Kinnituspunkti kõrgemale ei tohi ronida.

Kasutamine standardi EN 358 kohaselt

Hoideköis

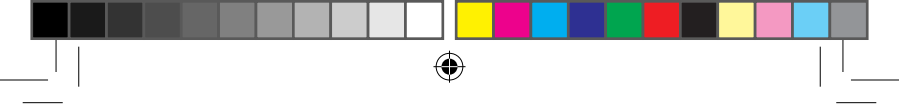
HOIATUS! Hoideköied ja turvasüsteemid ei sobi püüdeotstarbeks. Need takistavad liikumisvabadust, nii et allakukkumine ei oleks võimalik.

Kinnitage hoideköie karabiinkinnitid töökohal positsioneerimiseks hoidevöö (nt standardi EN 358 kohaselt) külgmiste hoideaasade külge (kasutage neid alati paarikaupa) või turvasüsteemina kasutamise korral üheainsa turva-aasa külge. Koos möödaviiguga võib hoideköit kasutada puitmastide otsa ronimisel. Hoideköiena kasutamisel on vaja kasutada ka lisa-isikukaitsevahendeid (3.1 + 3.2). Hoideköis tuleb kasutamise ajal hoida niivõrd pingul, et selle liikumisvabadus oleks igas suunas piiratud umbes 60 cm-ga. Kinnitus-/paigalduspunkt peab alati asuma kehavöö tasemel või sellest kõrgemal, et püüdeköis oleks alati pingul ja võimalik kukkumismaa püüdeköiega oleks võimalikult lühike (2.8 + 2.9).

3.) Kuidas kontrollida enne kasutamist (3.1–3.5)

4.) Identifitseerimis- ja garantiisertifikaat

- 4.1) Nimetus
- 4.2) Artikli kirjeldused
- 4.3) Artikli nr
- 4.4) Suurus
- 4.5) Seerianr
- 4.6) Tootmisaasta
- 4.7) Max koormus
- 4.8) Kontrollmass
- 4.9) Materjal
- 4.10) Norm(id) + aasta
- 4.11) Sertifikaadi nr
- 4.12) Sertifikaadi kuupäev
- 4.13) Kontrolliv asutus
- 4.14) Rahvusvahelised normid
- 4.15) Köietüüp



4.16) Kõie läbimõõt

5.) Kontrollikaart

5.1 – 5.4) Täita ülevaatusse tegemisel

5.1) Kontrollija

5.2) Põhjus

5.3) Märkus

5.4) Järgmine kontroll

6.) Isiku informatsioon

6.1 – 6.4) Täidab ostja

6.1) Ostu kuupäev

6.2) Esimene kasutamine

6.3) Kasutaja

6.4) Ettevõtte



Kasutamine vastab nõuetele



Ettevaatust kasutamisel!



Eluohhtlik



Nii ei tohi kasutada/selle variandi puhul ei ole saadaval

1.) Definicija:

- 1.) Laikančioji priemonė
- 2.) Lyną trumpinantis įtaisas/kartu slenkantis kritimo blokavimo įtaisas
3. + 4.) Jungiamasis elementas
- 5.) Galinis susiuvimas/galinis mazgas
- 6.) Saugos virvė

Bendroji dalis

Šie gaminiai, priklausomai nuo ilgio ir žymėjimo, gali būti naudojami kaip (1.3) „Kartu slenkantys kritimo blokavimo įrenginiai“ ir (arba) kaip „Darbo pozicionavimo įtaisai“. Tuo tikslu patikrinkite žymes ant virvės ir laikykitės atitinkamų šios instrukcijos skyrių. Sistema leidžiama naudotis tik instruktuotiems ir išmokytiems asmenims, kurie pajėgūs tai daryti ir fiziškai.

Visada turite turėti efektyvaus gelbėjimosi planą.

Sistemos sudėtinių dalių atskirai naudoti negalima, jų negalima pakeisti kitomis, nesertifikuotomis dalimis. Kritimo blokavimo įrenginius galima naudoti tik su kartu tiekiamą virvę. Jei kritimo blokavimo įrenginiai nuimami, prieš naudojant jie vėl turi būti tinkamai uždėti ant virvės. Tokiais atvejais montavimo kryptis nurodyta ant prietaisų.

Sistema visada turi būti naudojama tik pagal paskirtį.

Kartu slenkantis kritimo blokavimo įrenginys visada turi būti prikabinamas už „A“ raide pažymėtos apraišų (pvz., atitinkančių EN 361) kilpos (2.1–2.3). Naudodami įrangą atkreipkite dėmesį į aštrias briaunas, skriemulius ir kitus objektus, kurie gali pažeisti virvę ar kritimo blokavimo įrenginį. Stebėkite, kad visi karabinai būtų saugiai užrakinti (2.4). Prieš naudodami perskaitykite visas prie gaminio pridėtas instrukcijas ir įsitikinkite, kad jas supratote.

Tinkamumo naudoti trukmė priklauso nuo naudojimo dažnumo ir aplinkos sąlygų.

2.) Naudojimas

Naudojimas pagal EN 353-2 standartą

Kartu slenkantis kritimo blokavimo įrenginys ant judriojo skriemulio

Judrieji skriemuliai turi būti pritvirtinti prie viršutinio inkarinio taško. Kartu slenkantis kritimo blokavimo įrenginys kylant ir leidžiantis virve važiuoja pats. Kritimo blokavimo įrenginį naudojant horizontalioje padėtyje, kad jis judėtų išilgai, reikia slinkti ranka. Kad kritimo blokavimo įrenginys neišslystų iš skriemulio, turi netrūkti galų apsaugų (mazgų arba užsiuvimų), jos turi būti tvarkingos. Krentant kritimo blokavimo įrenginys ant virvės užsiblokuoja ir nejuda. Be absorberio dėl trinties ir lyno tempimosi (2.4 + 2.5) smūgis krentant tampa mažesnis nei maksimaliai leidžiami 6 kN (EN).

Reikiamas gabaritinis aukštis (H_{ij}) apskaičiuojamas pagal toliau pateiktas vertes ir šio aukščio būtina laikytis, kad krentant būtų išvengiama atsitrenkimo į žemę. Judant netoli žemės reikia būti ypač atsargiems:

maks. galimas slydimo atstumas:	$2 \times L + 1 \text{ m}$
+ tvirtinimo diržų aukštis nuo žemės:	X
+ saugus atstumas:	1 m
	$H_{ij} = X \text{ m}$

Su absorberiu dėl jo ilgio pokyčio užsiblokavimo metu, taip pat dėl trinties ir virvės tempimosi smūgis krentant tampa mažesnis nei leidžiami 6 kN (EN).

Maksimalus gaminių ilgis EN 353-2 nėra apibrėžtas (ilgio duomenys nurodyti (1.3).

Saugos sumetimais prieš įrangą naudodami visada ją apžiūrėkite (2.1 – 2.3) ir patikrinkite, ar tinkamai veikia. Tuo tikslu kritimo blokavimo įrenginį paslinkite virve į viršų ir greitai patraukite žemyn. Į viršų jis turi slinkti lengvai, o traukiant žemyn tuojau pat užsiblokuoti. Norėdami įrangą naudoti, lyno karabinus pritvirtinkite patikimame inkariniame taške, kurio minimali atlaikoma apkrova yra 12 kN (pvz., pagal EN 795, Vokietijos statybų instituto (DIBt), Amerikos nacionalinių standartų instituto (ANSI) reikalavimus). Kritimo blokavimo įrenginio karabinus pritvirtinkite prie raidė „A“ pažymėtos apraišų kilpos (pvz., atitinkančios EN 361). Rekomenduojame naudoti priekinę kilpą.

Stebėkite, kad virvė nebūtų laisva (ypač stebėkite pirmaisiais kilimo metrais, kol nėra pakankamai virvės svorio, kad ji savaime būtų prie žemės), ir užtikrinkite, kad po naudotojo pėdomis visada būtų pakankamai erdvės, kad krisdamas jis neatsitrenktų į žemę ar statybinę konstrukciją (2.4 + 2.5).


Jei kritimo blokavimo įrenginį galima užrakinti rankiniu būdu, laisvas virvės galas turi būti užfiksuotas, kad kai kritimo blokavimo įrenginys užrakintas, virvė netyčia nepakiltų (neįsitempusi virvė). Kad būtų išvengta kritimo, rankinį užraktą atidaryti (perstatyti) galima tik vietoje, kur nėra pavojaus nukristi.

Kartu slenkantį kritimo blokavimo įrenginį, jei jis atitinkamai pažymėtas, galima naudoti ir horizontaliai. Tokiu atveju reikia stebėti, kad minimalus briaunos suapvalinimo spindulys būtų 0,5 mm (2.7). Jei kritimo blokavimo įrenginys naudojamas ant stogo ar platformos ir nėra jokios galimybės jį pritvirtinti prie inkarinio taško, esančio aukščiau naudotojo, galima jį prikabinti taške prie naudotojo. Rekomenduojama įrenginį nustatyti tokio ilgio, kad kristi per briauną nebūtų jokios galimybės. Ypač turi būti vengiama virvės laisvumo, o švytuoklinio kritimo pavojus sumažinamas perstatant įrenginį į šoną (2.6).


Kritimo blokavimo įrenginio sujungimo virvės ilginti negalima (2.4 + 2.5). Nelipkite aukščiau įrenginio inkarinio taško!

Naudojimas pagal EN 358 standartą

Darbo pozicionavimo įtaisas



[SPĖJIMAS: Darbo pozicionavimo sistemos netinkamos kritimui blokuoti. Jos riboja judėjimo laisvę, tad nukristi tampa neįmanoma. Darbo pozicionavimo įtaiso karabinius darbo vietai pozicijuoti prikabinkite prie apraišų diržo (pvz., atitinkančio EN 358) šoninių kilpų (visada naudokite poromis), sulaukymo tikslais – prie užpakalinės kilpos. Darbo pozicionavimo įtaisas kartu su apjuosimo įranga gali būti naudojamas kopiant į medinius stulpus. Įrenginį naudojant kaip darbo pozicionavimo įtaisą būtina papildomai naudoti asmenines apsaugas nuo kritimo priemonės (3.1 + 3.2). Darbo pozicionavimo įtaiso virvės, kai naudojamos, turi būti įtemptos taip, kad judėjimo laisvė visomis kryptimis būtų iki 60 cm. Kad darbo pozicionavimo įtaisas visada būtų įtemptas ir, jei būtų krentama, lynas būtų kuo trumpesnis, inkarinis (pritvirtinimo) taškas visada turi būti virš juosmens diržo arba jo lygyje (2.8 + 2.9).



3.) Kaip patikrinti prieš naudojimą (3.1–3.5)

4.) Identifikavimo ir garantijos sertifikatas

- 4.1) Žymėjimas
- 4.2) Gaminių aprašymai
- 4.3) Gaminio Nr.
- 4.4) Dydis
- 4.5) Serijos Nr.
- 4.6) Gamybos metai
- 4.7) Maks. apkrova
- 4.8) Bandyimo svoris
- 4.9) Medžiaga
- 4.10) Standartas (-ai) + metai
- 4.11) Pažymėjimo Nr.
- 4.12) Pažymėjimo data
- 4.13) Testavimo institutas





- 4.14) Tarptautiniai standartai
- 4.15) Skriemulio tipas
- 4.16) Skriemulio skersmuo

5.) Kontrolinė kortelė

- 5.1 – 5.4) Pildyti atliekant tikrinimą
- 5.1) Tikrintojas
- 5.2) Priežastis
- 5.3) Pastaba
- 5.4) Kita patikra

6.) Asmeninė informacija


- 6.1 – 6.4) Pildo pirkėjas
- 6.1) Pirkimo data
- 6.2) Pirmasis naudojimas
- 6.3) Naudotojas
- 6.4) Įmonė

-  Lietošana ir atbilstoša
-  Lietošanas laikā uzmanieties
-  Apdraud dzīvību
-  Nav lietojams šādi/Nav pieejams šādā versijā


1.) Definīcija

- 1.) Celšanas līdzeklis
- 2.) Virves regulētājs/lidzi slidošs satvērējs
3. + 4.) Savienošanas elements
- 5.) Gala šuve/mezgli
- 6.) Savienošanas elementi

Vispārīga informācija



Šos produktus atkarībā no to garuma un marķējuma var izmantot kā (1.3) vadāma tipa kritiena aizturētājus un/vai kā turēšanas un aizturēšanas virves. Pārbaudiet virves marķējumu un ievērojiet attiecīgās šīs instrukcijas sadaļas. Sistēmas drīkst lietot tikai pilnvarotas un lietošanā apmācītas personas, kuras arī fiziski ir spējīgas veikt paredzēto darbu.



Vienmēr jābūt sagatavotam īstenojamam glābšanas plānam. Pilnīgas sistēmas daļas nedrīkst izmantot atsevišķi vai aizstāt ar citām, iespējams, nesertificētām daļām. Kritiena aizturētājus drīkst izmantot tikai ar piegādāto virvi. Ja kritiena aizturētāji ir noņemami, tie pirms lietošanas atkal jānovieto uz virves atbilstoši noteikumiem. Šajos gadījumos montāžas virziens ir norādīts uz ierīcēm. Sistēmu drīkst izmantot tikai atbilstoši tās mērķim.

Vadāma tipa kritiena aizturētāji vienmēr jānodrošina ar uztveršanas siksnas uztveršanas elementu, kam ir marķējums „A” (piem., EN 361). (2.1. – 2.3) Lietošanas laikā pievērsiet uzmanību asām malām, virves vadotnei un citām lietām, kas varētu sabojāt virvi vai kritiena aizturētāju. Pievērsiet uzmanību drošai visu karabīņu noslēgšanai (2.4). Pirms lietošanas izlasiet un izprotiet visas produktam pievienotās instrukcijas. Kalpošanas ilgums ir atkarīgs no lietošanas biežuma un vides nosacījumiem.

2.) Lietojuma

Lietoējuma veids saskaņā ar EN 353-2

Vadāma tipa kritiena aizturētājs kustīgā vadotnē
Kustīgās vadotnes jāpiestiprina pie augšējā stiprinājuma punkta.
Vadāma tipa kritiena aizturētājs darbojas autonomi pie virves, kāpjot augšā un lejā. Horizontālas lietošanas gadījumā kritiena aizturētājs

jāvada manuāli, lai sasniegtu garuma izmaiņas. Lai izvairītos no neparedzētas kritiena aizturētāja izkrišanas no vadotnes, gala drošinājumam (mezglam vai gala šuvumam) jābūt kārtībā un pieejamam. Kritiena gadījumā kritiena aizturētājs nobloķējas uz virves, līdz tiek sasniegts pilnīgs miera stāvoklis. Bez lentes kritiena amortizatoriem kombinācijā ar berzi un virves izplešanos (2.4 + 2.5) aizkavēšanas spēki tiek samazināti līdz līmenim, kas ir zemāks par maks. pieļaujamajiem 6 kN (EN).

Nepieciešamais brīvais augstums (H_{li}) tiek aprēķināts, izmantojot norādītās vērtības, un tas ir obligāti jāievēro, lai kritiena gadījumā izvairītos no atsišanās pret zemi. Darbojoties zemes tuvumā, ir jāievēro īpaša piesardzība:

maks. iespējamā slidēšanas distance:	$2x L + 1m$
+ pacelšanas cilpas augstums no zemes:	X
+ drošs atstatums:	1m
	$H_{li} = X m$

Ar lentes kritiena amortizatoriem bloķēšanas laikā amortizatora garuma izmaiņas kombinācijā ar berzi un virves izplešanos rada aizkavēšanas spēkus, kas ir zemāki par maks. pieļaujamajiem 6 kN (EN).

EN 353-2 produktiem maksimālais garums nav noteikts. (Garuma norādes skatiet 1.3).

Drošības apsvērumu dēļ pirms katras lietošanas reizes vienmēr jāveic vizuālā (2.1 – 2.3) un funkciju pārbaude. Kritiena aizturētājs jāvirza pa virvi uz augšu un pēc tam strauji jāparauj uz leju. Virzoties uz augšu, tam jākustas viegli, savukārt, virzoties uz leju, nekavējoties jānobloķējas.

Lai to izmantotu, nostipriniet virves karabīni uzticamā drošinājuma punktā ar minimālo slogojamību 12 kN (piem., atbilstoši EN 795, DIBt, ANSI u. c.). Kritiena aizturētāja karabīnes piestipriniet uzveršanas jostas (piem., EN 361) „A” marķējuma uzveršanas cilpā. Ieteicams izmantot priekšējo uzveršanas cilpu.

Izvairieties no nenosprīgotas virves (tam jāpievērš uzmanība īpaši pirmo pārvarēto metru laikā, līdz pieejams pietiekams virves svars, lai virve pati turētos pie zemes) un pārliecinieties, ka zem lietotāja kājām vienmēr ir pietiekami daudz brīvas vietas, lai kritiena gadījumā izslēgtu atsišanos pret zemi vai būves daļu (2.4 + 2.5).

Ja kritiena aizturētājs ir noslēdzams manuāli, brīvais virves gals jānofiksē, lai novērstu nejaušu virves pacelšanu (nenostieptas virves veidošanās) noslēgta kritiena aizturētāja gadījumā. Manuālo slēdzeni atvērt/pārvietot drīkst tikai no kritieniem drošā zonā, lai izvairītos no kritiena riska. Vadāma tipa kritiena aizturētājs, ja tam ir atbilstošs marķējums, ir izmantojams horizontālai lietošanai. Turklāt

jāpievērš uzmanība tam, lai malas minimālais rādiuss būtu vismaz 0,5 mm (2.7).

Ja kritiena aizturētājs tiek izmantots uz jumta vai platformas un nepastāv iespēja to pievienot drošinājumam virs lietotāja, to drīkst nostiprināt pie drošinājuma, kas atrodas blakus lietotājam. Ieteicams iestatīt ierīci tik īsu, ka kritiens pāri malai tiek izslēgts jau sākotnēji.

Īpaši jāizvairās no nenospriegotas virves un jāsamazina svārsta kritiena risks, kas rodas sāniskās pārvietošanās laikā (2.6).

Savienošanas līdzekli pie kritiena aizturētāja nedrīkst pagarināt (2.4 + 2.5). Nepārkāpiet drošinājuma punktu!

Lietojuma veids saskaņā ar EN 358

Turēšanas virve

BRĪDINĀJUMS: pieturēšanās virves vai aizturēšanas sistēmas nav piemērotas, lai aizkavētu kritienu. Tās ierobežo kustību brīvību tā, lai kritiens nenotiktu.

Ražotāja karabīnes piestipriniet sāniskajās turēšanas jostas (piem., EN 358) turēšanās cilpās (vienmēr lietojiet pāri) darba vietas pozicionēšanai vai atsevišķā aizturēšanas cilpā kā aizturēšanas sistēmā. Turēšanas virvi savienojumā ar apvedu var izmantot kāpšanai koka mastos. Izmantojot turēšanas virvi, var rasties nepieciešamība izmantot papildu individuālos aizsardzības līdzekļus pret krišanu (3.1 + 3.2).

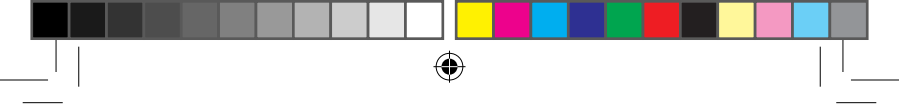
Lietošanas laikā turēšanas virves jānostiepj tik stingri, lai kustību brīvība katrā virzienā tiktu ierobežota līdz aptuveni 60 cm.

Drošinājuma/novietojuma punktam vienmēr jāatrodas vidukļa jostas augstumā vai virs tā, lai turēšanas virve vienmēr būtu stingri nostiepta un iespējama kritiens būtu maksimāli īss (2.8 + 2.9).

3.) Kā pārbaudīt pirms lietošanas (3.1 – 3.5)

4.) Identifikācijas un garantijas sertifikāts

- 4.1) Nosaukums
- 4.2) Produkta apraksts
- 4.3) Produkta Nr.
- 4.4) Izmērs
- 4.5) Sērijas Nr.
- 4.6) Ražošanas gads
- 4.7) Maks. slodze
- 4.8) Pārbaudes svars
- 4.9) Materiāls
- 4.10) Standarts(-i) + gads
- 4.11) Sertifikāta Nr.
- 4.12) Sertifikāta izd. datums
- 4.13) Testēšanas iestāde
- 4.14) Starptautiskie standarti
- 4.15) Vadotnes tips



4.1.6) Vadotnes diametrs

5.) Kontroles karte

5.1 – 5.4) Aizpildīt pārbaudes laikā

5.1) Pārbaudes veicējs

5.2) Iemesls

5.3) Piezīme

5.4) Nākamā pārbaude

6.) Individuālā informācija





6.1 – 6.4) Aizpilda pircējs

6.1) Iegādes datums

6.2) Pirmā lietošanas reize

6.3) Lietotājs

6.4) Uzņēmums

-  Допущенное использование
-  Проявлять осторожность при использовании
-  Опасно для жизни
-  Такое использование невозможно/отсутствует в этом исполнении

1.) Определение

- 1.) Несущий элемент
- 2.) Страховочный карабин/перемещаемый ловитель
3. + 4.) Соединительный элемент
- 5.) Концевая петля/концевой узел
- 6.) Средства соединения

Общие сведения

Настоящие изделия, в зависимости от длины и маркировки, могут использоваться как (1.3) «Синхронно перемещающиеся улавливающие приспособления» и/или как «Поддерживающие и удерживающие тросы». В каждом случае использования необходимо проверить маркировку на тросе и руководствоваться соответствующими разделами данной инструкции. Системами разрешается пользоваться только проинструктированным и соответственно обученным лицам, физически способным на это. Всегда должен иметься действенный план спасения.

Элементы комплектной системы запрещается использовать по отдельности и заменять другими изделиями, которые, возможно, не сертифицированы. Улавливающие приспособления разрешается использовать только с тросом, входящим в комплект поставки. Съемные улавливающие приспособления перед использованием необходимо надлежащим образом закрепить на тросе. Направление установки указано на самих приспособлениях. Систему разрешается использовать только по назначению.

Синхронно перемещающееся улавливающее приспособление разрешается крепить только на обозначенном буквой «А» кольцо страховочного пояса (напр., в соответствии с EN 361). (См. 2.1–2.3). При использовании необходимо обращать внимание на острые кромки, направляющую троса и другие предметы, которые могут повредить трос или улавливающее приспособление. Следить за надежным закрытием всех карабинов (2.4). Перед началом использования необходимо

прочитать и понять все инструкции, прилагаемые к изделию.
Срок службы зависит от частоты использования и окружающих условий.

2.) Применение

Применение в соответствии с EN 353-2

Синхронно перемещающееся улавливающее приспособление на подвижной направляющей

Подвижные направляющие необходимо крепить на верхней точке закрепления. Синхронно перемещающееся улавливающее приспособление во время подъема и опускания самостоятельно перемещается по тросу вместе с пользователем.

При горизонтальном использовании улавливающее приспособление необходимо перемещать вручную в продольном направлении. Во избежание непреднамеренного выхода улавливающего приспособления из направляющей должна иметься и находиться в надлежащем состоянии концевая страховка (узел или концевая сшивка). В случае падения улавливающее приспособление обеспечивает блокировку на тросе до полной остановки. При отсутствии ленточного амортизатора падения и с учетом факторов трения и растяжения троса (2.4 + 2.5) улавливающее усилие опускается ниже максимально допустимого значения 6 kN (EN).

Необходимая высота в свету (H_{li}) рассчитывается на основе следующих значений и обязательна к соблюдению во избежание удара о землю в случае падения. При движении вблизи земли следует соблюдать предельную осторожность.

Макс. возможный путь падения:	$2x L + 1 \text{ м}$
+ высота точки крепления от земли:	X
+ безопасное расстояние:	1 м
	$H_{li} = X \text{ м}$

При наличии амортизатора падения изменение длины амортизатора в случае блокировки, с учетом факторов трения и растяжения троса, ведет к снижению улавливающего усилия до уровня ниже максимально допустимого значения 6 kN (EN).

Макс. длина для изделий в соответствии с EN 353-2 не определена. (Данные о длине: см. 1.3.)

В целях обеспечения безопасности перед использованием оборудования обязательно всегда проводить визуальный осмотр (2.1 – 2.3) и функциональную проверку. Для этого провести улавливающее приспособление по тросу вверх, а затем быстро потянуть вниз. Вверх оно должно перемещаться легко, а при движении вниз сразу блокироваться. При использовании крепить карабин троса на надежной точке закрепления с нагрузочной способностью не менее 12 kN (напр., согласно

EN 795, DIBt, ANSI...). Карабин улавливающего приспособления крепить на обозначенном буквой «А» кольце страховочного пояса (напр., согласно EN 361). Рекомендуется использовать переднее кольцо.

Избегать провисания троса (в первую очередь на первых метрах подъема, пока собственный вес троса не окажется достаточным для его удержания у земли) и следить за наличием достаточного свободного пространства под ногами пользователя, чтобы исключить возможность удара об землю или об элемент конструкции в случае падения (2.4 + 2.5).

Если улавливающее приспособление имеет ручную блокировку, то свободный конец троса должен быть зафиксирован во избежание случайного поднятия троса (образования провисания) при заблокированном приспособлении. Открытие/перестановка средства ручной блокировки допускается только в месте, в котором отсутствует опасность падения. При наличии соответствующей маркировки синхронно перемещающееся улавливающее приспособление допущено также для горизонтального использования. В этом случае кромка должна иметь радиус не менее 0,5 мм (2.7).

Если улавливающее приспособление используется на крыше или платформе и отсутствует возможность крепления в точке крепления выше уровня нахождения пользователя, разрешается крепление в точке крепления рядом с пользователем. Рекомендуется отрегулировать приспособление настолько коротко, чтобы падение через кромку было заведомо исключено. В первую очередь следует избегать провисания троса и минимизировать опасность падения с раскачиванием в результате бокового смещения (2.6).

Средство соединения на улавливавшем приспособлении запрещается удлинять (2.4 + 2.5). Не подниматься выше точки крепления!

Применение в соответствии с EN 358

Поддерживающий трос

ВНИМАНИЕ: поддерживающие тросы и удерживающие системы не предназначены для улавливания. Они ограничивают свободу передвижения, таким образом предотвращая падение. Крепить карабины поддерживающего троса за боковые кольца (обязательно использовать парно) поддерживающего пояса (напр., согласно EN 358) в целях позиционирования рабочего места или за одно удерживающее кольцо при использовании в качестве удерживающей системы. Поддерживающий трос в сочетании со страховочной петлей можно использовать для подъема на деревянные мачты. При использовании в качестве поддерживающего троса существует необходимость

пользования дополнительных средств защиты от падения (3.1 + 3.2).

Поддерживающий трос при использовании необходимо натянуть таким образом, чтобы свобода движения во всех направлениях не превышала прикл. 60 см. Точка закрепления/ опоры всегда должна находиться на уровне поясного ремня или выше него; это необходимо для того, чтобы трос всегда оставался натянутым и возможное падение на поддерживающем тросе было как можно более коротким (2.8 + 2.9).

3.) Как проверить перед использованием (3.1–3.5)

4.) Идентификационный и гарантийный сертификат

- 4.1) Наименование
- 4.2) Описание изделия
- 4.3) № артикула
- 4.4) Размер
- 4.5) Серийный №
- 4.6) Год изготовления
- 4.7) Макс. допустимая нагрузка
- 4.8) Контрольный вес
- 4.9) Материал
- 4.10) Стандарт(ы) + год
- 4.11) № сертификата
- 4.12) Дата сертификации
- 4.13) Институт, проводящий испытания
- 4.14) Международные стандарты
- 4.15) Тип направляющей
- 4.16) Диаметр направляющей





5.) Контрольная карта

- 5.1 – 5.4) Заполняется при ревизии
- 5.1) Проверяющий
- 5.2) Причина
- 5.3) Примечание
- 5.4) Дата следующего испытания

6.) Персональные сведения


- 6.1 – 6.4) Заполняется покупателем
- 6.1) Дата покупки
- 6.2) Дата первого использования
- 6.3) Пользователь
- 6.4) Предприятие


RS**инструкције**

-  Normalno korišćenje
-  Opreznost pri korišćenju
-  Opasno po život
-  Nije upotrebljivo/U ovoj verziji nije dostupno

1.) Definicija

- 1.) Noseći element
- 2.) Skraćivač užeta/uređaj za zaustavljanje pada
3. + 4.) Vezni element
- 5.) Završni šav/završni čvor
- 6.) Vezno sredstvo

Napomene:

Ovi proizvodi se u zavisnosti od dužine i oznake mogu upotrebljavati kao (1.3) „sistemi za zaštitu od pada sa automatskim zaustavljanjem“ i/ili kao „užad za vezivanje i podršku“. U tu svrhu proverite oznaku na užetu i obratite pažnju na odgovarajuće odeljke u ovom uputstvu. Sisteme mogu koristiti samo fizički sposobna lica koja su obučena i kvalifikovana za primenu.

Uvek mora da postoji efikasan plan za spasavanje.

Sastavni delovi iz jednog kompletnog sistema ne smeju se pojedinačno primenjivati ili eventualno zamenjivati drugim delovima koji nisu atestirani. Sistemi za zaštitu od pada moraju uvek da se koriste sa isporučenim užetom. Ako se sistemi za zaštitu od pada skidaju, pre upotrebe se uvek moraju ponovo pravilno postaviti na uže. Za takve slučajeve je na sistemima označen smer montaže.

Sistem sme da se koristi samo u skladu sa namenom.

Sistem za zaštitu od pada sa automatskim zaustavljanjem mora uvek da se usidri na omču sa oznakom „A“ pojasa za zaštitu od pada (npr. EN 361) (2.1 - 2.3). Prilikom primene voditi računa o oštrim ivicama, vodiči užeta ili drugim predmetima koji bi mogli da oštete uže ili sistem za zaštitu od pada sa automatskim zaustavljanjem. Vodite računa da svi karabineri budu sigurno blokirani (2.4). Pre korišćenja morate pročitati i razumeti sva uputstva koja su priložena uz proizvod. Vek trajanja zavisi od učestalosti korišćenja i uslova u okruženju.

2.) Primena**Primena u skladu sa EN 353-2**

Sistem za zaštitu od pada sa automatskim zaustavljanjem na fleksibilnoj vodiči

Fleksibilne vodice moraju biti pričvršćene na gornje sidrište. Sistem za zaštitu od pada sa automatskim zaustavljanjem se kod penjanja i spuštanja nezavisno kreće po užetu. Kada se koristi u horizontalnom položaju, sistem za zaštitu od pada mora da se povlači ručno kako bi se podesila odgovarajuća dužina. Da bi se sprečilo slučajno ispadanje sistema za zaštitu od pada sa vodice, mora da postoji krajnji osigurač u ispravnom stanju (čvor ili krajnji šav). U slučaju pada, sistem za zaštitu od pada se blokira do zaustavljanja. Bez trake za amortizovanje pada, kombinacijom trenja i rastezanja užeta (2.4 + 2.5), udarna sila se smanjuje ispod maks. dozvoljene od 6 kN (EN).

Potrebna čista visina (H_U) dobija se iz sledećih vrednosti i mora obavezno da se održava kako bi se u slučaju pada izbeglo udaranje o tlo. Prilikom izvođenja kretnji u blizini tla potreban je poseban oprez:

maks. moguća staza klizanja:	$2 \times L + 1 \text{ m}$
+ visina oslonca od tla:	X
+ sigurnosno rastojanje:	1 m
	$H_U = X \text{ m}$

Sa trakom za amortizovanje pada, promena dužine amortizera kod blokiranja deluje u kombinaciji sa trenjem i istezanjem užeta smanjujući udarnu silu ispod maks. dozvoljene od 6 kN (EN).

Maksimalna dužina za EN 353-2 proizvode nije definisana. (Za podatke o dužini vidi 1.3)

Pre upotrebe, radi sigurnosti se mora sprovesti vizuelna kontrola (2.1 - 2.3) i ispitati funkcionalnost. U tu svrhu, sistem za zaštitu od pada povući nagore uz užu i brzo povući nadole. On se nagore mora lako pomerati, a nadole mora odmah da se blokira.

Da bi se koristio karabiner užeta, potrebno je da se pričvrsti na pouzdano sidrište sa minimalnim opterećenjem od 12 kN (npr. prema EN 795, DIBt, ANSI...). Karabiner sistema za zaštitu od pada pričvrstiti na sidrište označeno sa „A“ na pojasu za zaštitu od pada (npr. EN 361). Preporučuje se korišćenje prednjeg sidrišta.

Izbegavati da užu bude labavo (naročito u prvih nekoliko metara penjanja voditi računa da postoji dovoljna težina užeta, koja će užu automatski da drži za tlo) i obezbediti da ispod nogu korisnika uvek bude dovoljno prostora, kako bi se u slučaju pada sprečio udar o tlo ili neki predmet (2.4 + 2.5).

Ako se sistem za zaštitu od pada ručno blokira, slobodan kraj užeta se mora fiksirati, kako bi se sprečilo slučajno podizanje užeta (olabavljivanje užeta) kod blokiranog sistema za zaštitu od pada. Otvaranje/podešavanje ručnog blokiranja sistema sme da se obavlja samo u području gde ne postoji opasnost od pada, da bi se sprečio pad. Sistem za zaštitu od pada sa automatskim zaustavljanjem, sa odgovarajućom oznakom, odobren je i za horizontalno korišćenje. Pri

tom se mora voditi računa da ivica ima minimalni radijus od 0,5 mm (2.7).

Ako se sistem za zaštitu od pada koristi na krovu ili platformi gde ne postoji mogućnost pričvršćivanja za sidrište koje se nalazi iznad korisnika, onda sme da se usidri i na sidrište pored korisnika.

Preporučuje se da se uređaj podesi na kraću dužinu, tako da se na samom početku isključi mogućnost pada preko ivice. Posebno treba izbegavati olabavlivanje užeta kod bočnog pomeranja da bi se u slučaju njihanja opasnost od pada svela na minimum (2.6).

Apsorber energije na sistemu za zaštitu od pada ne sme da se produžava(2.4 + 2.5). Tačka sidrišta ne sme da se prelazi!

Primena u skladu sa EN 358

Uže za držanje

UPOZORENJE: Užad za držanje i užad za fiksiranje nisu namenjena za zaustavljanje pada. Ona ograničavaju slobodu kretanja da ne bi došlo do pada.

Karabineri užeta za držanje se pričvršćuju na bočnim omčama (uvek se koriste u paru) pojasa za držanje (npr. EN 358) radi pozicioniranja pri radu ili za jednu jedinu omču na zadnjoj strani sistema za fiksiranje. Uže za držanje može da se koristi u kombinaciji sa dodatkom za obilaženje prilikom penjanja na drvene stubove. Kod primene užeta za držanje neophodno je dodatno koristiti PSAGa (3.1 + 3.2).

Prilikom korišćenja, užad za držanje moraju da se zategnu tako da sloboda kretanja u svim pravcima bude ograničena na oko 60 cm. Tačka za pričvršćivanje/instaliranje mora uvek da se nalazi iznad pojasa, a uže za držanje uvek treba da bude čvrsto zategnuto, tako da u slučaju eventualnog pada uže za držanje bude što kraće (2.8 + 2.9).

3.) Kako proveriti pre upotrebe (3.1–3.5)

4.) Sertifikat o usklađenosti i garancija

- 4.1) Naziv
- 4.2) Opis artikla
- 4.3) Broj artikla
- 4.4) Veličina
- 4.5) Serijski broj
- 4.6) Godina proizvodnje
- 4.7) Maks. opterećenje
- 4.8) Kontrolna težina
- 4.9) Materijal
- 4.10) Standard(i) + godina
- 4.11) Broj sertifikata
- 4.12) Datum sertifikata
- 4.13) Institut za ispitivanja





- 4.14) Međunarodni standardi
- 4.15) Tip vođice
- 4.16) Prečnik vođice

5.) Kontrolna kartica

- 5.1 – 5.4) Popuniti prilikom revizije
- 5.1) Ispitao
- 5.2) Razlog
- 5.3) Napomena
- 5.4) Sledeće ispitivanje

6.) Pojedince


- 6.1 – 6.4) Popunjava kupac
- 6.1) Datum kupovine
- 6.2) Prva primena
- 6.3) Korisnik
- 6.4) Preduzeće

-  Primjena je u redu
-  Budite oprezni prilikom primjene
-  Opasnost po život
-  Nije primjenjivo/u ovoj verziji nije dostupno

1.) Definicija


- 1.) Noseći element
- 2.) Skraćivač užeta/uređaj za zaustavljanje pada
3. + 4.) Spojni element
- 5.) Završni šav/završni čvor
- 6.) Spojno sredstvo

Općenito



Navedeni proizvodi mogu se upotrebljavati prema duljini i oznaci kao (1.3) „rotirajući prihvatnici“ i/ili kao „zaustavno i osiguravajuće uže“. Pritom provjerite oznaku na užetu i proučite odgovarajuće odlomke u ovim uputama. Ove sustave mogu upotrebljavati samo obučene osobe upućene u primjenu koje su za to fizički sposobne. Uvijek mora postojati učinkoviti plan spašavanja.

Sastavni dijelovi cjelokupnog sustava ne smiju se upotrebljavati zasebno ni zamjenjivati drugim event. necertificiranim dijelovima. Prihvatnici se smiju upotrebljavati samo s priloženim užetom. Ako se prihvatnike može skinuti, prije upotrebe ih ponovno propisno treba staviti na uže. Smjer montaže u ovim slučajevima opisan je na uređajima. Sustav se uvijek mora upotrebljavati u skladu s namjenom. Rotirajući prihvatnik uvijek se mora pričvrstiti na prihvatnu ušicu za sigurnosnu užad označenu slovom „A“ (npr. EN 361). (2.1–2.3) Prilikom upotrebe pazite na oštre bridove, vodilicu užeta i druge stvari koje bi mogle oštetiti uže ili prihvatnik. Uvjerite se da su svi karabineri sigurno zaključani (2.4). Prije uporabe s razumijevanjem pročitajte sve upute priložene proizvodu. Vijek trajanja ovisi o učestalosti upotrebe i uvjetima okoline.



2.) Primjena

Primjena prema EN 353-2

Rotirajući prihvatnik na pomičnoj vodilici

Pomične vodilice moraju se pričvrstiti na gornjem sidrištu. Rotirajući prihvatnik samostalno se pomiče po užetu prilikom uspinjanja i spuštanja. Kod vodoravne primjene prihvatnik se dovodi ručno, kako bi se postiglo podešavanje duljine. Kako bi se izbjeglo nehotično izlijetanje prihvatnika vodilice, potrebna su ispravna završna

osiguranja (čvorovi ili završni šavovi). U slučaju pada, prihvatnik blokira uže do zaustavljanja. Bez remenastog apsorbira pada u kombinaciji s trenjem i istezanjem (2.4 + 2.5) smanjuje se sila prihvata ispod maksimalno dopuštene 6 kN (EN).

Potrebna gabaritna visina (H_{li}) dobiva se iz sljedećih vrijednosti i mora se obvezno održavati kako bi se u slučaju pada izbjeglo udaranje o tlo. Tijekom izvođenja kretnji u blizini tla potreban je poseban oprez:

maks. moguća staza klizanja:	2x L + 1 m
+ visina sidrišta od tla:	X
+ sigurnosni razmak:	1 m
	$H_{li} = X \text{ m}$

S remenastim apsorbierom pada promjena duljine apsorbiera prilikom blokiranja, u kombinaciji s trenjem i istezanjem užeta, uzrokuje smanjenje sile prihvata ispod maksimalno dopuštene 6 kN (EN). Maks. duljina nije definirana za proizvode EN 353-2. (Podatke o duljini pogledajte pod 1.3)

Radi sigurnosti se prije uporabe provodi vizualna kontrola (2.1 - 2.3) i provjera funkcija. Pritom se prihvatnik vodi po užetu prema gore i brzo povlači dolje.

Mora se lako pokrenuti prema gore, a prema dolje se mora odmah zablokirati. Prilikom primjene karabiner užeta pričvrstiti na pouzdano sidrište uz najmanje opterećenje od 12 kN (npr. prema EN 795, DIBt, ANSI...). Karabiner prihvatnika pričvrstiti na prihvatnu ušicu za prihvatno remenje označenu slovom „A“ (npr. EN 361). Preporučuje se da upotrebljavate prednju prihvatnu ušicu.

Izbjegavajte labavu užad (posebno pazite tijekom prvih metara uspona da je masa užeta dovoljna kako bi uže samostalno padalo na tlo) i osigurajte da ispod nogu korisnika uvijek ima dovoljno slobodnog prostora kako bi se isključila mogućnost udarca u tijelo ili komponente u slučaju pada (2.4 + 2.5).

Ako se prihvatnik ručno zaključava, potrebno je fiksirati slobodni kraj užeta kako bi se spriječilo slučajno podizanje užeta (labavljenje užeta) s blokiranim prihvatnikom. Otvaranje/podešavanje ručne brave smije se provoditi samo u području u kojem nema opasnosti od pada kako bi se izbjegla mogućnost pada. Rotirajući prihvatnik je, uz odgovarajuće oznake, prikladan i za horizontalnu primjenu. Pritom treba paziti da rub ima min. polumjer 0,5 mm (2.7).

Ako se prihvatnik za primjenu postavi na krov ili platformu i ne postoji mogućnost da se pričvrsti na sidrište iznad korisnika, mora se pričvrstiti također i na sidrište pored korisnika. Preporučuje se da se sklop podesi tako kratko da se prije svega isključi mogućnost pada

preko ruba. Posebno treba izbjegavati labavost užeta i minimalizirati opasnost od pada kod nihanja zbog bočnog pomicanja (2.6). Vezno sredstvo na prihvatniku ne smije se produživati (2.4 + 2.5). Ne prekoračujte sidrišnu točku!

Primjena prema EN 358

Zaustavno uže

UPOZORENJE: Zaustavno uže ili sigurnosni sustav nisu prikladni za prihvat. Oni ograničavaju slobodu kretanja, tako da ne može doći do pada.

Karabiner zaustavnog užeta pričvrstite na bočne zaustavne ušice (uvijek ih upotrebljavajte u paru) za sigurnosno remenje (npr. EN 358) za pozicioniranje radnog mjesta ili pojedinačne sigurnosne ušice kao sigurnosni sustav. Zaustavno uže može se upotrijebiti zajedno s premoštenjem za penjanje na drvene stupove. Kod primjene zaustavnog užeta treba upotrijebiti dodatni PSAGa (3.1 + 3.2).

Zaustavno se uže tijekom primjene postavlja tako napeto da je sloboda kretanja ograničena u svim smjerovima na cca 60cm. Točka sidrišta/postavljanja mora uvijek biti na ili iznad visine opasača tako da je time zaustavno uže uvijek napeto, a mogući pad u zaustavno uže što je moguće kraći (2.8 + 2.9).

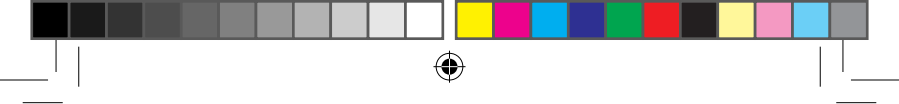
3.) Kako provjeriti prije uporabe (3.1–3.5)

4.) Certifikat za identifikaciju i jamstvo

- 4.1) Naziv
- 4.2) Opis artikla
- 4.3) Broj artikla
- 4.4) Veličina
- 4.5) Serijski broj
- 4.6) Godina proizvodnje
- 4.7) Maks. opterećenje
- 4.8) Kontrolna težina
- 4.9) Materijal
- 4.10) Standard(i) + godina
- 4.11) Broj certifikata
- 4.12) Datum certifikata
- 4.13) Institut za ispitivanja
- 4.14) Međunarodni standardi
- 4.15) Tip vodilice
- 4.16) Prečnik vodilice

5.) Kontrolna karta

- 5.1 – 5.4) Ispunjava se pri reviziji
- 5.1) Ispitivač
- 5.2) Osnova



- 5.3) Napomena
- 5.4) Sljedeća provjera

6.) Podaci za pojedinca

- 6.1 – 6.4) Ispunjava kupac
- 6.1) Datum kupnje
- 6.2) Prvo korištenje
- 6.3) Korisnik
- 6.4) Poduzeće

4.) Identifizierungs- und Gewährleistungszertifikat/ Identification and warranty certificate

5.) Kontrollkarte/Controll card (mandatory)	
5.1) Prüfer/Inspector:	
5.2) Grund/Reason:	
5.3) Bemerkung/Remark:	
5.4) Nächste Überprüfung/Next check:	
5.1) Prüfer/Inspector:	
5.2) Grund/Reason:	
5.3) Bemerkung/Remark:	
5.4) Nächste Überprüfung/Next check:	
5.1) Prüfer/Inspector:	
5.2) Grund/Reason:	
5.3) Bemerkung/Remark:	
5.4) Nächste Überprüfung/Next check:	
6.) Individuelle Informationen/Individual information:	
6.1) Kaufdatum/Date of purchase:	
6.2) Erstgebrauch/First use:	
6.3) Benutzer/User:	
6.4) Unternehmen/Company:	



Adolf Würth GmbH & Co. KG
Reinhold-Würth-Straße 12 - 17
74653 Künzelsau, Germany
info@wuerth.de
www.wuerth.de

© by Adolf Würth GmbH & Co. KG
Printed in Germany
Alle Rechte vorbehalten
Verantwortlich für den Inhalt:
Abt. PFB/Michael Ruck
Redaktion: Abt. MWC/Philipp Kämpf

Nachdruck nur mit Genehmigung
MWC-SF-07/16

Wir behalten uns das Recht vor, Produktveränderungen, die aus unserer Sicht einer Qualitätsverbesserung dienen, auch ohne Vorankündigung oder Mitteilung jederzeit durchzuführen. Abbildungen können Beispiellabbildungen sein, die im Erscheinungsbild von der gelieferten Ware abweichen können. Irrtümer behalten wir uns vor, für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

MAT-BA-WU-0165
Stand 23/08/2016